

**„My
favourite
company.“**

**„My
favourite
book.“**

**Dokumentation
einer Idee.**

**„My
favourite
music.“**

**„My
favourite
movie.“**

**„My
favourite
photo.“**

Idee	Bücher	Internet	Werbung	Presse
-------------	---------------	-----------------	----------------	---------------

Programmstruktur
Gestaltung

Buch machen
 Startseite
 Aktuell
 Infobroschüren
 Konzept
 Idee
 Buchaustattung
 Programm
 Vertrieb
 Autoren-Service
 Initiatoren
 Konditionen
 Preise
 Honorare
 Garantien
 Realisation
 Manuskript
 Buchumschlag
 Druckfreigabe
 Autorenvertrag
 Auslieferung
 Autoren-Login
 Idee
 Autoren-Login
 Marktplatz
 Idee
 Marktplatz
 Suchergebnis

**Unternehmens-
 werbung**
Autorenwerbung
Buchwerbung

Presseinformationen
Medienecho

Buch kaufen
 Aktuell
 Neue Bücher
 Alle Bücher
 Programm
 Alle Reihen
 Weisse Reihe
 Graue Reihe
 Schwarze Reihe
 Bunte Reihe
 Suche
 Suchergebnis
 Warenkorb
 Adresseingabe
 Zahlungsart
 Bestellübersicht
 Bestellung

Allgemein
 Unternehmen
 Kontakt
 Datenschutz
 AGB
 Presse
 FAQ
 Übersicht
 English

Specials
 Navigation
 Bucheinzel-
 darstellung
 Leseprobe
 Bewertungen
 E-Cards
 Autoren-Links
 Autoren-Login
 Statistik
 Besucherstatistik

Unternehmensgründung

„My favourite book“ bietet Autoren attraktive Alternative zu herkömmlichen Verlagen

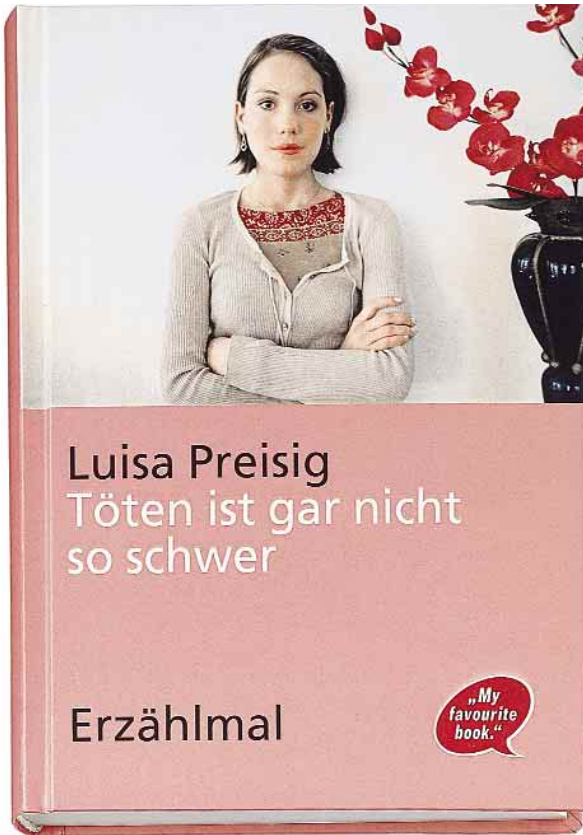
„My favourite book“ ist ein neuartiger Publishing Service, der es Autoren ermöglicht, unabhängig von traditionellen Verlagen Bücher zu publizieren und mit professioneller Marketingunterstützung erfolgreich zu vertreiben.

Die Bücher erscheinen in klar strukturierten Programmreihen mit anspruchsvoller Optik und in hochwertiger Hardcover-Ausstattung. Der Buchvertrieb erfolgt vorwiegend über das Internet und wird mit Web-Tools, klassischer Werbung und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Auf einem virtuellen Marktplatz können Autoren mit Lektoren, Korrektoren und anderen Dienstleistern kostenlos Kontakt aufnehmen und individuell entscheiden, ob sie zusätzliche Expertenhilfe in Anspruch nehmen wollen.

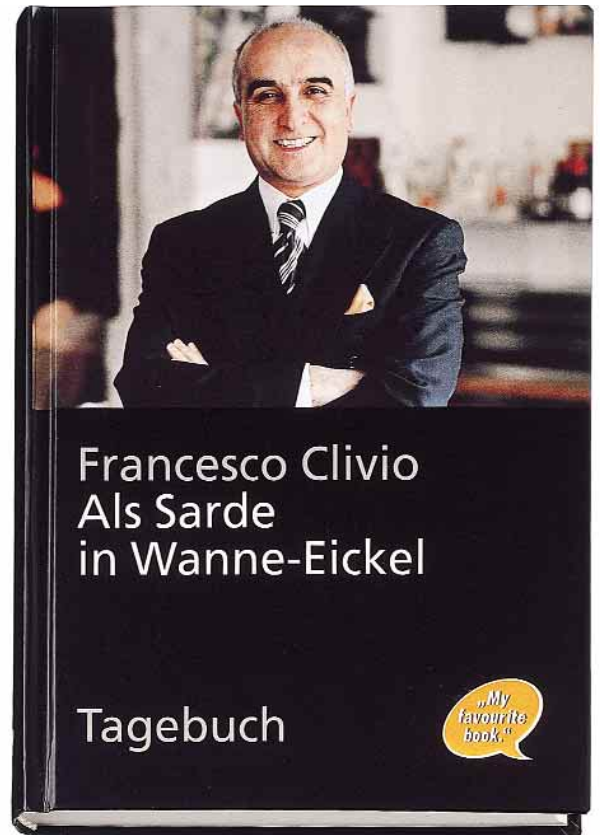
50 Prozent Autorenhonorar pro verkauftem Buch bei einer einmalig zu zahlenden Titelpauschale in Höhe von 5.700 Euro machen „My favourite book“ auch unter finanziellen Aspekten zu einer attraktiven Alternative zu herkömmlichen Verlagen.

Ausführliche Informationen über Leistungen, Kosten und Autorenhonorare erhalten Interessenten unter **www.my-favourite-book.com**

Programmstruktur



Die bunte Reihe: Poetisches



Die schwarze Reihe: Authentisches

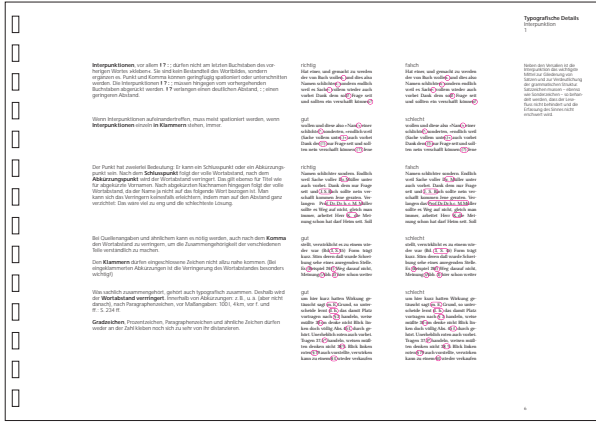
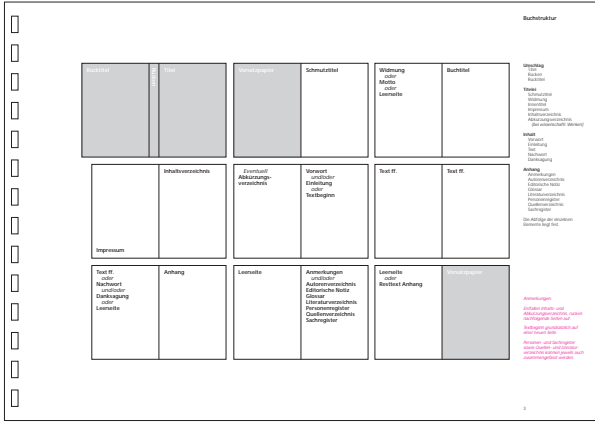
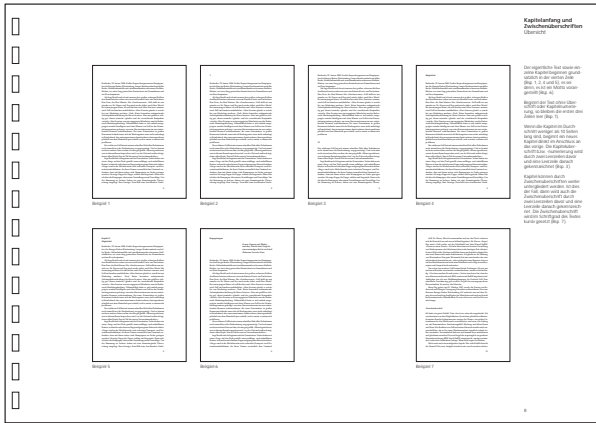
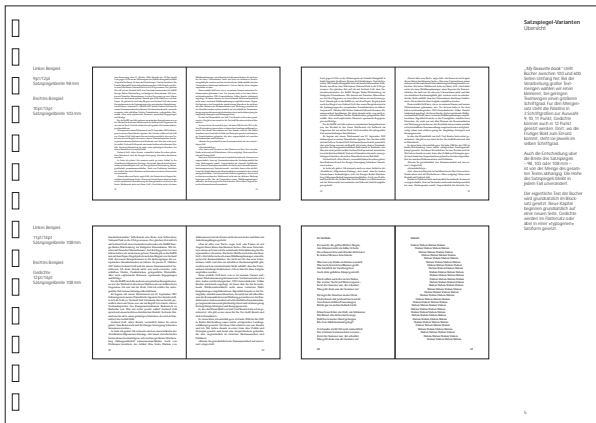
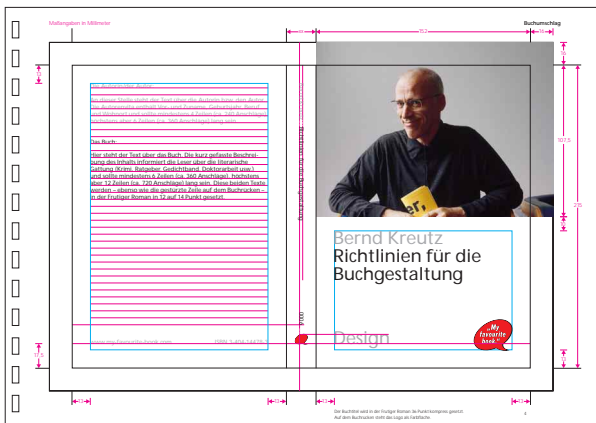


Die graue Reihe: Theoretisches



Die weiße Reihe: Praktisches

Gestaltung



Buch machen
Startseite

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop

Location: <http://www.my-favourite-book.com/external/index.html> What's Related

Buch kaufen Buch machen "My favourite book."

<p>Sie haben einen Krimi im Kopf? Schießen Sie einfach los!</p>	<p>Sie schreiben Tagebuch? Wie wäre es eigentlich mit Drucken?</p>	<p>Ihr Talent als Autor wird verkannt? Dem können wir abhelfen.</p>	<p>Ihr Chef ist ein Scheusal? Geben Sie es ihm doch schriftlich.</p>	<p>Sie sitzen im Knast und schreiben ein Buch? Raus damit!</p>	<p>Sie haben eine Ode an Ihre Katze geschrieben? Verlegen wir.</p>
<p>Sie haben den Sinn des Lebens entdeckt? Das geht alle an.</p>	<p>Sie reden manchmal wie ein Buch? Wie wär's mit Schreiben?</p>	<p>Ihr Geschäftspartner hat Sie betrogen? Rächen Sie sich mit einem Buch.</p>	<p>Wenn zwei sich schreiben, freut sich der Dritte. Wir drucken Ihre Briefe.</p>	<p>Sie möchten mal so richtig beichten? Die Nation freut sich schon darauf.</p>	<p>Sie sind ein tapferes Schneiderlein? Berichten Sie aus Ihrem Nähkästchen.</p>
<p>Ihre Enkel sollen mehr als nur Ihre Nase erben? Machen Sie ein Buch.</p>	<p>Sie werden Dr. phil., und Ihre Dissertation sucht einen Verlag? Her damit.</p>	<p>Ein Verlagslektor hat mal wieder den Daumen gesenkt? Glück gehabt.</p>	<p>Sie haben Ihre erste Million gemacht? Leisten Sie sich jetzt ein eigenes Buch.</p>	<p>Sie haben ein Leben lang Schlagzeilen gemacht? Her mit der ganzen Story.</p>	<p>Big Boss hat Sie ans Messer geliefert? Reagieren Sie mit geschliffenen Worten.</p>
<p>Wieder auf Ihre Jugendsünden gestoßen? Das ist ein Knüller.</p>	<p>Sie möchten Weihnachten ein Buch verschenken? Schreiben Sie doch eins.</p>	<p>Sie haben als Vorstand fünf Firmen saniert? Bitte um Ihr Rezeptbuch.</p>	<p>Mit Ihnen stirbt ein altes Adelsgeschlecht? Als Buch lebt es weiter.</p>	<p>Männer und Frauen passen doch zusammen? So was liest man gern.</p>	<p>Sie können sich auf alles einen Reim machen? Machen Sie einen Gedichtband daraus.</p>


UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Buch machen
Aktuell
Infobroschüren

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop

Location: http://www.my-favourite-book.com/external/homepage.html What's Related

Buch kaufen **Buch machen** 


AKTUELL KONZEPT KONDITIONEN REALISATION AUTOREN-LOGIN MARKTPLATZ

..... INFOBROSCHÜREN

Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch!

Herzlich willkommen bei „My favourite book“. Sie möchten ein Buch schreiben oder herausgeben? Sie haben einen Roman in der Schublade, Ihre Doktorarbeit gerade fertig oder einen Einfall für einen Krimi? „My favourite book“ ist ein Dienstleister für Autoren und Herausgeber und arbeitet nach einem völlig neuen Konzept im Verlagswesen.


Ich schreibe, also bin ich. Jeder ist ein Autor.



Die Idee: Menschen möchten Gedanken und Erfahrungen weitergeben. Wir bieten ihnen eine Plattform.

[DOWNLOAD PDF](#)


Ich drucke, also bleib ich. Jeder ist ein Verleger.



Der Service: Moderne Druck- und Vertriebstechnik verkürzt den Weg zwischen Autor und Leser.

[DOWNLOAD PDF](#)

Die Bücher: Solide Hardcover im DIN A 5-Format, grafisch und typografisch einheitlich gestaltet. So sehen sie aus.



JETZT ANFORDERN

Fordern Sie unsere kostenlosen Infobroschüren an.

10 Garantien

1. Jeder kann mit uns ein Buch publizieren.
2. Hochwertige Buchausstattung in Material und Design.
3. Komplettservice für Gestaltung, Produktion und Marketing.
4. Weltweiter Vertrieb im „My favourite book“-Shop im Internet.
5. Abdeckung aller Kosten durch einmalige Titelpauschale in Höhe von 5.700 Euro (inkl. MwSt.).
6. 50% Autorenhonorar für jedes verkaufte Buch.
7. 50% der Titelpauschale werden in Vertrieb und Werbung investiert.
8. 50% Autorenbeteiligung bei Zweitverwertung des Manuskriptes.
9. Autoren-Service im Internet mit großer Dienstleistungspalette.
10. Zusätzlich stehen 100 Bücher zur freien Verfügung des Autors.


UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Buch machen
Konzept
Idee

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop

Location: http://www.my-favourite-book.com/de/make/plan/idea/c_index.html


Buch kaufen **Buch machen** 

AKTUELL KONZEPT KONDITIONEN REALISATION AUTOREN-LOGIN MARKTPLATZ

... IDEE

„My favourite book“ bietet Autoren attraktive Alternative zu herkömmlichen Verlagen

„My favourite book“ ist ein neuartiger Publishing Service, der es Autoren ermöglicht, unabhängig von traditionellen Verlagen Bücher zu publizieren und mit professioneller Marketingunterstützung erfolgreich zu vertreiben.



Wann schreiben Sie ein Buch?

Die Bücher erscheinen in klar strukturierten Programmreihen mit anspruchsvoller Optik und in hochwertiger Hardcover-Ausstattung. Der Buchvertrieb erfolgt vorwiegend über das Internet und wird mit Web-Tools, klassischer Werbung und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt.

Auf einem virtuellen **Marktplatz** können Autoren mit Lektoren, Korrektoren und anderen Dienstleistern kostenlos Kontakt aufnehmen und individuell entscheiden, ob sie zusätzliche Expertenhilfe in Anspruch nehmen wollen.

50 Prozent Autorenhonorar pro verkauftem Buch bei einer einmalig zu zahlenden Titelpauschale in Höhe von 5.700 Euro machen „My favourite book“ auch unter finanziellen Aspekten zu einer attraktiven Alternative zu herkömmlichen Verlagen.

10 Garantien

1. Jeder kann mit uns ein Buch publizieren.
2. Hochwertige Buchausstattung in Material und Design.
3. Komplettservice für Gestaltung, Produktion und Marketing.
4. Weltweiter Vertrieb im „My favourite book“-Shop im Internet.
5. Abdeckung aller Kosten durch einmalige Titelpauschale in Höhe von 5.700 Euro (inkl. MwSt.).
6. 50% Autorenhonorar für jedes verkaufte Buch.
7. 50% der Titelpauschale werden in Vertrieb und Werbung investiert.
8. 50% Autorenbeteiligung bei Zweitverwertung des Manuskriptes.
9. Autoren-Service im Internet mit großer Dienstleistungspalette.
10. Zusätzlich stehen 100 Bücher zur freien Verfügung des Autors.

UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Buch machen
Konzept
Buchausstattung

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop

Location: http://www.my-favourite-book.com/de/make/plan/book/c_index.html

Buch kaufen **Buch machen** „My favourite book.“

AKTUELL KONZEPT KONDITIONEN REALISATION AUTOREN-LOGIN MARKTPLATZ

.....BUCHAUSSTATTUNG

Aus Ihrem Manuskript wird ein Buch


Markenprodukte brauchen ein einheitliches und klares Erscheinungsbild, das sie unverwechselbar macht. Deshalb folgen Format, Ausstattung und Aufmachung von „My favourite book“ einem strengen gestalterischen Konzept, das den Büchern einen prägnanten Markencharakter verleiht.

Der Einband
Jedes Buch erscheint als solides Hardcover im Format 14,8 x 21 cm (DIN A5) mit schmutzabweisender Einbanddecke.

Der Umfang
Die untere Seitenzahl der Bücher liegt bei 100, die obere bei 600.


Das Papier
„Alster Digital“, 90 g/qm, chlorfrei, säurefrei und alterungsbeständig. Es hat eine angenehme Tönung.

Druck und Bindung
Für höchste Qualität garantiert die Dr. Cantz'sche Druckerei, weltweit renommiert für die Herstellung von Kunstbüchern.



Die Schriften

„Palatino“ und „Frutiger“ zeichnen sich durch besondere Klarheit und überragende Lesbarkeit aus.



Die „Palatino“ ist eine moderne Serifen-Antiqua, die nach einem der großen Schriftkünstler der Renaissance, Giambattista Palatino, benannt ist. Sie wird als Schrift für den Text verwendet.

Die „Frutiger“ ist eine sogenannte Groteskschrift und wird hauptsächlich für die Titel und die Kapitelüberschriften von „My favourite book“ verwendet.

UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Buch machen
Konzept
Programm

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop


Location: http://www.my-favourite-book.com/de/make/plan/programm/c_index.html

Buch kaufen **Buch machen** „My favourite book.“

AKTUELL KONZEPT KONDITIONEN REALISATION AUTOREN-LOGIN MARKTPLATZ


PROGRAMM

Vier Buchreihen mit Format




Bunte Reihe
Poetisches

Hier erscheinen Romane, Gedichte, Novellen, Theaterstücke, Drehbücher usw.




Schwarze Reihe
Authentisches

Hier erscheinen u. a. Tatsachenberichte, Dokumentationen oder autobiografische Texte.



Graue Reihe
Theoretisches

Hier erscheinen Texte aus Wissenschaft und Forschung, zum Beispiel Studien, Lehrbücher oder Essays.



Weiße Reihe
Praktisches

Hier erscheinen Ratgeber, Garten- und Kochbücher, Reiseführer u.ä.

Diese Buchbeispiele sind fiktiv.

Das Programm

Kochbuch oder Krimi, Liebesroman oder Lebenserinnerungen, Dichtung oder Dokumentation – „My favourite book“ bietet für jedes Thema ein ideales Forum.

Das Programm besteht aus vier Reihen. Sie sind farblich unterschiedlich gestaltet und damit auf den ersten Blick zu erkennen.

Auf jedem Titel ist der Autor/die Autorin abgebildet. Alle Bücher sind einheitlich gestaltet.

Auf dem Rücktitel jedes Buches stehen Informationen über den Autor/die Autorin und eine Zusammenfassung des Buchinhalts.

UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Buch machen
Konzept
Programm

Netscape: JPEG image 500x233 pixels

pt ein Buch.

Kevin Furmanek
Aus schwarzem
Geist tropft Tau
Phantasia

Isabelle Kurz
Aus schwarzem
Geist tropft Tau
Reimland

Luisa Preisig
Töten ist gar nicht
so schwer
Erzählmal

„My favourite book.“

Das Programm

Kochbuch oder Krimi, Liebesroman oder Lebenserinnerungen, Dichtung oder Dokumentation – „My favourite book“ bietet für jedes Thema ein ideales Forum.

Das Programm besteht aus vier Reihen. Sie sind farblich unterschiedlich gestaltet und damit auf den ersten Blick zu erkennen.

Auf jedem Titel ist der Autor/die Autorin abgebildet. Alle Bücher sind einheitlich gestaltet.

Auf dem Rücktitel jedes Buches stehen Informationen über den Autor/die Autorin und eine Zusammenfassung des Buchinhalts.

dunkle Reihe
Poetisches

Hier erscheinen Romane, Gedichte, Novellen, Theaterstücke, Drehbücher usw.

schwarze Reihe
Authentisches

Hier erscheinen u. a. Tatsachenberichte, Dokumentationen oder autobiografische Texte.

Graue Reihe
Theoretisches

Hier erscheinen Texte aus Wissenschaft und Forschung, zum Beispiel Studien, Lehrbücher oder Essays.

Weißer Reihe
Praktisches

Hier erscheinen Ratgeber, Garten- und Kochbücher, Reiseführer u. ä.

Diese Buchbeispiele sind fiktiv.


UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Buch machen
Konzept
Vertrieb

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop

Location: http://www.my-favourite-book.com/de/make/plan/sales/e_index.html

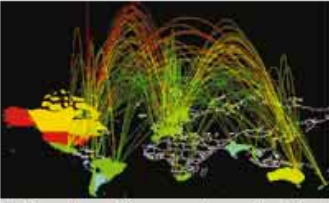
Buch kaufen **Buch machen** 

AKTUELL KONZEPT KONDITIONEN REALISATION AUTOREN-LOGIN MARKTPLATZ

..... VERTRIEB

Vertrieb - weltweit und rund um die Uhr

Beim Verkauf der Bücher konzentriert sich „My favourite book“ auf das Internet als modernsten Vertriebsweg. Dadurch ist das gesamte Angebot weltweit und rund um die Uhr abrufbar.



Online bestellen rund um die Uhr.

Jedes Buch erhält eine ISBN (International Standard Book)-Nummer und steht damit in den internationalen Verzeichnissen lieferbarer Bücher.


Ausgeliefert werden die Bücher von Koch, Neff & Oetinger (KNO), dem umsatzstärksten Großhändler für den deutschen Buchmarkt.

Die Kooperation mit KNO bietet die Garantie für die generelle Verfügbarkeit und Lieferfähigkeit sämtlicher Titel.

Die Zustellung erfolgt per Post, die Versandkosten trägt der Besteller.

Die Werbung

„My favourite book“ unterstützt den Vertrieb der Bücher mit professioneller Öffentlichkeitsarbeit und Werbung.



Einige Bücher der Woche, jetzt wdh. bei!

So wird zum Beispiel in Anzeigen für das Buchprogramm von „My favourite book“ geworben.

UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Buch machen
Konzept
Autoren-Service

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop

Location: http://www.my-favourite-book.com/de/make/plan/service/c_index.html What's Related

Buch kaufen **Buch machen** "My favourite book."

AKTUELL KONZEPT KONDITIONEN REALISATION AUTOREN-LOGIN MARKTPLATZ

..... AUTOREN-SERVICE

Unser Service für Autoren und Herausgeber

Vor Erscheinen Ihres Buches

Sie haben einen Roman geschrieben? Einen Gedichtband zusammengestellt? Ein Kochbuch verfasst oder eine wissenschaftliche Arbeit? Beim nächsten Schritt - nämlich daraus ein druckfertiges Manuskript zu machen - hilft Ihnen „My favourite book“ mit einer neuartigen Dienstleistung: einem virtuellen **Marktplatz**, auf dem Sie professionelle Korrektoren, Lektoren, Übersetzer, Schreibbüros, usw. finden.


Sie suchen einen Autor für Ihre Biografie oder Firmenchronik? Sie brauchen einen Fotografen für den Buchtitel? Sie möchten einen fremdsprachlichen Text ins Deutsche übersetzen lassen? Auch dafür finden Sie Profis auf unserem Marktplatz.

Nach Erscheinen Ihres Buches


„My favourite book“ macht für die Bücher des Programms professionelle Öffentlichkeitsarbeit und Werbung. Außerdem wird jedes Buch mit Autorenvita, kurzer Inhaltsbeschreibung und einer zehnzeitigen Leseprobe auf unsere Internet-Seiten gestellt. Dort wird auch hervorgehoben, wenn es in den Medien besprochen wird oder zu den bestverkauften Büchern in unserem Book-Shop gehört.

Ausserdem stellen wir Ihnen eine Reihe von Web-Tools zur Verfügung, um die Verbreitung Ihres Buches zu fördern. Zum Beispiel können Sie eine individuelle E-Card an Freunde und Bekannte schicken, um sie auf Ihr Buch aufmerksam machen. Und mit Ihrem Paßwort können Sie jederzeit nachsehen, wie viele Leute sich Ihr Buch bzw. die Leseprobe angesehen und Ihr Buch gekauft haben.

E-Card


→

In Ihrem Bekanntenkreis hat jemand großes Schreibtalent? Wollen Sie ihn oder sie auf „My favourite book“ aufmerksam machen? Verschicken Sie diese E-Card!


→

Sie kennen einen Autor, dessen Manuskript unbedingt gedruckt werden sollte? Sie möchten ihm erklären, wie er diesen Traum verwirklichen kann? Verschicken Sie diese E-Card!

UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Buch machen
Konzept
Initiatoren

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop

Location: http://www.my-favourite-book.com/de/make/plan/initiator/c_index.html What's Related

Buch kaufen **Buch machen** "My favourite book."

AKTUELL KONZEPT KONDITIONEN REALISATION AUTOREN-LOGIN MARKTPLATZ

..... INITIATOREN

Von der Idee zum Programm

„My favourite book“ ist eine Initiative von Bernd Kreutz. Er hat sich für die Verwirklichung seiner Idee Partner gesucht, die als Geschäftsführer die Verantwortung für unterschiedliche Bereiche tragen und die wie er als Gesellschafter am Unternehmen beteiligt sind.

Bernd Kreutz Jahrgang 1950, gelernter Schriftsetzer, ist seit 1975 in der Werbung tätig. 1999 gelang dem Kommunikationsexperten mit der Erfindung des „Gelben Stroms“ eine der spektakulärsten und erfolgreichsten Produkteinführungen der vergangenen Jahrzehnte.

Matthias Dietz Jahrgang 1957, Designer, Marketingfachmann, Ausstellungs-Macher und Buchautor, gehörte zu den Ersten, die die Bedeutung des Internets als zentrales Informations- und Vertriebsmedium erkannt und vorangetrieben haben. Er war in diesem Aufgabenfeld für renommierte Unternehmen tätig.

Andreas Lebert Jahrgang 1955, ist Journalist. Er war Gründungs-Chefredakteur des Magazins der „Süddeutschen Zeitung“ und Stellvertretender Chefredakteur des „stern“. Ausserdem hat die Lebert-Medienproduktion für die Wochenzeitung „Die Zeit“ das Ressort „Leben“ konzipiert.

Inge Reuhl Jahrgang 1962, hat Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Produktmanagement studiert und arbeitet seit zwölf Jahren als Beraterin in Werbeagenturen.

Die Infobroschüren

Der erste Schritt zu Ihrem eigenen Buch: Lesen Sie unsere Infobroschüren.

Ich schreibe, also bin ich. Jeder ist ein Autor. **Teil 1**
Das Konzept von „My favourite book“

DOWNLOAD PDF

Ich drucke, also bleib ich. Jeder ist ein Verleger. **Teil 2**
Die genaue Anleitung für Autoren

DOWNLOAD PDF

Selbstverständlich können Sie sich die Broschüren auch gratis per Post schicken lassen.

BESTELLEN

UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Buch machen
Konditionen
Preise

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop

Location: http://www.my-favourite-book.com/de/make/conditions/prize/c_index.html What's Related

Buch kaufen **Buch machen** „My favourite book.“

AKTUELL KONZEPT **KONDITIONEN** REALISATION AUTOREN-LOGIN MARKTPLATZ


PREISE

Eine Pauschale für den gesamten Service


Die Titelpauschale
Wer ein Buch bei „My favourite book“ veröffentlicht, investiert einmalig eine Titelpauschale von 5.700 Euro (inklusive Mehrwertsteuer). Die Hälfte davon wird bei der Übergabe des Manuskriptes in Rechnung gestellt, die zweite Hälfte vor Druckbeginn.

Die Leistungen
Mit der Titelpauschale sind sämtliche Kosten für Produktion und Vermarktung abgedeckt: Weiterverarbeitung, Ausstattung, Layout und Typografie. Von jedem verkauften Buch erhält der Autor 50 Prozent des Nettoverkaufspreises als Honorar.

Was „My favourite book“ von herkömmlichen Verlagen und „Book-on-demand“-Services unterscheidet: 50 Prozent jeder Titelpauschale werden für Vertrieb, Werbung, Internetauftritt und Öffentlichkeitsarbeit verwendet. Das steigert die Erfolgsaussichten für jedes einzelne Buch. Darüberhinaus erhält der Autor die ersten 100 Exemplare seines Buches frei Haus; auch die Kosten dafür sind in der Titelpauschale enthalten.




Verdienstchancen bei „My favourite book“ im Vergleich




Kalkulation des Buchpreises bei „My favourite book“

Die Infobroschüren

Der erste Schritt zu Ihrem eigenen Buch: Lesen Sie unsere Infobroschüren.



Teil 1
Das Konzept von „My favourite book“



Teil 2
Die genaue Anleitung für Autoren

[DOWNLOAD PDF](#) [BESTELLEN](#)

Selbstverständlich können Sie sich die Broschüren auch gratis per Post schicken lassen.

UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Buch machen
Konditionen
Honorare

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop

Location: http://www.my-favourite-book.com/de/make/conditions/honorarium/c_index.html What's Related

Buch kaufen **Buch machen** „My favourite book.“

AKTUELL KONZEPT **KONDITIONEN** REALISATION AUTOREN-LOGIN MARKTPLATZ

..... HONORARE

50 Prozent Autorenhonorar

Die Hälfte des Netto-Verkaufspreises jedes Buches erhält der Autor als Honorar.

Bereits bei 571 verkauften Exemplaren macht ein Autor somit Gewinn (Grundlage der Berechnung ist ein Umfang von 200 Seiten und ein Buchpreis von 20 Euro).

Die hohe Beteiligung an den Verkaufseinnahmen unterscheidet das Konzept von „My favourite book“ deutlich von herkömmlichen Angeboten:

Wer sein Buch per „Book-on-Demand“ publiziert, verdient in der Regel bei seriösen Anbietern nur zwischen einem und zwei Prozent der Einnahmen. Selbst bei Verlagen erhalten Autoren in der Regel nur etwa zehn Prozent des Netto-Verkaufspreises.

„My favourite book“ übernimmt die Zweitverwertung des Manuskripts, beispielsweise in anderen Medien – in Film, Funk oder Fernsehen. Den Autoren werden dabei 50 Prozent des Netto-Erlöses als Honorar garantiert.

Verdienstchance

Investition	
Titelgebühr	5.700 €
Einnahmen bei 1.000 verkauften Büchern	
Verkaufspreis 22 €	
Autorenhonorar 50 % vom Nettoverkaufspreis, abzgl. Betrag zur Kundensozialversicherung	9.879 €
Verdienst	4.179 €

Verdienstchancen im Vergleich

Verdienstbeispiel mit „My favourite book“

Verdienstchancen bei „My favourite book“ im Vergleich

Die Infobroschüren

Der erste Schritt zu Ihrem eigenen Buch: Lesen Sie unsere Infobroschüren.

Ich schreibe, also bin ich. Jeder ist ein Autor.

Teil 1
Das Konzept von „My favourite book“

DOWNLOAD PDF [→](#)

Ich drucke, also bleib ich. Jeder ist ein Verleger.

Teil 2
Die genaue Anleitung für Autoren

DOWNLOAD PDF [→](#)

Selbstverständlich können Sie sich die Broschüren auch gratis per Post schicken lassen.

BESTELLEN [→](#)


UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Buch machen
Konditionen
Garantien

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop

Location: http://www.my-favourite-book.com/de/make/conditions/guaranty/c_index.html What's Related

Buch kaufen **Buch machen** 


AKTUELL KONZEPT **KONDITIONEN** REALISATION AUTOREN-LOGIN MARKTPLATZ

... GARANTIEN

Das garantieren wir jedem Autor

Eine besondere Partnerschaft

„My favourite book“ unterscheidet sich durch modernste Technik und neue Strategien der Vermarktung von herkömmlichen Verlagen und „Book-on-Demand“-Angeboten. Ausserdem durch die besondere Partnerschaft mit den Autoren. Sie ist geprägt durch zehn Garantien (siehe rechts). Dazu gehören höchste Qualitätsstandards bei Druck und buchbinderischer Verarbeitung, garantiert durch die renommierte Dr. Cantz'sche Druckerei.



Druck und Buchbindung sind von höchster Qualität

Die herausragende Stellung der Autoren bei „My favourite book“ erkennen Sie auch an der hohen Beteiligung am Verkaufserfolg: Die Hälfte der Netto-Einnahmen geht ohne Abzüge auf Ihr Konto. Auch was die Kosten angeht, sind Sie bei „My favourite book“ auf der sicheren Seite: Der gesamte Service – von der Gestaltung und Herstellung bis zum Marketing – ist in der Titelpauschale von 5.700 Euro enthalten. Und wir garantieren Ihnen, dass die Hälfte der Titelpauschale in Werbung und Vertrieb investiert wird.

Aber nicht nur das: Mit unserem Autorenservice unterstützen wir Sie mit Angeboten, die Ihre Arbeit als Autor erleichtern und Sie bei Ihren Ambitionen professionell begleiten.

10 Garantien

1. Jeder kann mit uns ein Buch publizieren.
2. Hochwertige Buchausstattung in Material und Design.
3. Komplettservice für Gestaltung, Produktion und Marketing.
4. Weltweiter Vertrieb im „My favourite book“-Shop im Internet.
5. Abdeckung aller Kosten durch einmalige Titelpauschale in Höhe von 5.700 Euro (inkl. MwSt.).
6. 50% Autorenhonorar für jedes verkaufte Buch.
7. 50% der Titelpauschale werden in Vertrieb und Werbung investiert.
8. 50% Autorenbeteiligung bei Zweitverwertung des Manuskriptes.
9. Autoren-Service im Internet mit großer Dienstleistungspalette.
10. Zusätzlich stehen 100 Bücher zur freien Verfügung des Autors.

UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Buch machen
Realisation
Manuskript

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop


Location: http://www.my-favourite-book.com/de/make/realisation/manuskript/c_index.html

Buch kaufen **Buch machen** "My favourite book."

AKTUELL KONZEPT KONDITIONEN **REALISATION** AUTOREN-LOGIN MARKTPLATZ

... MANUSKRIFT

Klare Regeln erleichtern die Arbeit



In der Broschüre „Jeder ist ein Verleger“ sind die Regeln für die Abfassung und Formatierung detailliert beschrieben.

[DOWNLOAD PDF](#)

Die Kalkulation von „My favourite book“ beruht vor allem auf effizienten Arbeits-, Organisations- und Produktionsschritten. Um unkalkulierbaren zusätzlichen Arbeitsaufwand zu vermeiden, muss sich jeder Autor/jede Autorin an bestimmte, festgelegte Standards für das Manuskript richten.

Es ist unerlässlich, dass die Datei, die zur technischen Weiterverarbeitung an „My favourite book“ geht, sorgfältig vorbereitet wird.

Das erleichtert unsere Zusammenarbeit, hilft, Fehler zu vermeiden und garantiert die Qualität Ihres Buches.

Die Broschüre können Sie kostenlos bei uns bestellen.

[JETZT BESTELLEN](#) →

z.B. Hurenkinder

A bis Z
Das kleine Lexikon des Büchermachens [→](#)

In diesem Glossar finden Sie Erklärungen für die wichtigsten Begriffe aus der Welt des Büchermachens.

Die Stichworte sind nach folgenden Gebieten geordnet:

- Literaturbetrieb
- Literaturwissenschaft
- Literaturformen
- Buchgestaltung
- Buchausstattung
- Buchumschlag
- Titelei
- Inhalt
- Anhang


UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Buch machen
Realisation
Buchumschlag

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop


Location: http://www.my-favourite-book.com/de/make/realisation/buchumschlag/c_index.html What's Related

Buch kaufen **Buch machen** 

AKTUELL KONZEPT KONDITIONEN **REALISATION** AUTOREN-LOGIN MARKTPLATZ

... BUCHUMSCHLAG

So attraktiv wird Ihr Buch aussehen



Die Titelseite
Die obere Hälfte ist für ein Portrait der Autorin, des Autors oder des Herausgebers vorgesehen. Auf der unteren Hälfte stehen der Name des Autors, der Buchtitel, die Rubrik (Roman, Gedichte, Kochbuch, Dokumentation usw.) und das Unternehmens-Logo.

Der Buchrücken
Dort stehen Autorennamen und Titel, das Logo und eine Kennziffer (für die interne Organisation).

Der Rücktitel
Er enthält zwei Textblöcke: eine kurze Vita des Autors und eine knappe Beschreibung des Inhaltes. Am Fuß des Rücktitels stehen die ISB (International Standard Book)-Nummer und die Internetadresse von „My favourite book“.

Alle Bücher sind Hardcover mit Klebebindung und stabilem Einband.

7 Schritte zu Ihrem Buch

1. Sie haben ein fertiges Manuskript.
2. Sie füllen den Autorenvertrag aus. Sie schicken uns Ihr Manuskript als Word-Datei mit dem unterschriebenen Vertrag.
3. Sie fügen zwei Texte für den Rücktitel bei: über sich als Autor/in und zum Inhalt des Buches.
4. Sie legen uns drei Portraitfotos für den Titel bei (als Foto-Farbabzug).
5. Sie überweisen 2.850 Euro – die erste Hälfte der Titelpauschale von 5.700 Euro.
6. Sie erhalten Korrekturkopien, korrigieren sie und geben das Buch zum Druck frei. Gleichzeitig überweisen Sie die zweite Hälfte der Titelpauschale.
7. Sie erhalten 100 Exemplare der Erstauflage.

Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.


UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Buch machen
Realisation
Druckfreigabe

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop

Location: http://www.my-favourite-book.com/de/make/realisation/druckfreigabe/o_index.html What's Related

Buch kaufen **Buch machen** 

AKTUELL KONZEPT KONDITIONEN **REALISATION** AUTOREN-LOGIN MARKTPLATZ

..... DRUCKFREIGABE

Das letzte Wort haben Sie!

Nach dem Satz Ihres Manuskripts durch „My favourite book“ schicken wir Ihnen den Buchumschlag und sämtliche Seiten zur Korrektur.

Falls Sie die Korrekturen nicht selbst vornehmen möchten, empfehlen wir einen Besuch auf unserem [Marktplatz](#). Dort finden Sie professionelle Korrektoren. Selbst erfahrene Autoren greifen in der Regel auf solche Serviceleistungen zurück; wer einen Text zum ersten Mal liest, findet leichter Fehler als der Verfasser selbst.

Nachdem Sie schließlich mit Ihrer Unterschrift die Freigabe für den Druckauftrag erteilt haben, nehmen wir letzte Satzkorrekturen vor – was selbstverständlich in der Titelpauschale enthalten ist.

Sollten Sie darüber hinaus inhaltliche Änderungen vornehmen, Passagen hinzufügen oder streichen wollen, entsteht dadurch zusätzlicher Aufwand, der in der Kalkulation nicht berücksichtigt ist. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir diese Arbeiten zusätzlich in Rechnung stellen.

7 Schritte zu Ihrem Buch

1. Sie haben ein fertiges Manuskript.
2. Sie füllen den Autorenvertrag aus. Sie schicken uns Ihr Manuskript als Word-Datei mit dem unterschriebenen Vertrag.
3. Sie fügen zwei Texte für den Rücktitel bei: über sich als Autor/in und zum Inhalt des Buches.
4. Sie legen uns drei Portraitfotos für den Titel bei (als Foto-Farbabzug).
5. Sie überweisen 2.850 Euro – die erste Hälfte der Titelpauschale von 5.700 Euro.
6. Sie erhalten Korrekturkopien, korrigieren sie und geben das Buch zum Druck frei. Gleichzeitig überweisen Sie die zweite Hälfte der Titelpauschale.
7. Sie erhalten 100 Exemplare der Erstauflage.

Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.


UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Buch machen
Realisation
Autorenvertrag

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop

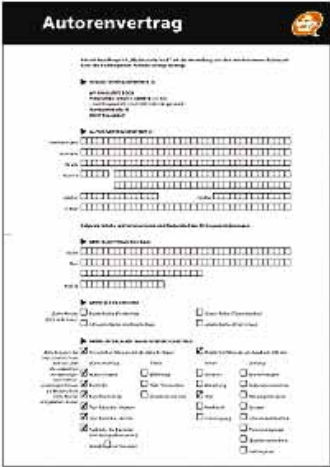
Location: http://www.my-favourite-book.com/de/make/realisation/autoren_vertrag/e_index.html

Buch kaufen **Buch machen** 

AKTUELL KONZEPT KONDITIONEN **REALISATION** AUTOREN-LOGIN MARKTPLATZ

..... AUTORENVERTRAG

Partnerschaft schwarz auf weiss



Autorenvertrag

Wenn Sie sich als Autor/ Herausgeber bei „My favourite book“ anmelden möchten, können Sie den Autorenvertrag downloaden oder ihn bestellen. Dann kommt er per Post zu Ihnen.

Der Autorenvertrag ist Grundlage der Vereinbarungen zwischen Autoren und „My favourite book“. Sie legen die Pflichten und Rechte beider Partner verbindlich fest. Schicken Sie den Vertrag bitte zusammen mit der Datei Ihres Manuskriptes und allen übrigen Unterlagen unterschrieben an uns zurück.

Wir haben uns größtmögliche Mühe gegeben, den Vertragstext so weit wie möglich von komplizierten juristischen Formulierungen frei zu halten. Bestimmte Definitionen lassen sich aber einfach nicht in Alltagssprache übersetzen. Bitte haben Sie Verständnis dafür.

DOWNLOAD PDF →

GRATIS BESTELLEN →

7 Schritte zu Ihrem Buch

1. Sie haben ein fertiges Manuskript.
2. Sie füllen den Autorenvertrag aus. Sie schicken uns Ihr Manuskript als Word-Datei mit dem unterschriebenen Vertrag.
3. Sie fügen zwei Texte für den Rücktitel bei: über sich als Autor/in und zum Inhalt des Buches.
4. Sie legen uns drei Portraitfotos für den Titel bei (als Foto-Farbabzug).
5. Sie überweisen 2.850 Euro – die erste Hälfte der Titelpauschale von 5.700 Euro.
6. Sie erhalten Korrekturkopien, korrigieren sie und geben das Buch zum Druck frei. Gleichzeitig überweisen Sie die zweite Hälfte der Titelpauschale.
7. Sie erhalten 100 Exemplare der Erstauflage.

Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.


UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Buch machen
Realisation
Auslieferung

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop

Location: http://www.my-favourite-book.com/de/make/realisation/auslieferung/c_index.html

Buch kaufen **Buch machen** 

AKTUELL KONZEPT KONDITIONEN **REALISATION** AUTOREN-LOGIN MARKTPLATZ

..... AUSLIEFERUNG

Auf diesen Moment können Sie sich freuen

Die ersten 100 Exemplare Ihres Buches erhalten Sie zur freien Verfügung, sobald die Druck- und Bindearbeiten beendet sind. Die Kosten für diesen Teil der Erstauflage und der Versand sind in der Titelpauschale enthalten.

Ihr Buch kann rund um die Uhr über die Internetadresse www.my-favourite-book.com bestellt werden. Wenn die Erstauflage verkauft ist, wird automatisch die nächste Auflage gedruckt. Kosten entstehen für Sie dadurch nicht.

Auf unseren Internetseiten stellen wir Ihr Buch mit Autorenavita, einer kurzen Inhaltsangabe und einer zehnteiligen Leseprobe vor. Sobald Ihr Buch erschienen ist, findet man es in den wichtigsten Suchmaschinen.

Sie erhalten ein Passwort für den geschützten Autorenbereich. Dort stellen wir Ihnen eine individuelle, elektronischen Postkarte Ihres Buches zur Verfügung, die Sie über das Internet verschicken können. Außerdem können Sie nachsehen, wie viele Leute sich Ihr Buch bzw. die Leseprobe im Internet angesehen und es gekauft haben.

Wenn Ihr Buch in den Medien besprochen wird, heben wir das besonders hervor. Zudem zeigt unsere ständig aktualisierte Bestseller-Liste, welche Bücher sich am besten verkaufen.

Bestimmte, von der Redaktion ausgewählte Bücher verschicken wir als Rezensionsexemplare an die Medien.

Ihr Autorenhonorar in Höhe von 50 Prozent des Netto-Verkaufspreises wird halbjährlich abgerechnet und an Sie überwiesen.

7 Schritte zu Ihrem Buch

1. Sie haben ein fertiges Manuskript.
2. Sie füllen den Autorenvertrag aus. Sie schicken uns Ihr Manuskript als Word-Datei mit dem unterschriebenen Vertrag.
3. Sie fügen zwei Texte für den Rücktitel bei: über sich als Autor/in und zum Inhalt des Buches.
4. Sie legen uns drei Portraitfotos für den Titel bei (als Foto-Farbabzug).
5. Sie überweisen 2.850 Euro – die erste Hälfte der Titelpauschale von 5.700 Euro.
6. Sie erhalten Korrekturkopien, korrigieren sie und geben das Buch zum Druck frei. Gleichzeitig überweisen Sie die zweite Hälfte der Titelpauschale.
7. Sie erhalten 100 Exemplare der Erstauflage.

Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Buch machen
Autoren-Login
Idee

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop

Location: http://www.my-favourite-book.com/de/make/authorsservice/idee/c_index.html What's Related

Buch kaufen **Buch machen** „My favourite book.“

AKTUELL KONZEPT KONDITIONEN REALISATION **AUTOREN-LOGIN** MARKTPLATZ

... IDEE

Autoren-Login

„My favourite book“ bietet ein umfangreiches Servicepaket für seine Autoren und Autorinnen an. Dies sind erste Beispiele unserer Leistungen – weitere sind in Vorbereitung.

E-Cards:
Wir stellen Ihnen eine E-Card – eine von uns gestaltete elektronische Postkarte – zur Verfügung. Diese Postkarte können Sie mit Ihrem E-Mail-Verteiler weltweit versenden. Sie ist direkt mit der Einzeldarstellung Ihres Buches im „My favourite book“-Shop verlinkt.

Statistik-Tools:
Mit einem Passwort können Sie Informationen zu Ihrem Buch abrufen – zum Beispiel, wie oft und von wem Ihre Buchvorstellung in unserem Book-Shop aufgerufen wurde, wie viele Interessenten die Leseprobe heruntergeladen haben und wie viele Exemplare Ihres Buches zu einem Stichtag verkauft wurden.

E-Mail für Autoren:
Mit einer eigenen „My favourite book“ E-Mail-Adresse werden Sie Teil unserer Community. Wenn Ihnen zum Beispiel Leser oder Leserinnen ihre Meinung persönlich mitteilen wollen, können sie das problemlos über Ihre „My favourite book“ E-Mail-Adresse tun.

Autoren-Banner:
Wenn Sie möchten, erstellen wir für Ihr Buch auch einen individuellen Banner, den Sie als Werbung für Ihr Buch im Internet einsetzen können – zum Beispiel auf Ihrer eigenen Homepage.

E-Card

Schreib du doch auch mal ein Buch.

In Ihrem Bekanntenkreis hat jemand großes Schreibtalent? Wollen Sie ihn oder sie auf „My favourite book“ aufmerksam machen? Verschicken Sie diese E-Card!

Sie kennen einen Autor, dessen Manuskript unbedingt gedruckt werden sollte? Sie möchten ihm erklären, wie er diesen Traum verwirklichen kann? Verschicken Sie diese E-Card!


UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Buch machen
Autoren-Login
Autoren-Login

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop

Location: http://www.my-favourite-book.com/de/make/index.html

Buch kaufen **Buch machen** 

AKTUELL KONZEPT KONDITIONEN REALISATION **AUTOREN-LOGIN** MARKTPLATZ


... AUTOREN-LOGIN

Autoren-Login

Wenn Sie Autor bei „My favourite book“ sind, können Sie sich hier in den geschützten Bereich einloggen.

Benutzername:

Passwort:

ANMELDEN 

Autoren-Login

Statistik:
Mit dem Autoren-Passwort können Sie Informationen zu Ihrem Buch abrufen – zum Beispiel, wie oft und von welchen Referrern Ihre Buchvorstellung in unserem Book-Shop angeklickt wurde, wie viele Interessenten sich Ihre Leseprobe angeschaut haben und wie viele Exemplare Ihres Buches zu einem Stichtag verkauft wurden.

E-Card:
Auch die für jeden Titel gestaltete elektronische Postkarte ist über Ihr Autoren-Passwort zugänglich. Mit Ihrem E-Mail-Verteiler können Sie diese Karte weltweit versenden. Sie ist direkt mit der Einzeldarstellung Ihres Buches im „My favourite book“-Shop verlinkt. Unser Aussendungstool steht Ihnen für den Up-Load von E-Mail-Verteilern zur Verfügung. Und zur Ergebniskontrolle Ihrer E-Card-Mailings können Sie anschließend eine komfortable Trackingsoftware verwenden.

UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Buch machen
 Marktplatz
 Idee

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop

Location: http://www.my-favourite-book.com/de/make/marktplatz/idee/e_index.html What's Related

Buch kaufen **Buch machen** „My favourite book.“

AKTUELL KONZEPT KONDITIONEN REALISATION AUTOREN-LOGIN **MARKTPLATZ**

.....IDEE

Wie Profis Ihnen helfen können

„My favourite book“ unterstützt Autoren und Herausgeber mit einem Marktplatz, auf dem Spezialisten aus verschiedenen Bereichen ihre Dienste anbieten. Der **Marktplatz** wird kontinuierlich erweitert.

Co-Autoren
 Wenn Sie viel zu erzählen haben, aber keine Zeit, es aufzuschreiben.

Lektoren
 Wenn Sie Ihr Manuskript dramaturgisch besser aufbauen oder sprachlich verbessern möchten.

Korrektoren
 Wenn Sie Ihr Manuskript von einem Profi auf Fehler lesen lassen wollen.

Schreibbüros
 Wenn Sie handschriftliche Aufzeichnungen oder Tonbandkassetten haben, die abgeschrieben werden sollen.

Übersetzer
 Wenn Sie fremdsprachliche Passagen oder ein ganzes Werk professionell übersetzen lassen möchten.

Fotografen
 Wenn Sie für den Buchumschlag ein Porträt von einem Profi-Fotografen machen lassen möchten.

Fachanwälte
 Wenn Sie eine geniale Idee für einen Titel haben und Titelschutz beantragen möchten. Wenn in Ihrem Buch Personen vorkommen, die existieren oder existiert haben, und Sie abklären lassen möchten, was juristisch erlaubt ist und was nicht.

7 Schritte zu Ihrem Buch

1. Sie haben ein fertiges Manuskript.
2. Sie füllen den Autorenvertrag aus. Sie schicken uns Ihr Manuskript als Word-Datei mit dem unterschriebenen Vertrag.
3. Sie fügen zwei Texte für den Rücktitel bei: über sich als Autor/in und zum Inhalt des Buches.
4. Sie legen uns drei Portraitfotos für den Titel bei (als Foto-Farbabzug).
5. Sie überweisen 2.850 Euro – die erste Hälfte der Titelpauschale von 5.700 Euro.
6. Sie erhalten Korrekturkopien, korrigieren sie und geben das Buch zum Druck frei. Gleichzeitig überweisen Sie die zweite Hälfte der Titelpauschale.
7. Sie erhalten 100 Exemplare der Erstauflage.

Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Buch machen
 Marktplatz
 Marktplatz

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop

Location: http://www.my-favourite-book.com/searchview.do

Buch kaufen **Buch machen** "My favourite book."

AKTUELL KONZEPT KONDITIONEN REALISATION AUTOREN-LOGIN **MARKTPLATZ**

..... MARKTPLATZ

Willkommen auf dem Marktplatz!

Liebe Autoren und Herausgeber,

hier finden Sie Spezialisten rund ums Büchermachen, die ihre Dienste anbieten. Ob Lektoren für gute Dramaturgie und Sprache, Schreibbüros zum Abtippen des Manuskriptes oder Fotografen für Ihr Porträt: gehen Sie in die Suchmaschine rechts und geben Sie Ihren Wunsch ein.

Über die Service-Leiste finden Sie alle Dienstleister vom Co-Autoren bis zum Anwalt. Präzisieren können Sie Ihre Suche durch die Eingabe des gewünschten Sachgebietes wie z.B. „Belletristik“ oder „Ratgeber“ und durch die Nennung der Postleitzahl und des Landes bzw. der Sprache.

Liebe Spezialisten aus der Buchbranche,

wenn Sie Ihr Können und Ihre Erfahrung angehenden Autoren und Herausgebern anbieten möchten, schicken Sie uns Ihr Angebot per E-Mail.

E-MAIL

Ihren Eintrag nehmen wir kostenlos vor. Bitte lesen sie dazu auch unser „Kleingedrucktes“.

DOWNLOAD PDF

Suche

Stichwort

Service

Sachgebiet

PLZ - Bereich

Land

Sprache

SUCHE STARTEN

Anzahl Suchergebnisse pro Seite:

UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Buch machen
 Marktplatz
 Suchergebnis

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Location: <http://www.my-favourite-book.com/searchview.do>

Buch kaufen **Buch machen**

AKTUELL KONZEPT KONDITIONEN REALISATION AUTOREN-LOGIN **MARKTPLATZ**

„My favourite book.“

... MARKTPLATZ

Liste Suchergebnisse 1 bis 10 von 37

Name ↑	PLZ ↑	Kontakt	Bemerkung
akapit Verlagsservice	D-10555	Berlin Essener Str. 3a	Fullservice: Lektorat, Korrektur, Übersetzungen, Sachbuch, Belletristik, Kinder-, Jugendbuch, Naturwissenschaft.
MEHR →			
Michael Moellers & Anke Schmidt	D-22085	Hamburg Petkumstr. 6	Belletristik, Drehbuch.
MEHR →			
argus Korrekturservice	D-50937	Köln Sülzburgstr. 96	
MEHR →			
Scripta Literatur-Studio	D-80636	München Maximilian-Wetzger-Str. 5	Belletristik, Sachbuch, Übersetzungen aus dem Englischen und Französischen.
MEHR →			
Die Textperten	D-86989	Steingaden Hammerschmiedstr. 8a	Alle Textsorten.
MEHR →			
Jürgen Blank M.A.	D-79777	Ühlingen-Birkenkopf Auf der Breite 2	Belletristik, Kinder-, Jugendliteratur, Autobiographien.
MEHR →			

Suche

Stichwort

Service

Sachgebiet

PLZ - Bereich

Land

Sprache

SUCHE STARTEN →

Anzahl Suchergebnisse pro Seite:


UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Buch kaufen
Aktuell

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop

Location: http://www.my-favourite-book.com/de/buy/up_to_date/homepage/c_index.html

Buch kaufen Buch machen 

AKTUELL NEUE BÜCHER ALLE BÜCHER PROGRAMM SUCHE WARENKORB

Aktuell

Premierenprogramm

„My favourite book“ präsentiert sein erstes Buchprogramm

Das Themenspektrum reicht vom Krimi im Zeitungsmilieu über einen Ratgeber für Vermögensfragen bis hin zu Essays zur Genforschung. Es sind ergreifende Lebenserinnerungen darunter, wie die einer 79jährigen aus Niederbayern („Die stolze Müllerstochter“), historische Fundstücke, wie die gesammelten Weihnachts- und Silvesteransprachen der Bundespräsidenten und -kanzler („Alle Jahre wieder: Geschichte in Aspik“) oder ganz praktische Bücher, wie das „Kinderladen-Kochbuch“, das drei junge Mütter zusammen gestellt haben.

Die Autoren und Autorinnen stammen aus unterschiedlichen Berufen: Geschäftsfrau, Werbetexter, Malerin, Finanzanalytiker, Fotograf, Historiker oder Journalistin. Für manche ist es die erste Veröffentlichung ihres Lebens, für andere der Wechsel vom Journalismus zum Bücher schreiben.

Neue Buchreihe „Lebensroman“

Ein Roman-Autor erzählt Ihr Leben

Die Literaturbetreuung Klaus Middendorf (LKM) realisiert mit „My favourite book“ eine faszinierende Idee: Mit der Unterstützung professioneller Autoren kann jeder seine Biographie zum Mittelpunkt eines spannenden Romans werden lassen. Interessenten erhalten weitere Informationen unter LKMcorp@t-online.de oder telefonisch unter 08232/78 463.

Auszeichnung

Corporate Design Award für „My favourite book“

„My favourite book“ wurde beim Internationalen Corporate Design Preis 2001 mit einer Auszeichnung geehrt.

Mit dem Preis sollen „unternehmerischer Mut und gestalterische Innovation bei der Verwirklichung ästhetisch anspruchsvoller Kommunikation“ honoriert werden, so die Zielsetzung des Veranstalters. Die Preise des alljährlich vom kommunikationsverband.de ausgeschriebenen Wettbewerbs wurden am 15. November 2001 anlässlich des Forum Emotional Branding in Hamburg überreicht.

Werbung

Anzeigenbeispiel aus „Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung“

„Weihnachten!“

Anzeigenbeispiel aus „Der Spiegel“

UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGE PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Buch kaufen
Neue Bücher

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.





Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop

Location: http://www.my-favourite-book.com/de/buy/new_books/new/c_index.html

Buch kaufen Buch machen „My favourite book.“

AKTUELL NEUE BÜCHER ALLE BÜCHER PROGRAMM SUCHE WARENKORB

Neue Bücher


 <p>Gabriele Redden Der Tote im Herzogpark Krimi</p>	 <p>Klaus Wünschmann IDE: Freiheit für die Seele Lebensstraße</p>	 <p>Hinrich Matthiesen Der Kapitän Roman</p>	 <p>Harald Dzubilla Zwei Handbreit unterem Hals Bestseller</p>
<p>Gefährliche Recherche: Wie eine Münchener Reporterin in einen Mordfall verwickelt wird, der sich immer mehr ihrem eigenen Leben nähert. Krimi.</p>	<p>Anschaulich und gut verständlich wird der Leser in die besondere Welt der Emotionen eingeführt. In jeder Zeile dieses Buches ist die große ...</p>	<p>Ein profitgieriger Reeder, ein Hurrikan auf hoher See – und ein Kapitän, der nicht nur gegen das Meer kämpft. Neuauflage des Bestseller-Romans.</p>	<p>Geschichten aus dem Alltag, sexy, lustig, böse. Geschrieben von dem Autor, der als "Spießler Alfons" die Welt der Werbung auf Korn nimmt.</p>
<p>BESTELLEN →</p> <p>Hardcover 138 Seiten € 17,00</p> <p>MEHR →</p>	<p>BESTELLEN →</p> <p>Hardcover 338 Seiten € 24,00</p> <p>MEHR →</p>	<p>BESTELLEN →</p> <p>Hardcover 274 Seiten € 22,00</p> <p>MEHR →</p>	<p>BESTELLEN →</p> <p>Hardcover 211 Seiten € 21,00</p> <p>MEHR →</p>

„My favourite book“

Wollen Sie selbst ein Buch schreiben oder herausgeben? Haben Sie einen Roman in der Schublade, Ihre Doktorarbeit gerade fertig oder einen Einfall für einen Krimi? „My favourite book“ ist ein Dienstleister für Autoren und Herausgeber und arbeitet nach einem völlig neuen Konzept im Verlagswesen: Jeder Autor ist sein eigener Verleger.

MEHR →

Ich schreibe, also bin ich. Jeder ist ein Autor.




UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Buch kaufen
Alle Bücher

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop





Location: [http://www.my-favourite-book.com/preparesearch_bue.do?search.searchrequest=AND:StringEqual\\$CATEGORY_SHORT\\$all&search](http://www.my-favourite-book.com/preparesearch_bue.do?search.searchrequest=AND:StringEqual$CATEGORY_SHORT$all&search) What's Related

Buch kaufen Buch machen 

AKTUELL NEUE BÜCHER ALLE BÜCHER PROGRAMM SUCHE WARENKORB

Liste aller Bücher

Sortieren nach: AUTOR ↑ TITEL ↑ BEWERTUNG ↑

	<p>Otl Aicher Die Krise der westlichen Vernunft und die Anschauung des Ostens Essays</p> <p>Unveröffentlichte Reden und Aufsätze zum Thema »Design versus Kunst« aus dem Nachlass Otl Aichers ... MEHR</p>	<p>€ 16,00</p> <p>BESTELLEN</p>
	<p>Volker Looman 50 Antworten auf Ihre privaten Vermögensfragen Geldratgeber</p> <p>Volker Looman gibt Antworten auf Vermögensfragen – ob Berufsstart, optimale Finanzierung eines Eigenheims oder rentable Geldanlage. ... MEHR</p>	<p>€ 25</p> <p>BESTELLEN</p> <p>BEWERTUNG ★★★★★</p>
	<p>Klaus Karst Die Liberty-Liste Thriller</p> <p>Ein Thriller über die faszinierenden Möglichkeiten milliardenschwerer Investoren, sich über Grenzen, Gesetze und Vorschriften hinwegzusetzen. ... MEHR</p>	<p>€ 23,00</p> <p>BESTELLEN</p> <p>BEWERTUNG ★★★★</p>
	<p>Karl Böhm Die wilden Wörter Lexikon</p>	<p>€ 18,00</p> <p>BESTELLEN</p>

Suche

Stichwort

Autor

Titel

ISBN

Kategorie

Reihe

SUCHE STARTEN

Anzahl Suchergebnisse pro Seite:


UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Buch kaufen
 Programm
 Alle Reihen

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop


Location: http://www.my-favourite-book.com/de/buy/programm/all/c_index.html What's Related

Buch kaufen **Buch machen** 

AKTUELL NEUE BÜCHER ALLE BÜCHER PROGRAMM SUCHE WARENKORB


... ALLE REIHEN

Vier Buchreihen mit Format




Bunte Reihe
Poetisches

Hier erscheinen Romane, Gedichte, Novellen, Theaterstücke, Drehbücher usw.




Schwarze Reihe
Authentisches

Hier erscheinen u.a. Tatsachenberichte, Dokumentationen oder autobiografische Texte.



Graue Reihe
Theoretisches

Hier erscheinen Texte aus Wissenschaft und Forschung, zum Beispiel Studien, Lehrbücher oder Essays.



Weiße Reihe
Praktisches

Hier erscheinen Ratgeber, Garten- und Kochbücher, Reiseführer u.ä.

Wählen Sie nach Ihrem Interesse aus.

Das Programm

Kochbuch oder Krimi, Liebesroman oder Lebenserinnerungen, Dichtung oder Dokumentation — „My favourite book“ bietet für jedes Thema ein ideales Forum.

Das Programm besteht aus vier Reihen. Sie sind farblich unterschiedlich gestaltet und damit auf den ersten Blick zu erkennen.

Auf jedem Titel ist der Autor/die Autorin abgebildet. Alle Bücher sind einheitlich gestaltet.

Auf dem Rücktitel jedes Buches stehen Informationen über den Autor/die Autorin und eine Zusammenfassung des Buchinhalts.

UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Buch kaufen
 Programm
 Weisse Reihe

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop

Location: http://www.my-favourite-book.com/preparesearch_bue.do?search.searchrequest=AND:StringEqualStrong\$SERIES_SHORT\$weiss& What's Related





Buch kaufen **Buch machen** "My favourite book."

AKTUELL NEUE BÜCHER ALLE BÜCHER PROGRAMM **SUCHE** WARENKORB

.....WEISSE REIHE

Weisse Reihe

Sortieren nach: AUTOR ↑ TITEL ↑ BEWERTUNG ↑

	<p>Klaus Wünschmann IDE: Freiheit für die Seele Lebensfreude</p> <p>Anschaulich und gut verständlich wird der Leser in die besondere Welt der Emotionen eingeführt. In jeder Zeile dieses Buches ist die große ... MEHR</p>	<p>€ 24,00</p> <p>BESTELLEN</p> <p>BEWERTUNG ★★★★★</p>
	<p>Volker Looman 50 Antworten auf Ihre privaten Vermögensfragen Geldratgeber</p> <p>Volker Looman gibt Antworten auf Vermögensfragen – ob Berufsstart, optimale Finanzierung eines Eigenheims oder rentable Geldanlage. ... MEHR</p>	<p>€ 25</p> <p>BESTELLEN</p> <p>BEWERTUNG ★★★★★</p>
	<p>Karl Böhm Die wilden Wörter Lexikon</p> <p>Ein Lexikon für Wörter, die man im normalen Wörterbuch nicht findet – wie »Dingsbums« und »Pleplem«. ... MEHR</p>	<p>€ 18,00</p> <p>BESTELLEN</p>
	<p>Ursula Friedrich Mein Garten Eden Pflanzenkunde</p>	<p>€ 21,00</p> <p>BESTELLEN</p>

Wann schreiben Sie ein Buch?

Sie sammeln Rezepte für Bratkartoffeln? Sie machen gern Radtouren und arbeiten sie akribisch aus? Sie wissen, wie man einen Hecht fängt? Sie verstehen viel vom Umgang mit Kindern? Oder Geld? Oder Schwiegermüttern?

In unserer weißen Reihe geht es ganz praktisch zu. Diese Bücher sind Ratgeber. Wir machen Ihnen einen Vorschlag: Behalten Sie Ihr Wissen und Ihre Erfahrung auf einem bestimmten Gebiet nicht für sich. Machen Sie ein Buch daraus.


UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Buch kaufen
 Programm
 Graue Reihe

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop

Location: http://www.my-favourite-book.com/preparesearch_bue.do?search.searchrequest=AND:StringEqualStrong\$SERIES_SHORT\$grau&: What's Related



Buch kaufen Buch machen 

AKTUELL NEUE BÜCHER ALLE BÜCHER PROGRAMM **SUCHE** WARENKORB

... GRAUE REIHE

Graue Reihe

Sortieren nach: AUTOR ↑ TITEL ↑ BEWERTUNG ↑

	<p>Ernst Peter Fischer Das genetische Abenteuer Fortschritte</p> <p>Der Wissenschaftshistoriker Ernst Peter Fischer über die genetischen Wissenschaften, ihre Denker und Vordenker sowie ethische Implikationen. ... MEHR</p>	<p>€ 22,00</p> <p>BESTELLEN</p>
	<p>Otl Aicher Die Krise der westlichen Vernunft und die Anschauung des Ostens Essays</p> <p>Unveröffentlichte Reden und Aufsätze zum Thema »Design versus Kunst« aus dem Nachlass Otl Aichers ... MEHR</p>	<p>€ 16,00</p> <p>BESTELLEN</p>

Wann schreiben Sie ein Buch ?

Sie sind Psychologin und leiten schon seit Jahren Seminare für Paartherapie? Denken Sie doch mal darüber nach, ein Buch daraus zu machen.

Sie sind Zoologe und wissen alles über die artgerechte Haltung wilder Tiere? Die Arbeit an einem Buch würde sich lohnen.

Wissenschaftliche Essays, philosophische Vorträge, Doktorarbeiten, soziologische Studien – das sind die Stoffe, die wir in der grauen Reihe zusammenfassen. Sie sehen, Sie befinden sich in guter Gesellschaft.

UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Buch kaufen
 Programm
 Schwarze Reihe

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop

Location: http://www.my-favourite-book.com/preparesearch_bue.do?search.searchrequest=AND:StringEqualStrong\$SERIES_SHORT\$schwa





Buch kaufen Buch machen "My favourite book."

AKTUELL NEUE BÜCHER ALLE BÜCHER PROGRAMM **SUCHE** WARENKORB

..... SCHWARZE REIHE

Schwarze Reihe

Sortieren nach: AUTOR ↑ TITEL ↑ BEWERTUNG ↑

	<p>Robert Kuhn Deutschland lacht über die Telekom Realsatire</p> <p>»Deutschland lacht über die Telekom« – eine Realsatire über das Denken und Handeln eines Ex-Monopolisten sowie der @-Generation. ... MEHR</p>	<p>€ 10,00</p> <p>BESTELLEN</p> <p>BEWERTUNG</p> <p>★★★★</p>
	<p>Reinhard Kiehl Alle Jahre wieder: Geschichte in Aspik Politik</p> <p>Die Weihnachts- und Neujahrsansprachen der Bundespräsidenten und Bundeskanzler der BRD von 1949 bis 1999 - gesammelt in einem Band. ... MEHR</p>	<p>€ 32,00</p> <p>BESTELLEN</p> <p>BEWERTUNG</p> <p>★★★★★</p>
	<p>Josefa Drechsler Die stolze Müllerstochter Erinnerung</p> <p>Josefa Drechsler erzählt die Geschichte ihrer Jugend auf einer Dorfmühle in Niederbayern – und ihre Liebe zu einem französischen Kriegsgefangenen. ... MEHR</p>	<p>€ 16,00</p> <p>BESTELLEN</p> <p>BEWERTUNG</p> <p>★★★★★</p>
	<p>Michaela Schaffrath Ich, Gina Wild Enthüllung</p>	<p>€ 19,00</p> <p>BESTELLEN</p>

Schwarze Reihe

Nichts ist spannender als die Wirklichkeit. Viele Bestseller haben das bewiesen. Biographien, Autobiographien, Tagebücher, Dokumentationen, Tatsachenberichte – das ist das Programm unserer schwarzen Reihe.

Vom Protokoll eines Ehedramas bis zu den Notizen eines Zivildienstleistenden, von den Geschichten aus Großmutterns Kindheit bis zum nervenden Briefwechsel mit einer Behörde. "Nur der Pudding hört mein Seufzen" nannte eine amerikanische Hausfrau die humorvolle Schilderung ihres Alltags – und landete einen Bestseller. Genug Motivation, selbst ein Buch zu schreiben?

UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Buch kaufen
 Programm
 Bunte Reihe

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop

Location: http://www.my-favourite-book.com/preparesearch_bue.do?search.searchrequest=AND:StringEqualStrong\$SERIES_SHORT\$bunt&s What's Related





Buch kaufen Buch machen "My favourite book."

AKTUELL NEUE BÜCHER ALLE BÜCHER PROGRAMM **SUCHE** WARENKORB

... BUNTE REIHE

Bunte Reihe

Sortieren nach: AUTOR ↑ TITEL ↑ BEWERTUNG ↑

	<p>Klaus Karst Die Liberty-Liste Thriller</p> <p>Ein Thriller über die faszinierenden Möglichkeiten milliardenschwerer Investoren, sich über Grenzen, Gesetze und Vorschriften hinwegzusetzen. ... MEHR</p>	<p>€ 23,00</p> <p>BESTELLEN</p> <p>BEWERTUNG</p> <p>★★★★</p>
	<p>Lisa Feldmann (Hrsg.) 100 noch nicht geschriebene Bücher Vorweg</p> <p>Ein Sammelband der besonderen Art: Hundert Menschen liefern Ideen zu hundert Büchern. Und erzählen damit immer auch ein wenig von sich selbst. ... MEHR</p>	<p>€ 15,00</p> <p>BESTELLEN</p>
	<p>Susanne Genée Der Zauberwald Märchen</p> <p>Susanne Genée erzählt im Stil der Fantasytradition die Geschichte vom Zauberwald und die Geschichte vom Sonnenvogel zum Vorlesen für Kinder. ... MEHR</p>	<p>€ 16,00</p> <p>BESTELLEN</p>
	<p>Rainer Diesterhöf Die Anstalt Roman</p>	<p>€ 19,00</p> <p>BESTELLEN</p>

Bunte Reihe

Wann schreiben Sie ein Buch?

Als Teenager haben wir alle Gedichte geschrieben, aber manche Menschen hören nie damit auf, auch wenn sie später als Architekt, Fußballtrainer oder Heilpraktiker arbeiten. Warum das Werk für sich behalten? Ein Buch ist etwas Schönes; denken Sie mal dran.

In unserer bunten Reihe erscheinen Gedichte, Romane, Kurzgeschichten, Theaterstücke... Falls ein Verlag Ihr Manuskript schonmal abgelehnt hat – kein Grund aufzugeben. Die irren sich oft. Apropos Teenager: Manche würden sich über ein Buch mit den eigenen Gedichten als Geschenk mehr freuen als z.B. über einen neuen Schlafzimmerschrank.

UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Buch kaufen
Suche

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop

Location: http://www.my-favourite-book.com/searchview_bue.do What's Related





Buch kaufen Buch machen "My favourite book."

AKTUELL NEUE BÜCHER ALLE BÜCHER PROGRAMM **SUCHE** WARENKORB

Büchersuche

Geben Sie im Feld rechts Suchbegriffe ein. Dann finden Sie das gewünschte Buch oder Thema aus unserem Programm.

Unsere Empfehlungen der Woche

 <p>Robert Kuhn Deutschland lacht über die Telekom Realsatire</p>	 <p>Reinhard Kiehl (Hrsg.) Alle Jahre wieder, Geschichte in Aspek Politik</p>	 <p>André Behr, Lars Reichardt »Lauter, bitte!« Heldengeflüster</p>	 <p>Katalin Karcagi Wunde Wurzeln Lebensläufe</p>
<p>Eine Dokumentation von Größenwahn und Arroganz: wie die Telekom versuchte, anderen Unternehmen die Benutzung einer Grundfarbe zu verbieten.</p> <p>BESTELLEN →</p> <p>Hardcover 104 Seiten € 10,00</p> <p>MEHR →</p>	<p>Alle Weihnachts- und Neujahrsansprachen der Bundeskanzler und Bundespräsidenten gesammelt in einem Band: ein Spiegel der BRD und ihrer Politiker von 1949 bis 2000.</p> <p>BESTELLEN →</p> <p>Hardcover 504 Seiten € 35,00</p> <p>MEHR →</p>	<p>Männer, die die Welt bewegten: 15 ausführliche, den Leser bewegende Gespräche mit Geistesgrößen wie Paul Theroux, Anatoli Karpow, Kary Mullis.</p> <p>BESTELLEN →</p> <p>Hardcover 183 Seiten € 19,00</p> <p>MEHR →</p>	<p>Die Rückkehr von Kindern und Enkelkindern verfolgter Juden nach Deutschland: Lebensläufe mit besonderer Zerreißprobe.</p> <p>BESTELLEN →</p> <p>Hardcover 304 Seiten € 24,00</p> <p>MEHR →</p>

Suche

Stichwort

Autor

Titel

ISBN

Kategorie
Alle

Reihe
Alle

SUCHE STARTEN →

Anzahl Suchergebnisse pro Seite:


UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Buch kaufen
Suchergebnis

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop

Location: http://www.my-favourite-book.com/searchview_bue.do What's Related





Buch kaufen Buch machen 

AKTUELL NEUE BÜCHER ALLE BÜCHER PROGRAMM SUCHE WARENKORB

Noch kein Eintrag vorhanden

Das „My favourite book“ Programm gibt es seit dem 15. Oktober 2001. Es wächst kontinuierlich.

Vielleicht interessiert Sie einer dieser Titel?

 <p>Ursula Friedrich Mein Garten Eden</p> <p>Pflanzenkunde</p>	 <p>Volker Looman 50 Antworten auf Ihre privaten Vermögensfragen</p> <p>Geldratgeber</p>	 <p>Sonia Mackay Giovanna Meoni Luisa Sanyas Zgnara Das Kinderladen-Kochbuch</p> <p>Rezepte</p>	 <p>Roswitha Branzath Sonntagsmann sucht Montagsfrau</p> <p>Horoskope</p>
<p>Die Mordlust des Maiglöckchens, die Eifersucht der Rose, die bösen, bösen Schnecken. Tipps und Weisheiten aus der Kolumne des "Tagesspiegel".</p> <p>BESTELLEN →</p> <p>Hardcover 200 Seiten € 21,00</p> <p>MEHR →</p>	<p>Der renommierte Wissenschaftshistoriker über die Dimension der Genforschung, ihre Denker und Vordenker von Goethe bis Craig Venter.</p> <p>BESTELLEN →</p> <p>Hardcover 255 Seiten € 25,00</p> <p>MEHR →</p>	<p>Köstliche Rezepte für jeweils 15 Portionen, getestet von den strengsten Kritikern: den vielen Kindern, die sie schon probiert haben.</p> <p>BESTELLEN →</p> <p>Hardcover 156 Seiten € 18,00</p> <p>MEHR →</p>	<p>Glückspiel für zwei, wer passt zu wem? Die bekannte Astrologin verrät das Geheimnis der Partnerwahl. Es kommt auf den Wochentag an.</p> <p>BESTELLEN →</p> <p>Hardcover 121 Seiten € 17,00</p> <p>MEHR →</p>

Suche

Stichwort

Autor

Titel

ISBN

Kategorie

Reihe

SUCHE STARTEN →

Anzahl Suchergebnisse pro Seite:

UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Buch kaufen
Warenkorb

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Location: [http://www.my-favourite-book.com/preparesearch_bue.do?search.searchrequest=AND:StringEqual\\$CATEGORY_SHORT\\$all&search](http://www.my-favourite-book.com/preparesearch_bue.do?search.searchrequest=AND:StringEqual$CATEGORY_SHORT$all&search)

Buch kaufen **Buch machen**

AKTUELL NEUE BÜCHER ALLE BÜCHER PROGRAMM SUCHE **WARENKORB**

„My favourite book.“

Artikel in Ihrem Warenkorb

[Zurück](#)

Anzahl	Autor, Titel	Einzelpreis	Preis	löschen
1	Reinhard Kiehl Alle Jahre wieder: Geschichte in Aspik	€ 32,00	€ 32,00	<input type="checkbox"/>
Summe			€ 32,00	

Alle Preise sind in Euro inkl. Mwst.


Zusätzlich zum Bestellwert Ihrer Bücher berechnen wir eine Versandkostenpauschale.

Netscape: Info Versandkosten


Land	Versandkostenpauschale
Deutschland	1.50 Euro
Österreich / Schweiz / Liechtenstein / Luxemburg	2.50 Euro
EU und übriges Europa	3.50 Euro
Außerhalb Europas	5.50 Euro

Bitte beachten Sie: Bei Lieferungen in Länder außerhalb der EU können zusätzliche Zoll- oder Einfuhrgebühren erhoben werden. Auf diese Zollgebühren haben wir keinen Einfluss und sie gehen zu Ihren Lasten. Bitte informieren Sie sich ggf. bei Ihrem Zollamt.

Schon gelesen?



Michaela Schaffrath
Ich, Gina Wild

Enthüllung 

Die Autobiografie der Schauspielerin Michaela Schaffrath alias Gina Wild, die vor zwei Jahren aus dem harten Geschäft mit dem Sex ausstieg: Wie die pummelige Krankenschwester aus bürgerlichen Verhältnissen zur Pornoqueen wurde; eine Kindheitsgeschichte, eine Ehegeschichte, eine Abrechnung, eine Karriere.

SE [FAQ](#) [ÜBERSICHT](#) [ENGLISH](#)

Buch kaufen
Warenkorb
Adresseingabe

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Location: <https://www.my-favourite-book.com/basketUpdate.do>

Buch kaufen **Buch machen**

AKTUELL NEUE BÜCHER ALLE BÜCHER PROGRAMM SUCHE **WARENKORB**

ADRESSEINGABE

Bestellen 1-2-3 Adresse und Zahlungsart

Bitte geben Sie auf dieser Seite Ihre vollständige Adresse ein und wählen Sie die Zahlungsart. Sie können auch eine separate Lieferadresse eingeben. Bitte beachten Sie, dass in diesem Fall die Bestellung nur per Kreditkarte oder Lastschrift möglich ist.

Wie wollen Sie bezahlen?

Kreditkarte Wir akzeptieren Visa, Eurocard/Mastercard und American Express.

Lastschrift Voraussetzung ist eine Bankverbindung in Deutschland.

Rechnung Nur in Deutschland und bei identischer Rechnungs- und Lieferadresse.

Ihre Rechnungsanschrift

Herr Frau

Vorname* Nachname*
Christine Bittner

Firma

Straße*, Hausnummer
Südstr. 8

PLZ*, Ort*
58455 Witten

Land

abweichende Lieferanschrift

Herr Frau

Vorname Nachname

Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Land

UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Buch kaufen
Warenkorb
Zahlungsart


The screenshot shows a Netscape browser window with the title "Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch." The address bar contains "https://www.my-favourite-book.com/basketUpdate.do". The page features a yellow header with "Buch kaufen" and "Buch machen" buttons, and a "My favourite book." logo. A navigation menu includes "AKTUELL", "NEUE BÜCHER", "ALLE BÜCHER", "PROGRAMM", "SUCHE", "WARENKORB", and "ZAHLUNGSART". The main content area is titled "Bestellen" and includes a progress indicator "1-2-3" and the text "Zahlungsabwicklung Rechnung". It states: "Sie erhalten mit unser Lieferung eine Rechnung, die Sie innerhalb von 14 Tagen per Überweisung, Scheck oder Bareinzahlung begleichen können." and "Für die Lieferung in nicht-europäische Länder behalten wir uns die Erstellung einer Vorausrechnung vor." A "WEITER" button is visible at the bottom right of the content area. The footer contains links for "UNTERNEHMEN", "KONTAKT", "DATENSCHUTZ", "AGB", "PRESSE", "FAQ", "ÜBERSICHT", and "ENGLISH".

Buch kaufen
Warenkorb
Bestellübersicht

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop

Location: <https://www.my-favourite-book.com/basketUpdate.do> What's Related

Buch kaufen Buch machen 

AKTUELL NEUE BÜCHER ALLE BÜCHER PROGRAMM SUCHE **WARENKORB** ... BESTELLÜBERSICHT

Bestellen 1-2-3 Übersicht

Bitte überprüfen Sie Ihre Eingaben noch einmal und bestätigen Sie sie.
Mit dieser Bestätigung akzeptieren Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Ihr Bestellung

1	Reinhard Kiehl, Alle Jahre wieder: Geschichte in Aspek	€ 32,00
Zwischensumme inkl. Mwst.		€ 32,00
Versandkosten inkl. Mwst.		€ 1,50
ÄNDERN →	Ihr Rechnungsbetrag inkl. Mwst.	€ 33,50

Die Rechnung in Höhe von € 33,50 und Ihre Bestellung werden an folgende Adresse geliefert:

Frau Bittner, Christine
Südstr.8
58455 Witten
Deutschland
ÄNDERN →

Ihre E-Mail Adresse lautet:
ch_bittner@yahoo.de
ÄNDERN →

UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Buch kaufen
Warenkorb
Bestellung

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Location: <https://www.my-favourite-book.com/basketUpdate.do>

Buch kaufen **Buch machen**

AKTUELL NEUE BÜCHER ALLE BÜCHER PROGRAMM SUCHE **WARENKORB**

..... BESTELLUNG

Bestätigung

Bestätigung

Herzlichen Dank für Ihre Bestellung.

Wir werden Ihren Auftrag umgehend bearbeiten.

Die Bestätigung des Auftrags senden wir an Ihre E-Mail-Adresse ch_bittner@yahoo.de. Wenn Sie Rückfragen haben, geben Sie bitte Ihre Auftragsnummer an: 0.001.222.667.

Newsletter

Der Newsletter von „My favourite book“ informiert Sie in unregelmässigen Abständen per E-Mail über aktuelle Themen und Neuerscheinungen. Als Abonnent des „My favourite book“ Newsletters erfahren Sie Neuigkeiten zuerst.

[Newsletter abonnieren](#)

Buch machen

[Wollen Sie nicht selber mal ein Buch publizieren?](#)

[zurück zur Startseite](#)

UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Allgemein
Unternehmen

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Location: http://www.my-favourite-book.com/de/company/company/up_to_date/c_index.html

Buch kaufen **Buch machen** **„My favourite book.“**

Das Unternehmen

„My favourite book“ bietet Autoren eine attraktive Alternative zu herkömmlichen Verlagen

„My favourite book“ ist ein neuartiger Publishing Service, der es Autoren ermöglicht, unabhängig von traditionellen Verlagen Bücher zu publizieren und mit professioneller Marketingunterstützung erfolgreich zu vertreiben.

Die Bücher erscheinen in klar strukturierten Programmreihen mit anspruchsvoller Optik und in hochwertiger Hardcover-Ausstattung. Der Buchvertrieb erfolgt vorwiegend über das Internet und wird mit Web-Tools, klassischer Werbung und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Auf einem virtuellen Marktplatz können Autoren mit Lektoren, Korrektoren und anderen Dienstleistern kostenlos Kontakt aufnehmen und individuell entscheiden, ob sie zusätzliche Expertenhilfe in Anspruch nehmen wollen.

50 Prozent Autorenhonorar pro verkauftem Buch bei einer einmalig zu zahlenden Titelpauschale in Höhe von 5.700 Euro machen „My favourite book“ auch unter finanziellen Aspekten zu einer attraktiven Alternative zu herkömmlichen Verlagen.

Die MY FAVOURITE BOOK PUBLISHING SERVICE GMBH & CO. KG ist am 7. Mai 2001 gestartet.

Die Geschäftsführer sind:

Matthias Dietz
Bernd Kreutz
Andreas Lebert
Inge Reuhl

Web Design:
preview-design, Berlin

Programmierung:
Team-Konzept, Berlin

In Vorbereitung

„My favourite story.“
„My favourite music.“
„My favourite movie.“
„My favourite photo.“

„My favourite book“ ist das erste in einer Reihe ähnlicher Dienstleistungsangebote. Weitere sind in Vorbereitung:

„My favourite story“
„My favourite music“
„My favourite movie“
„My favourite photo“

Wenn Ihnen unser Konzept gefällt schreiben Sie uns.


E-MAIL

UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop

Location: http://www.my-favourite-book.com/de/company/contact/c_index.html What's Related

Buch kaufen **Buch machen** 

So erreichen Sie uns:


**MY FAVOURITE BOOK
PUBLISHING SERVICE GMBH & CO. KG**

Postanschrift:
Postfach 10 33 55
D-40024 Düsseldorf


Firmensitz:
Humboldtstrasse 10
D-40237 Düsseldorf

Telefon: 0211-239 466-0
Fax: 0211-68 044 20
info@my-favourite-book.com


Als Dienstleistungsservice für Autoren und Herausgeber sind wir natürlich an Ihrer Meinung und Ihren Anregungen interessiert. Selbstverständlich sind wir auch für Lob empfänglich. In jedem Fall freuen wir uns über Ihr Interesse.

E-MAIL 

Wenn Sie als Spezialist rund ums Büchermachen (z.B. als Lektor, Korrektor, Ghostwriter, Schreibservice, Übersetzer, Medien-Anwalt, Fotograf) Ihr Können und Ihre Erfahrung angehenden Autoren und Herausgebern auf unserem Marktplatz anbieten möchten, dann schreiben Sie uns.

E-MAIL 


„My favourite job“. Können Sie sich eine Mitarbeit bei uns vorstellen? Frau Inge Reuhl informiert Sie über die aktuellen Möglichkeiten.


E-MAIL 

Newsletter

Der Newsletter von „My favourite book“ informiert Sie in unregelmässigen Abständen per E-Mail über aktuelle Themen und Neuerscheinungen.

Als Abonnent des „My favourite book“ Newsletters erfahren Sie Neuigkeiten zuerst.

ABONNIEREN 

ABBESTELLEN 

UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

The screenshot shows a Netscape browser window with the title "Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch." The address bar contains the URL "http://www.my-favourite-book.com/de/company/protection/c_index.html". The page features a yellow header with buttons for "Buch kaufen" and "Buch machen", and a logo that says "My favourite book." The main content area is titled "Ihre Daten werden vertraulich behandelt" and contains three sections: "Keine Weitergabe von Daten", "Sichere Zahlung", and "Transparenter Marktplatz". The footer includes navigation links: "UNTERNEHMEN", "KONTAKT", "DATENSCHUTZ", "AGB", "PRESSE", "FAQ", "ÜBERSICHT", and "ENGLISH".

Ihre Daten werden vertraulich behandelt

Keine Weitergabe von Daten
Alle Daten – ob von Autoren oder Buchkäufern – werden von uns vertraulich behandelt. Adressen oder E-Mails werden nur von Personen eingesehen, die mit der Betreuung Ihres Auftrags zu tun haben. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

Sichere Zahlung
Die Zahlungsabwicklung erfolgt vorläufig über Rechnungen. Das heißt, Sie können als Autor wie auch als Buchkäufer mit den üblichen, sicheren Zahlungsmethoden Verrechnungsscheck, Überweisung oder Bankeinzug bezahlen.

Transparenter Marktplatz
Wenn Sie an unserem Autoren Service teilnehmen, werden nur die Daten veröffentlicht, die Sie uns zur Veröffentlichung freigeben bzw. die Sie selbst in die Eingabemaske eintragen. Damit erlauben Sie, dass man Ihren Eintrag sieht und er von jedem Interessenten abgerufen werden kann. Wenn Sie dies nicht mehr wollen, können Sie jederzeit eine Löschung beantragen. Wir garantieren Ihnen, dass Ihr Eintrag dann innerhalb einer Woche entfernt wird.

UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Allgemein
AGB

The screenshot shows a Netscape browser window with the title "Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch." The address bar shows the URL "http://www.my-favourite-book.com/de/company/agb/c_index.html". The page content is as follows:

Buch kaufen **Buch machen** "My favourite book."

Allgemeine Geschäftsbedingungen

für den Buchkauf bei „My favourite book“

§ 1 Geltungsbereich

(1) Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Geschäftsbeziehungen der MY FAVOURITE BOOK PUBLISHING SERVICE GMBH & CO. KG, Humboldtstraße 10, 40237 Düsseldorf, (im Folgenden MY FAVOURITE BOOK genannt) und ihre Besteller/Kunden in der jeweiligen, zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses aktuellen Fassung.

(2) Von diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende Regelungen oder Bedingungen des Kunden erkennt MY FAVOURITE BOOK nicht an, es sei denn, MY FAVOURITE BOOK hat diesen im Einzelfall ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

§ 2 Vertragsabschluss

(1) Übersicht und Angaben des Sortiments von MY FAVOURITE BOOK auf den Internetseiten www.my-favourite-book.com sind unverbindlich.

(2) Indem der Kunde eine Bestellung per E-mail oder per Post absendet, gibt er ein Angebot im Sinne des § 145 BGB ab. MY FAVOURITE BOOK nimmt diese Bestellung durch Bestätigung/ Mitteilung über die Lieferung bzw. durch die Lieferung der Ware an.

(1) Bei Schreib-, Druck- und Rechenfehlern auf der Website ist MY FAVOURITE BOOK zur Nichtannahme der Bestellung bzw. zum Rücktritt berechtigt.

(2) Die Annahme der Bestellung erfolgt ebenso unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit der bestellten Ware oder Leistung. Kann MY FAVOURITE BOOK das Angebot des Kunden nicht annehmen, werden sie dies in elektronischer oder schriftlicher Form unverzüglich mitteilen.

(3) Die Bestätigung bzw. Auslieferung der Ware ist vom Besteller zu überprüfen. Der Besteller verpflichtet sich, eventuelle Unstimmigkeiten unverzüglich mitzuteilen. Führt dies zur Rückgabe der Ware, darf diese vom Besteller nicht weiter geöffnet werden, da ihm andernfalls ein Wertverlust angerechnet werden

Navigation: UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Allgemein
Presse

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop

Location: http://www.my-favourite-book.com/de/company/presse/c_index.html What's Related

Buch kaufen **Buch machen** „My favourite book.“

Presseinformationen

Wenn Sie als Journalist Fragen haben oder ein Rezensionsexemplar möchten: schreiben Sie uns.

E-MAIL [→](#)

Aktuelle Presseinformation
Deutschland lacht über die Telekom
16. Oktober 2001
DOWNLOAD PDF [→](#)

Premierenprogramm
„My favourite book“ startet mit breitem Titelspektrum
Oktober 2001
DOWNLOAD PDF [→](#)

Aktuelle Presseinformation
„buchreport express“ muss Falschmeldung über „My favourite book“ richtig stellen
8. Oktober 2001
DOWNLOAD PDF [→](#)

Auszeichnung
Corporate Design Award für „My favourite book“
Oktober 2001
DOWNLOAD PDF [→](#)

Aktuelle Presseinformation
„My favourite book“ bleibt weiter hart im Magenta-Streit mit der Telekom

Medienecho

Der Spiegel
Ressort Wirtschaft am 28.5.2001
„Maria im Puff“
DOWNLOAD PDF [→](#)

TZ München
am 20.06.01
„Der Künstler in uns allen...“
DOWNLOAD PDF [→](#)

Frankfurter Allgemeine Zeitung
Feuilleton am 21.06.01
„Zuschußverlage - Warum entdeckt mich keiner?“
DOWNLOAD PDF [→](#)

Neue Züricher Zeitung
Feuilleton am 28.6.2001
„Für eine Handvoll Euro - Die neuen Wonnen des Autorentums“
DOWNLOAD PDF [→](#)

Frankfurter Rundschau
Feuilleton am 15.9.2001
DOWNLOAD PDF [→](#)

UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Allgemein
FAQ

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop

Location: http://www.my-favourite-book.com/de/company/faqs/c_index.html What's Related

Buch kaufen Buch machen „My favourite book.“

Frequently Asked Questions

Wo werden die Bücher von „My favourite book“ verkauft?
Weltweit über das Internet, und zwar durch Exklusiv-Vertrieb im „My favourite book“-Shop.

Gibt es die Bücher von „My favourite book“ auch im normalen Buchhandel?
Unsere Idee, Autoren ein Honorar in Höhe von 50% des Verkaufspreises pro Buch zu ermöglichen, funktioniert nur durch den Vertrieb über das Internet. Nur dadurch vermeiden wir die im deutschen Buchhandel übliche Handelsspanne von zwischen 40 und 60% des Verkaufspreises. Bei der üblichen Verlagskalkulation erhält ein Autor deshalb auch nur zwischen 5 und 10% Autorenhonorar. Grundsätzlich schließen wir jedoch nicht aus, dass in Einzelfällen Bücher auch über den klassischen Buchhandel vertrieben werden. Unter folgenden Voraussetzungen: 1. Der Autor erklärt sich bereit, für die Buchhandelsauflage die bei diesem Vertriebsweg üblichen Autorenkonditionen zu akzeptieren, 2. Sein Buch hat im Internetvertrieb bereits eine verkaufte Auflage von 2.000 Exemplaren überschritten, 3. „My favourite book“ beurteilt die Marktchancen einer Buchhandelsausgabe positiv.

Ist mein Buch in den gängigen Bücherverzeichnissen zu finden?
Jeder Buchtitel wird von „My favourite book“ an das [Verzeichnis lieferbarer Bücher](#) (VLB) gemeldet. Darüber hinaus gehen 3 Exemplare an die Deutsche Bibliothek und werden in das [Deutsche Bibliotheksverzeichnis](#) aufgenommen. Zu guter Letzt werden im Internet der Autor und jeder einzelne Buchtitel über die führenden Suchmaschinen propagiert.

Gibt es bei „My favourite book“ auch Taschenbücher?
Zur Zeit jedenfalls nicht. Alle unsere Bücher zeichnen sich durch eine hochwertige Ausstattung in Material und Design aus, deshalb auch der feste und stabile Hardcover-Einband.

50% Autorenhonorar sind Klasse. Aber ab dem wievielten Buch wird gezahlt?
Das „My favourite book“ Autorenhonorar in Höhe von 50% des Nettoverkaufspreises wird bereits ab dem ersten verkauften Buch gezahlt. Der Nettoverkaufspreis ist der Endpreis abzüglich der Mehrwertsteuer, die zur Zeit 7% beträgt.

10 Garantien

1. Jeder kann mit uns ein Buch publizieren.
2. Hochwertige Buchausstattung in Material und Design.
3. Komplettservice für Gestaltung, Produktion und Marketing.
4. Weltweiter Vertrieb im „My favourite book“-Shop im Internet.
5. Abdeckung aller Kosten durch einmalige Titelpauschale in Höhe von 5.700 Euro (inkl. MwSt.).
6. 50% Autorenhonorar für jedes verkaufte Buch.
7. 50% der Titelpauschale werden in Vertrieb und Werbung investiert.
8. 50% Autorenbeitrag bei Zweitverwertung des Manuskriptes.
9. Autoren-Service im Internet mit großer Dienstleistungspalette.
10. Zusätzlich stehen 100 Bücher zur freien Verfügung des Autors.

7 Schritte zum Buch

1. Sie haben ein fertiges Manuskript.
2. Sie füllen das

UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Location: http://www.my-favourite-book.com/de/company/help/sitemap/c_index.html

Buch kaufen **Buch machen** *"My favourite book."*

Hilfe: Sitemap

Buch machen

- Aktuell**
Infobroschüren
- Konzept**
Idee
Buchausstattung
Programm
Vertrieb
Autoren-Service
Initiatoren
- Konditionen**
Preise
Honorare
Garantien
- Realisation**
Manuskript
Buchumschlag
Druckfreigabe
Autorenvertrag
Auslieferung
- Autoren-Login**
Idee
Autoren-Login
- Marktplatz**
Idee
Marktplatz

Buch kaufen

- Aktuell**
Aktuell
- Neue Bücher**
Neue Bücher
- Alle Bücher**
- Buchreihen**
Alle Reihen
Weisse Reihe
Graue Reihe
Schwarze Reihe
Bunte Reihe
- Suche**
- Warenkorb**

Unternehmen **Kontakt** **Datenschutz** **AGB** **Presse** **FAQ** **Übersicht** **English**

UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Allgemein
English

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop

Location: http://www.my-favourite-book.com/de/company/english/e_index.html What's Related

Buch kaufen Buch machen "My favourite book."

Everyone is an author - everyone is a publisher

Always wanted to write your own novel but never thought you would find an interested publisher? Sitting on a stunning idea for a thriller? Think your doctoral thesis deserves a wider audience?

My favourite book is a service for authors based on an entirely new publishing concept. Unlike the conventional publishing industry where editors decide which manuscripts to accept for publication — generally rejecting around 95% in the process — My favourite book lets you choose if and when your manuscript should be published.

What we do

My favourite book takes complete care of the technical side, using the latest printing technology to transform your finished manuscript into a brand product. We publish your work as an elegant hardback volume, printed on high quality paper and designed according to a uniform set of principles that lends distinctive brand character to every title we produce.

Sales and marketing are concentrated exclusively on the internet, bypassing the additional costs of traditional book distribution and eliminating many of the hurdles that normally come between authors and their potential readership — your book is available to readers around the world, 24 hours a day.

Each book is given its own page on our website, complete with a content summary, a 10-page extract and a short biography of the author. New titles are highlighted on our homepage and the most successful books are also featured in our bestseller lists. Banners are created to advertise individual books online and selected titles are sent to the media for review.

We also offer a range of services enabling you to carry out your own effective promotional work — an e-card of your book including a link to our ordering service, assistance creating your own posters, etc. And we send you the first 100 copies of your freshly published book at no extra charge.

How it works

Publishing your manuscript with My favourite book costs a single fee of Euro 5,700 (incl. VAT) which covers everything — the entire costs of designing, producing and marketing the title. No further fees are involved.

But what really sets us apart from conventional publishers and "book on demand" services is that we reinvest 50% of this single fee in advertising and PR measures, thereby enhancing your chances of commercial success.

My favourite book Principles:

1. Anyone can publish a book with us.
2. Books are produced with high quality materials and outstanding design.
3. Complete production and marketing service.
4. Worldwide distribution via the My favourite book online ordering service.
5. All costs covered by a single fee of Euro 5,700 (incl. VAT).
6. Author receives 100 copies at no extra charge.
7. 50% of the price on every copy sold goes to author.
8. We reinvest 50% of the single fee in distribution and advertising.
9. Author receives 50% of net profits from subsequent utilisation.
10. Author services offer a wide range of expertise via the internet.

If you would like further information about the My favourite book concept and our complete range of services, you can order our introductory pack (in German) priced at 15

UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop

Location: http://www.my-favourite-book.com/de/buy/up_to_date/homepage/c_index.html

Buch kaufen **Buch machen**

AKTUELL NEUE BÜCHER ALLE BÜCHER PROGRAMM SUCHE WARENKORB

Aktuell

Premierenprogramm
„My favourite book“ präsentiert sein erstes Buchprogramm

Das Themenspektrum reicht vom Krimi im Zeitungsmilieu über einen Ratgeber für Vermögensfragen bis hin zu Essays zur Genforschung. Es sind ergreifende Lebenserinnerungen darunter, wie die einer 79jährigen aus Niederbayern („Die stolze Müllerstochter“), historische Fundstücke, wie die gesammelten Weihnachts- und Silvesteransprachen der Bundespräsidenten und -kanzler („Alle Jahre wieder: Geschichte in Aspik“) oder ganz praktische Bücher, wie das „Kinderladen-Kochbuch“, das drei junge Mütter zusammen gestellt haben.

Die Autoren und Autorinnen stammen aus unterschiedlichen Berufen: Geschäftsfrau, Werbetexter, Malerin, Finanzanalytiker, Fotograf, Historiker oder Journalistin. Für manche ist es die erste Veröffentlichung ihres Lebens, für andere der Wechsel vom Journalismus zum Bücher schreiben.

Neue Buchreihe „Lebensroman“
Ein Roman-Autor erzählt Ihr Leben

Die Literaturbetreuung Klaus Middendorf (LKM) realisiert mit „My favourite book“ eine faszinierende Idee: Mit der Unterstützung professioneller Autoren kann jeder seine Biographie zum Mittelpunkt eines spannenden Romans werden lassen. Interessenten erhalten weitere Informationen unter LKMcorp@t-online.de oder telefonisch unter 08232/78 463.

Auszeichnung
Corporate Design Award für „My favourite book“

„My favourite book“ wurde beim Internationalen Corporate Design Preis 2001 mit einer Auszeichnung geehrt.

Mit dem Preis sollen „unternehmerischer Mut und gestalterische Innovation bei der Verwirklichung ästhetisch anspruchsvoller Kommunikation“ honoriert werden, so die Zielsetzung des Veranstalters. Die Preise des alljährlich vom kommunikationsverband.de ausgeschriebenen Wettbewerbs wurden am 15. November 2001 anlässlich des Forum Emotional Branding in Hamburg überreicht.

Werbung

Anzeigenbeispiel aus „Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung“.

„Weihnachten!“

Anzeigenbeispiel aus „Der Spiegel“.


UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Specials
Bucheinzel-
darstellung

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.


Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop

Location: http://www.my-favourite-book.com/preparesearch_bue.do?search.searchrequest=AND:StringEqualStrong\$SERIES_SHORT\$grau&: What's Related

Buch kaufen **Buch machen** 

AKTUELL NEUE BÜCHER ALLE BÜCHER PROGRAMM SUCHE WARENKORB

[Zurück zur Liste](#) [Voriges Buch](#)



Hinrich Matthiesen
Der Kapitän
Roman

Hinrich Matthiesen
Der Kapitän
Roman

LESEPROBE PDF [→](#)
BUCH EMPFEHLEN [→](#)

Hinrich Matthiesen
Der Kapitän
Roman
€ 22,00
[BESTELLEN](#)

Hardcover, 274 Seiten ISBN: 3-936143-01-3
Erscheinungsdatum: Oktober 2001

Das Buch:
Wieder einmal hat Reeder Schottmann alle Anträge auf Instandsetzung der 22 Jahre alten ANABEL abgelehnt. Kapitän Abeling sticht mit dem völlig verahrlosten und überladenen Frachter in See. Bei den Bermudas gerät das Schiff in einen Hurrikan, den 13 der Besatzungsmitglieder nicht überleben. Nach Sylt zurückgekehrt, beschließt Abeling, den profitgierigen Reeder nicht ungestraft davonkommen zu lassen.

Der Autor:
Hinrich Matthiesen, Jahrgang 1928, stammt aus einer alten Sylter Kapitänsfamilie. Nach dem Studium ging er für viele Jahre in den Auslandsschuldienst, arbeitete in Chile und Mexiko. Jetzt lebt er wieder auf seiner Heimatinsel Sylt. 1969 erschien sein erstes Buch. Bisher hat er dreißig Romane veröffentlicht, von denen mehrere auf der Bestseller-Liste des Buchreports standen. Mit seinen auflagenstarken Romanen gehört Matthiesen zu den erfolgreichsten deutschen Autoren der Gegenwart.

BEWERTUNGEN [→](#)
★★

Suche

Stichwort

Autor

Titel

ISBN

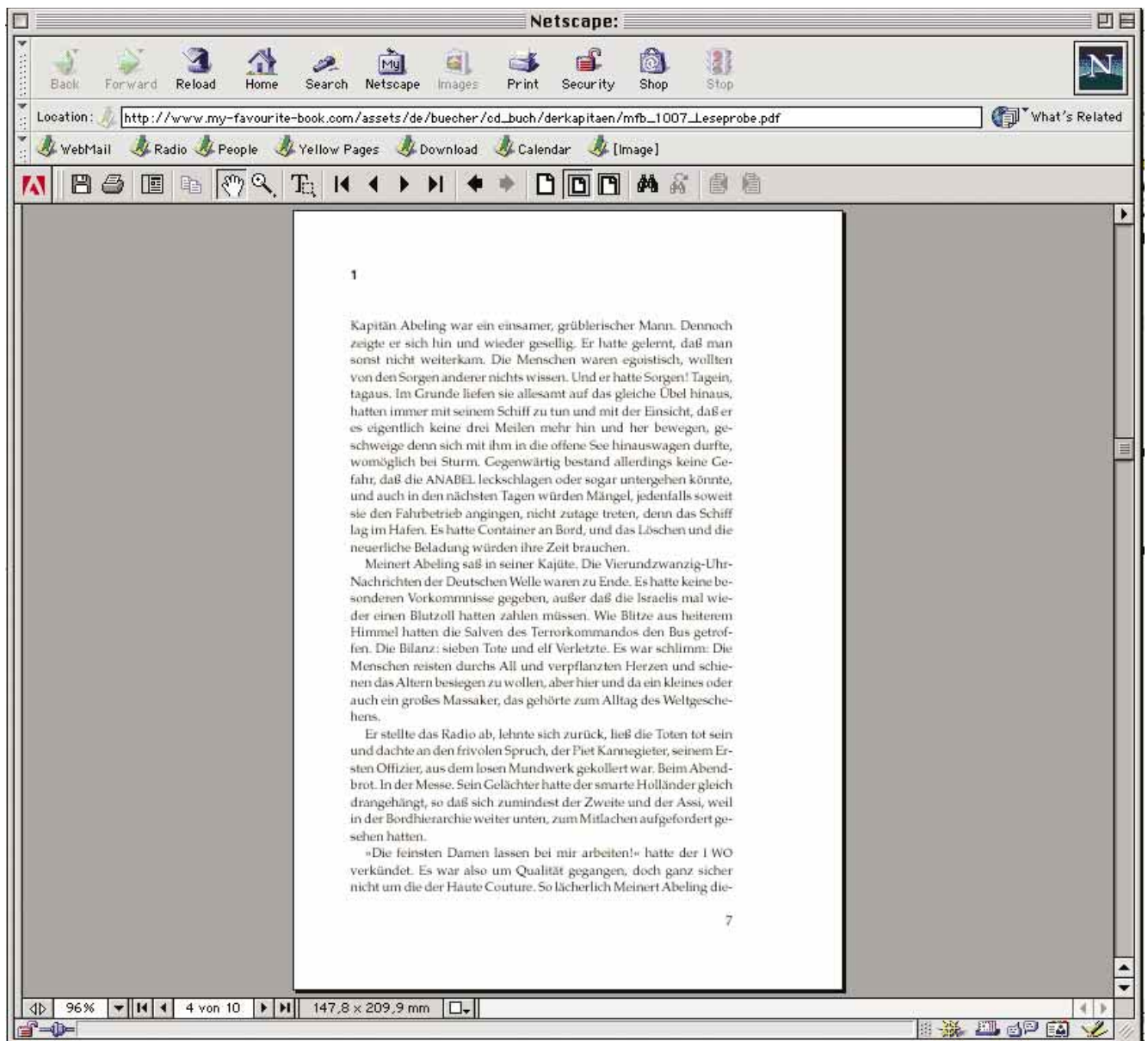
Kategorie
Alle [↕](#)

Reihe
Alle [↕](#)

SUCHE STARTEN [→](#)

Anzahl Suchergebnisse pro Seite:

UNTERNEHMEN [→](#) KONTAKT [→](#) DATENSCHUTZ [→](#) AGB [→](#) PRESSE [→](#) FAQ [→](#) ÜBERSICHT [→](#) ENGLISH

Specials
Leseprobe

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Location: [http://www.my-favourite-book.com/preparesearch_bue.do?search.searchrequest=AND:StringEqualStrong\\$SERIES_SHORT\\$grau&...](http://www.my-favourite-book.com/preparesearch_bue.do?search.searchrequest=AND:StringEqualStrong$SERIES_SHORT$grau&...)

Buch kaufen **Buch machen**

AKTUELL NEUE BÜCHER ALLE BÜCHER PROGRAMM SUCHE WARENKORB

Liste der Bewertungen 1 bis 9 von 9

zurück zur Buchdarstellung

Robert Kuhn **Deutschland lacht über die Telekom** Bewertung **★★★★**

NEUE BEWERTUNG SCHREIBEN

Bewertung	Verfasser	E-Mail	Datum
★★★★	P. Sellshopp	metier@gmx.net	27.12.2001
Wenn der Autor sein Buch "sehr gut findet", dann hat er es eben nicht sehr gut versteckt. Sprachlicher Scherz beiseite - wer hat sich nicht schon über die Magentafirma geärgert?! Ich könnte darüber gesammelte Werke schreiben - aber ein Buch genügt. Vielen Dank an den Autor!			
★★	MartinBorus	dsl01@addcom.de	19.12.2001
Die PDF-Leseprobe besteht zum großen Teil aus kommentierten Zitaten der Community des Forums bei www.heise.de. Es ist zu hoffen, daß der Rest des Buches interessanter ist - die Leseprobe hat mich davon überzeugt, daß Buch besser nicht zu erwerben.			
★★★★★	Andreas Polzer	webmaster@polzernet.de	25.11.2001
Als "Geschädigter" der TELEKOM hat mich das Buch natürlich brennend interessiert! Und ich muss sagen: Es hat sich gelohnt! "Eine Realsatire, die ihresgleichen sucht! Hunderte von beschriebenen Postings sagen deutlich, was die Nation zum Denken und Handeln der TELEKOM sagt! Und bei weitem nicht nur im Streitfall um die Farbe "MAGENTA"! Ebenso ist es die traurige Beschreibung eines Armutszeugnisses für die deutsche Politik, Justiz und Rechtsprechung! Dieses Buch ist ein absolutes MUSS!" So lautet auch der Text der Buchempfehlung auf meiner Homepage unter http://www.polzernet.de/ham9933.html Andreas Polzer Braunschweig			
★★★★★	resonic	resonic@pixellamer.com	29.10.2001
lol! das buch ist das geld echt wert! es spiegelt so ziemlich alle erfahrung wieder die schon so ziemlich jeder deutsche mit der teuerkom gemacht hat, empfehlenswert!			

Bewertungen

Hier werden Bücher von ihren Lesern beurteilt. Sie können als Bewertung Sterne vergeben: von einem Stern (nicht gut) bis fünf Sternen (sehr gut). Außerdem freuen wir uns auf Ihre Kommentare, die beliebig lang sein können.

UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Specials
Bewertungen

The screenshot shows a Netscape browser window with two main pages. The left page is a form titled 'Neue Bewertung erstellen' (Create new review) for the book 'Deutschland lacht über die Telekom' by Robert Kuhn. The form includes fields for 'Name', 'E-Mail', and 'Ihr Kommentar' (Your comment), and a star rating system labeled 'Ihre Bewertung' (Your rating) with five stars and radio buttons. A 'DATEN ABSCHICKEN' (Send data) button is at the bottom.


The right page is titled 'Manuskript ein Buch' and features a 'Bewertungen' (Reviews) section. It explains that users can rate books from one to five stars and leave comments. Below this, a list of reviews is shown:

Rating	Name	E-Mail	Date	Text
★★	MartinBorus	dsl01@addcom.de	19.12.2001	Die PDF-Leseprobe besteht zum großen Teil aus kommentierten Zitaten der Community des Forums bei www.heise.de. Es ist zu hoffen, daß der Rest des Buches interessanter ist - die Leseprobe hat mich davon überzeugt, daß Buch besser nicht zu erwerben.
★★★★★	Andreas Polzer	webmaster@polzernet.de	25.11.2001	Als "Geschädigter" der TELEKOM hat mich das Buch natürlich brennend interessiert! Und ich muss sagen: Es hat sich gelohnt! "Eine Realsatire, die ihresgleichen sucht! Hunderte von beschriebenen Postings sagen deutlich, was die Nation zum Denken und Handeln der TELEKOM sagt! Und bei weitem nicht nur im Streitfall um die Farbe "MAGENTA"! Ebenso ist es die traurige Beschreibung eines Armutszeugnisses für die deutsche Politik, Justiz und Rechtsprechung! Dieses Buch ist ein absolutes MUSS!" So lautet auch der Text der Buchempfehlung auf meiner Homepage unter http://www.polzernet.de/ham9933.html Andreas Polzer Braunschweig
★★★★★	resonic	resonic@pixellamer.com	29.10.2001	lol! das buch ist das geld echt wert! es spiegelt so ziemlich alle erfahrung wieder die schon so ziemlich jeder deutsche mit der teuerkom gemacht hat, empfehlenswert!

The bottom of the browser window shows a navigation menu with links: UNTERNEHMEN, KONTAKT, DATENSCHUTZ, AGB, PRESSE, FAQ, ÜBERSICHT, and ENGLISH.


Netscape: My-favourite-book.com

E-Card versenden



Sonia Mackay, Giovanna Mocci,
Lluisa Sàrries
Das Kinderladen-Kochbuch

Ein Kochbuch mit einfachen Gerichten, die Kinder mögen und die schnell zubereitet sind. Ideal für Eltern, die regelmäßig im Kinderladen kochen. Die Rezepte sind jeweils für 15 Portionen berechnet und wurden von strengen Kritikern getestet; den vielen Kindern, die sie bereits probiert haben.

MEHR 

Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.
www.my-favourite-book.com

Absender

Name E-Mail-Adresse


Empfänger

Name E-Mail-Adresse

Text

Betreff

Begleitender Text

E-CARD VERSENDEN 

Specials
Autoren-Links

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.


Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop

Location: [http://www.my-favourite-book.com/preparesearch_bue.do?search.searchrequest=AND:StringEqual\\$CATEGORY_SHORT\\$all&search](http://www.my-favourite-book.com/preparesearch_bue.do?search.searchrequest=AND:StringEqual$CATEGORY_SHORT$all&search) What's Related

Buch kaufen **Buch machen** "My favourite book."

AKTUELL NEUE BÜCHER ALLE BÜCHER PROGRAMM SUCHE WARENKORB

[Zurück zur Liste](#) [Voriges Buch](#) [Nächstes Buch](#)



**Reinhard Kiehl (Hrsg.)
Alle Jahre wieder:
Geschichte in Aspekten**
Politik

LESEPROBE PDF [→](#)

BUCH EMPFEHLEN [→](#)

Reinhard Kiehl
Alle Jahre wieder: Geschichte in Aspekten
Politik

Hardcover, 504 Seiten ISBN 978-3-7089-1000-0
Erscheinungsdatum: Oktober 2008

Das Buch:
50 Jahre »Bonner Republik«
Weihnachts- und Silvesterreden
Bundespräsidenten und Bundeskanzler
»Papa« Heuss mit seinen sonderbaren
Formulierungen über Helmut Schmidt
hanseatisch-ökonomische Konzepte
Richard von Weizsäckers im Vergleich
Besinnlichkeit. Wie wurden die großen
der Zeit aufgegriffen: der 1. Weltkrieg,
Nato-Beitritt, der Bau der Berliner Mauer,
68er-Revolution, die Ostpolitik, die
hatten die höchsten Repräsentanten
Staates zu sagen über gesellschaftliche
Veränderungen wie Zerfall der DDR,
Politikverdrossenheit oder Globalisierung?
Texte bieten Fundstücke, bei denen man
fragt, worüber man mehr schreiben sollte
wie viel, oder darüber, wie viele
letzten fünf Jahrzehnten geschrieben

Der Autor:
Reinhard Kiehl, Jahrgang 1958, ist
Fotograf und schreibt seit 1985 für
andere Zwecke, 1979-82 Dozent
an der Muthesiususschule in Kiel,
für Text/Kommunikation im Bereich
Wirtschaftskommunikation an der
Fachhochschule für Wirtschaft und Technik in
Berlin. Reinhard Kiehl lebt und arbeitet in Essen.

Send Mail: Message Composition

Send Quote Address Attach Options Spelling Save Security

To: r.kiehl@my-favourite-book.de

Subject:


Priority: Normal

UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Netscape: My-favourite-book.com | Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Back Forward Reload Home Search Netscape Images Print Security Shop Stop


Location: http://www.my-favourite-book.com/de/make/index.html

Buch kaufen **Buch machen** 

AKTUELL KONZEPT KONDITIONEN REALISATION **AUTOREN-LOGIN** MARKTPLATZ

..... AUTOREN-LOGIN

Ihre Bücher, Herr Kuhn!



Robert Kuhn
Deutschland lacht
über die Telekom
Realisator

Deutschland lacht über die Telekom

Hier können Sie Ihre persönliche Statistik einsehen. Schauen Sie nach, wie viele Besucher sich für Ihr Buch interessiert haben, die Leseproben studiert haben, an welchen Tagen das war, von welcher Website sie kamen.

Analysen	aktueller Monat	letzter Monat
BESUCHER	→	→
LESEPROBEN	→	→
NACH DATUM	→	→
REFERRER	→	→
E-CARD	→	

Besucher-Analysen

Mit unseren Statistiken können Sie sich über das Verhalten der Besucher auf der Webseite Ihres Buches informieren.

Die Analyse **Nach Datum** enthält pro Tag eine detaillierte Darstellung zu den einzelnen Besuchern. Klicken Sie dazu auf die farbigen Zahlen in der Tabelle. Die in der Spalte **Host** angezeigten Ziffernfolgen können sie unter der Adresse www.checkdomain.com eingeben und so mehr über diesen Besucher erfahren.

Ein **Referrer** ist die Webseite von der aus ein Besucher auf die Seiten von "My favourite book" kam. Die in der Tabelle unter **Keine** oder unter **my-favourite-book.com** angezeigten Besucher kamen ohne Umweg zu "My favourite book", sie haben im Browserfenster unsere Adresse direkt eingegeben.

UNTERNEHMEN KONTAKT DATENSCHUTZ AGB PRESSE FAQ ÜBERSICHT ENGLISH

Specials
Autoren-Login
Statistik

Netscape: Zugriffsstatistik	
Durchschnittliche Besuchsdauer	Die Seite Ihres Buches wurde in diesem Monat durchschnittlich "35 Sekunden" betrachtet.
Seitenansicht	Insgesamt wurde die Seite Ihres Buches in diesem Monat 496 mal aufgerufen.

Netscape: Zugriffsstatistik	
Leseprobe	Insgesamt wurde die Leseprobe Ihres Buches in diesem Monat 158 mal aufgerufen.

Netscape: Zugriffsstatistik		
Datum	Seitenansicht	Besucher
Freitag, 1 Mär., 2002	4	4
Samstag, 2 Mär., 2002	5	5
Sonntag, 3 Mär., 2002	4	2
Montag, 4 Mär., 2002	101	90
Dienstag, 5 Mär., 2002	117	109
Mittwoch, 6 Mär., 2002	12	11
Donnerstag, 7 Mär., 2002	2	2
Freitag, 8 Mär., 2002	4	3
Samstag, 9 Mär., 2002	6	3
Sonntag, 10 Mär., 2002	1	1
Montag, 11 Mär., 2002	6	4
Dienstag, 12 Mär., 2002	6	6

Netscape: Zugriffsstatistik			
Referrer	letzter Besuch	durchschnittliche Besuchsdauer	Anzahl der Besuche über diesen Referrer
heize.de	15 Mär., 2002 um 20:41	6 Minuten, 49 Sekunden	202
Keine	17 Mär., 2002 um 16:37	8 Minuten, 5 Sekunden	130
my-favourite-book.com	15 Mär., 2002 um 13:11	10 Minuten, 48 Sekunden	48
google.de	14 Mär., 2002 um 13:09	5 Minuten, 6 Sekunden	10
golem.de	13 Mär., 2002 um 16:57	4 Minuten, 7 Sekunden	7
polzernet.de	15 Mär., 2002 um 14:56	3 Minuten, 24 Sekunden	6
kress.de	14 Mär., 2002 um 13:30	6 Minuten, 59 Sekunden	5
futurzone.orf.at	13 Mär., 2002 um 13:12	13 Minuten, 31 Sekunden	5
derstandard.at	15 Mär., 2002 um 07:40	7 Minuten, 24 Sekunden	3
lestarte.com	14 Mär., 2002 um 03:53	6 Minuten, 48 Sekunden	3
google.com	15 Mär., 2002 um 15:28	1 Minute, 49 Sekunden	2

Specials
Besucherstatistik

The screenshot shows a web browser window with the address bar at <http://www.my-favourite-book.com>. The main content area is titled 'NET TRACKER' and 'Benutzerdefiniert'. A dropdown menu is open, listing various analytics tools such as 'Browser-Analyse', 'Datumsanalyse', 'Wochentagsanalyse', etc. Below the menu is a table with columns for dates and numerical values.

Index	Date	Value 1	Value 2	Value 3	Value 4
18.	Donnerstag, 24 Mai, 2001				
19.	Freitag, 25 Mai, 2001				
20.	Samstag, 26 Mai, 2001				
21.	Sonntag, 27 Mai, 2001				
22.	Montag, 28 Mai, 2001				
23.	Dienstag, 29 Mai, 2001				
24.	Mittwoch, 30 Mai, 2001				
25.	Donnerstag, 31 Mai, 2001				
26.	Freitag, 1 Jun., 2001				
27.	Samstag, 2 Jun., 2001				
28.	Sonntag, 3 Jun., 2001				
29.	Montag, 4 Jun., 2001				
30.	Dienstag, 5 Jun., 2001				
31.	Mittwoch, 6 Jun., 2001				
32.	Donnerstag, 7 Jun., 2001				
33.	Freitag, 8 Jun., 2001				
34.	Samstag, 9 Jun., 2001				
35.	Sonntag, 10 Jun., 2001				
36.	Montag, 11 Jun., 2001	326	19	14	73
37.	Dienstag, 12 Jun., 2001	222	15	10	46

**Ich
schreibe, also
bin ich.**

Wenn Sie noch nicht im Internet zu Hause sind, können Sie unser Info-Paket gegen eine Schutzgebühr von 15 Euro (per Rechnung) auch schriftlich bestellen. Inklusiv unserem Premierringband „100 noch nicht geschriebene Bücher“.

„My favourite book“, Postfach 103355, 40024 Düsseldorf.

www.my-favourite-book.com
**Wir machen aus Ihrem Manuskript
ein Buch.**

„My
favourite
book.“

**Ich
drucke, also
bleib ich.**

Wenn Sie noch nicht im Internet zu Hause sind, können Sie unseren Premierringband „100 noch nicht geschriebene Bücher“ zum Sonderpreis von 15 Euro auch schriftlich bestellen – inklusive unseres kompletten Info-Pakets.

„My favourite book“, Postfach 103355, 40024 Düsseldorf.

www.my-favourite-book.com
**Wir machen aus Ihrem Manuskript
ein Buch.**

„My
favourite
book.“

**Jeder
ist ein
Autor.**

**Jeder
ist ein
Verleger.**

Wenn Sie noch nicht im Internet zu Hause sind, können Sie unseren Premierband „100 noch nicht geschriebene Bücher“ zum Sonderpreis von 15 Euro auch schriftlich bestellen – inklusive unseres kompletten Info-Pakets.

„My favourite book“, Postfach 103355, 40024 Düsseldorf.

www.my-favourite-book.com
Wir machen aus Ihrem Manuskript
ein Buch.

„My
favourite
book.“

**Kacke!
Autoren-
honorar
10%.**

**Klasse!
Autoren-
honorar
50%.**

Wenn Sie noch nicht im Internet zu Hause sind, können Sie unseren Premierband „100 noch nicht geschriebene Bücher“ zum Sonderpreis von 15 Euro auch schriftlich bestellen – inklusive unseres kompletten Info-Pakets.

„My favourite book“, Postfach 103355, 40024 Düsseldorf.

www.my-favourite-book.com
Wir machen aus Ihrem Manuskript
ein Buch.

„My
favourite
book.“

Idee

Bücher

Internet

Werbung

Presse

Unternehmens-
werbung

Gutenberg.
Jetzt als Version 2.1



www.my-favourite-book.com
Wir machen aus Ihrem Manuskript
ein Buch.



Das Recht auf freie- Meinungs- äußerung. Jetzt per Buch.

Wenn Sie noch nicht im Internet zu Hause sind, können Sie unser Info-Paket gegen eine Schutzgebühr von 15 Euro (per Rechnung) auch schriftlich bestellen. Inklusive unseres Premierbandes „100 noch nicht geschriebene Bücher“, „My favourite book“, Postfach 103355, 40024 Düsseldorf.

www.my-favourite-book.com
Wir machen aus Ihrem Manuskript
ein Buch.



Autoren aller Länder: Vereinigt euch.

Wenn Sie noch nicht im Internet zu Hause sind, können Sie unser Info-Paket gegen eine Schutzgebühr von 15 Euro (per Rechnung) auch schriftlich bestellen. Inklusive unseres Premierbandes „100 noch nicht geschriebene Bücher“, „My favourite book“, Postfach 103355, 40024 Düsseldorf.

www.my-favourite-book.com
Wir machen aus Ihrem Manuskript
ein Buch.



Was unser Staat braucht, ist eine Bücher- initiative.

Wenn Sie noch nicht im Internet zu Hause sind, können Sie unser Info-Paket gegen eine Schutzgebühr von 15 Euro (per Rechnung) auch schriftlich bestellen. Inklusive unseres Premierbandes „100 noch nicht geschriebene Bücher“, „My favourite book“, Postfach 10 33 55, 40024 Düsseldorf.

www.my-favourite-book.com
Wir machen aus Ihrem Manuskript
ein Buch.

„My
favourite
book.“

Gesucht: Die Aben- teurer des Geistes.

Wenn Sie noch nicht im Internet zu Hause sind, können Sie unser Info-Paket gegen eine Schutzgebühr von 15 Euro (per Rechnung) auch schriftlich bestellen. Inklusiv unseres Premierbandes „100 noch nicht geschriebene Bücher“, „My favourite book“, Postfach 103355, 40024 Düsseldorf.

www.my-favourite-book.com
Wir machen aus Ihrem Manuskript
ein Buch.



Unternehmens-
werbung

Das Leben schreibt so herrliche Geschichten. Notieren Sie einfach mit.	Sie schreiben seit Jahren Tagebuch? Wie wäre es eigentlich mit Drucken?	Mit Ihnen stirbt ein altes Adelsgeschlecht? Als Buch lebt es weiter.	Big Boss hat Sie ans Messer geliefert? Reagieren Sie mit geschliffenen Worten.	Sie sind der König der Hypochonder? Her mit Ihren Leidensgeschichten!
Sie haben Ihre erste Million gemacht? Leisten Sie sich jetzt ein eigenes Buch.	Sie reden manchmal wie ein Buch? Wie wär's mit Schreiben?	30 Jahre Vorlesungen gehalten? Lassen Sie uns doch mal studieren.	Sie möchten mal so richtig beichten? Die Nation freut sich schon darauf.	Sie wollen mit dem Arbeiten aufhören? Dann fangen Sie jetzt mit Schreiben an.
Sie werden Dr. phil., und Ihre Dissertation sucht einen Verlag? Her damit.	Ihre Enkel sollen mehr als nur Ihre Nase erben? Machen Sie ein Buch.	Ein Verlagslektor hat mal wieder den Daumen gesenkt? Glück gehabt.	Sie haben ein Leben lang Schlagzeilen gemacht? Her mit der ganzen Story.	Sie haben den Sinn des Lebens entdeckt? Das geht alle an.
Sie möchten Weihnachten ein Buch verschenken? Schreiben Sie doch eins.	Wieder auf Ihre Jugendsünden gestoßen? Das ist ein Knüller.	Sie haben als Vorstand fünf Firmen saniert? Bitte um Ihr Rezeptbuch.	Sie können sich auf alles einen Reim machen? Machen Sie eine Gedichtband daraus.	Männer und Frauen passen doch zusammen? So was liest man gern.
Sie möchten verschlungen werden? Schreiben Sie ein Kochbuch.	Sie haben einen Krimi im Kopf? Schießen Sie einfach los!	Ihr Talent als Autor wird verkannt? Dem können wir abhelfen.	Sie haben eine Ode an Ihre Katze geschrieben? Verlegen wir.	Ihr Liebesleben spricht Bände? Wir drucken sie alle.

Wenn Sie noch nicht im Internet zu Hause sind, können Sie unser Info-Paket gegen eine Schutzgebühr von 15 Euro (per Rechnung) auch schriftlich bestellen. Inklusive unseres Premierbandes „100 noch nicht geschriebene Bücher“, „My favourite book“, Postfach 10 33 55, 40024 Düsseldorf.

www.my-favourite-book.com
Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.



Netscape: NETZEITUNG TITELSEITE

Location: <http://www.netzeitung.de/servlets/page?section=1>

Entertainment 2001

» EURO
Welteke: Euro wird Erfolgsgeschichte
 Alle wollen sie haben, aber niemand macht sie auf. Die Netzeitung hat nachgefragt, was die Deutschen mit den Starter-Kits machen.
 ARTIKEL | 17. Dez 15:09

Mehr zum Thema:

- Banken geben Euro-Start-Pakete aus
- Euro: Automatenindustrie mit Umstellung zufrieden
- «Strukturlose Euro-Tomaten»

» **BÖRSE**

DAX NEUAX DOW
 5040
 5000
 4900
 4920
 09 10 11 12 13 14 15
 heute
5005,33 +1,95%
 15:28 h 17.12.01

» in einem Fenster öffnen
MAXXTER VERSEIT DAX
 Gewinne im Dow-Brücklein ab 17. Dez.
 15:19

KURSAFRAGE
 Name, Symbol o. WKN

 Alle Kurslisten

DAX NEUAX DOW
 1140
 1130
 1120
 1110
 09 10 11 12 13 14 15
 heute
1127,42 +1,71%
 15:28 h 17.12.01

» in einem Fenster öffnen
MAXXTER VERSEIT DAX
 Die Zahlen bedürfen Neuauflage 17. Dez. 14:31

DAX NEUAX DOW
 9860
 9820
 9780
 9740
 16 17 18 19 20 21 22
 heute
9814,45 +0,46%

USA EUROPA JAPAN
Die WELT KONJUNKTUR
 ist ins Stocken geraten. Ob Amerika, Europa oder Japan: Erst wenn die wichtigsten Ökonomien wieder Tritt fassen, geht es an den Kapitalmärkten aufwärts.
 Interviews und Fakten.

Jeder Autor sein eigener Verleger.

Machen Sie aus Ihrem Manuskript ein Buch.

„My favourite book.“

» NAHOST
Hamas droht Israel mit neuen Anschlägen
 Die Hamas will von Arafats Aufruf zum Gewaltverzicht nichts wissen. Die israelische Besatzung zwingt das palastinensische Volk zu

Adventskalender
 Tür 17: Penner-Glück

Wetter - 11:00
 Berlin 1°
 Frankfurt -1°
 München -4°
 Köln -1°
 » mehr Wetter

Spezial
 Aktuelle Themen
 - Terror-Krieg
 - Gen-Ethik
 - Welttraum
 » mehr Themen

Über uns
 - Mitarbeiter

Netscape: JustBooks - Highlights: Lesen über Autoren, Titel, Nachrichten, Termine, Geschichten, Artikel aus Literatur und Kultur

Location: <http://www.justbooks.de/1199.asp>

Die Magazinrundschaue Weniger als die Hälfte zahlen Schnäppchen



Autoren: Titel:

Home **Gesamtkatalog** Schnäppchen **Findeservice** Highlights
 Termine | Kultur Nachrichten | Literaturlinks | Grüßen mit E-Cards | Newsletter | Archiv

Autor der Woche
 Zum Tode von **Stefan Heym**
 - Ein deutsches Literatenleben als unbedeutender Mahner
 Weiter...

JustBooks-Literaturrätsel
 Bücher zu gewinnen! Stellen Sie Ihre Literaturreiskenntnisse unter Beweis und machen Sie mit beim JustBooks Literaturrätsel...

Klimm's Kolumne
 Reinhard Klimm schreibt für JustBooks: über Bücher, Antiquariate und Persönliches rund ums Lesen. Weiter...

Kulturnachrichten
 Hier finden Sie an jedem Werktag aktuelle News aus der Kulturszene.
20. Dezember 2001: Stückrad-Bare stellt neues Buch "Deutsches Theater" vor

"My favourite book" bietet Autoren attraktive Alternative zu herkömmlichen Verlagen

„My favourite book“ ist ein neuartiger Publishing Service, der es Autoren ermöglicht, unabhängig von traditionellen Verlagen Bücher zu publizieren und mit professioneller Marketingunterstützung erfolgreich zu vertreiben.

Die Bücher erscheinen in klar strukturierten Programmreihen mit anspruchsvoller Optik und in hochwertiger Hardcover-Ausstattung. Der Buchvertrieb erfolgt vorwiegend über das Internet und wird mit Web-Tools, klassischer Werbung und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Auf einem virtuellen Marktplatz können Autoren mit Lektoren, Korrektoren und anderen Dienstleistern kostenlos Kontakt aufnehmen und individuell entscheiden, ob sie zusätzliche Expertenhilfe in Anspruch nehmen wollen.

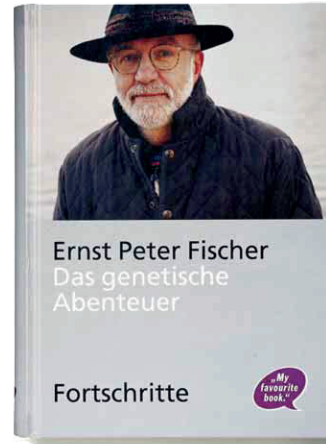
50 Prozent Autorenhonorar pro verkauftem Buch bei einer einmalig zu zahlenden Titelpauschale in Höhe von 5.700 Euro machen „My favourite book“ auch unter finanziellen Aspekten zu einer attraktiven Alternative zu herkömmlichen Verlagen.

Ausführliche Informationen erhalten Sie unter <http://www.my-favourite-book.com/>

Buchwerbung



Ihre Liebe war verboten. Ihre Tochter war ein „Kind der Schande“. Ihre Strafe war Zuchthaus. Ein authentischer Bericht aus finsterner Zeit. Hardcover, 109 Seiten, € 16



Was haben Goethe und Nietzsche mit Craig Venter zu tun? Wissenschaftshistorische Essays über die Genforschung, ihre Denker und Vordenker. Hardcover, 257 Seiten, € 22

„My favourite book“ - Postfach 10 33 55 - D-40024 Düsseldorf



Aufsätze über Design und Kunst aus dem Nachlass des legendären Gestalters, der unter anderem das Erscheinungsbild der Olympiade 1972 prägte. Hardcover, 85 Seiten, € 16



Krankenschwester, Pornoqueen, Schauspielerin: Eine Lebensgeschichte, eine Ehegeschichte, eine Abrechnung, eine Karriere. Autobiografie, Hardcover, 146 Seiten, € 19

**Unsere Bücher der Woche,
jetzt exklusiv bei:
www.my-favourite-book.com**



Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Buchwerbung



Die Mordlust des Maiglöckchens, die Eifersucht der Rose, die bösen, bösen Schnecken. Tipps und Weisheiten aus der Kolumne des „Tagesspiegel“. Hardcover, 200 Seiten, € 21



Besser an Gott glauben als an Analysten, jedenfalls wenns um Geld geht. Seriöse und einnehmende Ratschläge des „FAZ“-Experten. Hardcover, 255 Seiten, € 25

„My favourite book“ - Postfach 10 33 55 - D-40024 Düsseldorf



Glückspiel für zwei, wer passt zu wem? Die bekannte Astrologin verrät das Geheimnis der Partnerwahl. Es kommt auf den Wochentag an. Hardcover, 121 Seiten, € 17



Köstliche Rezepte für jeweils 15 Portionen, getestet von den strengsten Kritikern: den vielen Kindern, die sie schon probiert haben. Hardcover, 156 Seiten, € 18

**Unsere Bücher der Woche,
jetzt exklusiv bei:
www.my-favourite-book.com**



Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Buchwerbung



Wem gehören eigentlich Farben? Zum Beispiel Rosa? Bestimmt nicht der Telekom. Eine Dokumentation von Größenwahn und Arroganz. Hardcover, 96 Seiten, € 10



Unsere Jahre, Eure Reden: Alle Worte zum Jahreswechsel, von „Papa“ Heuss bis Gerhard Schröder. Das Buch zur Gemütslage der Nation. Hardcover, 504 Seiten, € 32

„My favourite book“ - Postfach 10 33 55 - D-40024 Düsseldorf



Versammelte Intelligenz: 15 Gespräche mit Männern, die die Welt bewegten; aus dem Magazin der „Süddeutschen Zeitung“. Hardcover, 183 Seiten, € 19



Über die Rückkehr von Kindern und Enkelkindern verfolgter Juden nach Deutschland: Lebensläufe mit besonderer Zerreißprobe. Hardcover, 285 Seiten, € 24

**Unsere Bücher der Woche,
jetzt exklusiv bei:
www.my-favourite-book.com**

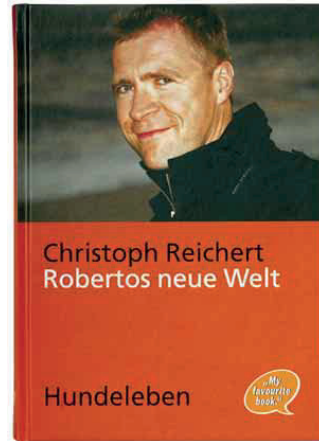


Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Buchwerbung

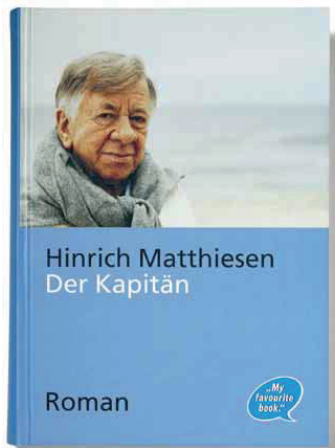


Gefährliche Recherche: Wie eine Münchener Reporterin in einen Mordfall verwickelt wird, der sich immer mehr ihrem eigenen Leben nähert. Krimi, Hardcover, 138 Seiten, € 17



Was für ein Hundeleben! Bis zum Spaziergang an einem sonnigen Junitag ... Die fantastischen Erlebnisse eines hinreißenden Helden. Roman, Hardcover, 118 Seiten, € 17

„My favourite book“ - Postfach 10 33 55 - D-40024 Düsseldorf



Ein profitgieriger Reeder, ein Hurrikan auf hoher See – und ein Kapitän, der nicht nur gegen das Meer kämpft. Neuauflage des Bestseller-Romans, Hardcover, 274 Seiten, € 22



Geschichten aus dem Alltag, sexy, lustig, böse. Geschrieben von dem Autor, der als „Spießer Alfons“ die Welt der Werbung aufs Korn nimmt. Hardcover, 211 Seiten, € 21

**Unsere Bücher der Woche,
jetzt exklusiv bei:
www.my-favourite-book.com**



Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

„Mein Buch!“



Sie liebt den Falchen. Aber was interessiert schon, wie die Liebe aufhört, wenn sie gerade anfängt? Erzählungen über alles, was möglich ist. Hardcover, 113 Seiten, € 16



Über die Rückkehr von Kindern und Enkelkindern verlorger Juden nach Deutschland: Lebensläufe mit besonderer Zerrprobe. Hardcover, 285 Seiten, € 24



Aufsätze über Design und Kunst aus dem Nachlass des legendären Gestalters, der unter anderem das Erscheinungsbild der Olympiade 1972 prägte. Hardcover, 85 Seiten, € 16



Besser an den eigenen Verstand glauben als an Analysten, jedenfalls wenn um Geld geht. Seriöse und einnehmende Ratschläge des „FAZ“-Experten. Hardcover, 255 Seiten, € 25



Ihre Liebe war verboten. Ihre Tochter war ein „Kind der Schande“. Ihre Stieffe war Zuchtthau. Ein authentisches Bericht aus finsterner Zeit. Hardcover, 199 Seiten, € 16



Die Modultut des Malglockchens, die Eifersucht der Rose, die bösen, bösen Schrecken, Tipps und Weisheiten aus der Kolumne des „Tagespiegel“. Hardcover, 200 Seiten, € 21



Wem gehören eigentlich Farben? Zum Beispiel Rosa? Bezieht nicht der Telekom. Eine Dokumentation von Größen-Denker und Vordenker. Hardcover, 96 Seiten, € 10



Gefährliche Recherche: Wie eine Münchener Reporterin in einen Mordfall verwickelt wird, der sich immer mehr ihrem eigenen Leben nähert. Krimi. Hardcover, 138 Seiten, € 17



Glückspiel für zwei, wer passt zu wem? Die bekannte Astrologin verrät das Geheimnis der Partnerwahl. Es kommt auf den Wochentag an. Hardcover, 121 Seiten, € 17



Elf Journalisten aus sieben Ländern suchen die Seele der Hauptstadt – in Horsalen, Abfallmüllern und Karpfenteichen. Eine Furchtlose Expedition. Hardcover, 133 Seiten, € 18



Was haben Goethe und Nietzsche mit Craig Venter zu tun? Wissenschaftshistorische Essays über die Genforschung, ihre Denker und Vordenker. Hardcover, 257 Seiten, € 22



Unser Jahre, Eure Reden: Alle Worte zum Jahreswechsel, von „Papa“ Heus bis Gerhard Schröder. Das Buch zur Gemütslage der Nation. Hardcover, 504 Seiten, € 32



Versammelte Intelligenz: 15 Gespräche mit Männern, die die Welt bewegen aus dem Magazin der „Süddeutschen Zeitung“. Hardcover, 183 Seiten, € 19



Ein profitgieriger Reader, ein Hurrikan auf hoher See – und ein Kapitän, der nicht nur gegen das Meer kämpft. Neuaufgabe des Bestseller-Romans. Hardcover, 274 Seiten, € 22



Krankenschwester, Pornouneen, Schauspielerin: Eine Lebensgeschichte, eine Ehegeschichte, eine Abrechnung, eine Karriere. Autobiografie. Hardcover, 146 Seiten, € 19



Kostliche Rezepte für jeweils 15 Portionen, getestet von den strengsten Kritikern den vielen Kindern, die sie schon probiert haben. Hardcover, 156 Seiten, € 18

Jetzt exklusiv bei:
www.my-favourite-book.com

„My favourite book.“

Wir machen aus Ihrem Manuskript ein Buch.

Buchwerbung

Netscape: NETZEITUNG WIRTSCHAFT

Location: http://www.netzeitung.de/servlets/page?section=5

myNZ NZ-Agent Newsletter NZ-Mobil E-Mail an die Redaktion Wirtschaft

NETZEITUNG.DE WIRTSCHAFT

Titelseite
 Deutschland
 Ausland
Wirtschaft
 Aktien
 Deutschland
 Aktien Ausland
 Devisen & Zinsen
 Indizes
 Top/Flop
 Kurslisten

Sport
 Entertainment
 Medien
 Wissenschaft
 Gen & Mensch
 Internet

Bilderschau
 Voice of Germany
 Cartoon
 Wetter
 Spezial

über uns
 - Mitarbeiter
 - Kontakt
 - Impressum

Mirant steigt bei Bewag aus

Der schwedische Energiekonzern Vattenfall kann den neuen Energieriesen allein gestalten: US-Konkurrent Mirant hat seine Bewag-Anteile überraschend abgegeben.
 ARTIKEL | 03. Dez 12:46

EM.TV korrigiert Quartalszahlen

Pünktlich, aber falsch: EM.TV hat sich bei der Erstellung der Neun-Monats-Zahlen verrechnet. Am Montag kam die Korrektur.
 ARTIKEL | 03. Dez 13:31

KURSAUFTRAG
 Name, Symbol o. WKN

Alle Kurslisten

DAX	NEMAX	DCW
4921,84		
16:04 h		
-0,29%		
03.12.01		

→ In einem Fenster öffnen
Kostenlos heruntergeladen von
www.volvo.com

Neuerscheinung:
 255 Seiten
 25 Euro
 → Leseprobe

Volker Looman
 50 Antworten auf Ihre privaten Vermögensfragen
 Geldratgeber

US-Börsen starten schwach

MARKTBERICHT
 Deutschland

NZ-SUCHE

Gesamte Netzeitung
 Mehr Suchoptionen

SCHNELL-NAVIGATION
 Direkt zu ...

THE VOLVO OCEAN RACE
 ROUND THE WORLD
 2001 | 2002

Die Regatta geht als «Volvo Ocean Race» in ihre achte Auflage.

Netscape: Shopping von WEB.DE - Willkommen bei WEB.DE Shopping

Location: http://shopping.web.de/Suche/Buch,+Video+%26+CD/?id=-008HZx**sga800

Shopping
 Online informieren, vergleichen und einkaufen

WEB.DE Suche Themen Dienste FreeMail Hilfe Kontakt

»Ich, Gina Wild.« My favourite book

Sie sind hier: WEB.DE > Dienste > Shopping > Suche > Buch, Video & CD Di, 27.11.01

Buch, Video & CD

Suche nach Buch, Film & Musik

Bücher Autor

CDs Interpret

Videos & DVDs Titel

Im Angebot von BOL suchen:

Harry Potter Shop
 Bücher, Kalender, Figuren, Kostüme, Pop-Ups, PC-Spiel - im Harry Potter Shop bei BOL gibt's alles für große und kleine Fans des Zauberlehrlings.

Produkte	Shops	Testberichte
Highlights Top CDs unter 20 DM Musik-Charts Die 100 besten Alben	Bestseller Buch-Schnäppchen Top DVDs	

Top Shops

My Entertainer bol.de
 www.BPExpress.de
 computeruniverse.net
 Lust am Leben.
 PrimusOnline.de

Neue Shops
 • devious-for-you
 • Coffee-Nation.de

Versandkataloge
 • Bücher
 • Musik
 • Bild, Ton & Druck

Special

Unternehmensgründung

„My favourite book“ bietet Autoren attraktive Alternative zu herkömmlichen Verlagen

„My favourite book“ ist ein neuartiger Publishing Service, der es Autoren ermöglicht, unabhängig von traditionellen Verlagen Bücher zu publizieren und mit professioneller Marketingunterstützung erfolgreich zu vertreiben.

Die Bücher erscheinen in klar strukturierten Programmreihen mit anspruchsvoller Optik und in hochwertiger Hardcover-Ausstattung. Der Buchvertrieb erfolgt vorwiegend über das Internet und wird mit Web-Tools, klassischer Werbung und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Auf einem virtuellen Marktplatz können Autoren mit Lektoren, Korrektoren und anderen Dienstleistern kostenlos Kontakt aufnehmen und individuell entscheiden, ob sie zusätzliche Expertenhilfe in Anspruch nehmen wollen.

50 Prozent Autorenhonorar pro verkauftem Buch bei einer einmalig zu zahlenden Titelpauschale in Höhe von 5.700 Euro machen „My favourite book“ auch unter finanziellen Aspekten zu einer attraktiven Alternative zu herkömmlichen Verlagen.

Ausführliche Informationen über Leistungen, Kosten und Autorenhonorare erhalten Interessenten unter **www.my-favourite-book.com**

Hintergrund (1)

Die Zukunft des Buches

Anfang der sechziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts hat der kanadische Medienwissenschaftler Marshall McLuhan die »Gutenberg-Galaxis« erforscht und der 500-jährigen Buchkultur ihr baldiges Ende prophezeit. 20 Jahre nach dem Tod McLuhans wird geschrieben, gedruckt und gelesen wie nie zuvor.

Neben jährlich ca. 80.000 Neuerscheinungen allein auf dem deutschen Buchmarkt behaupten sich über 700 Publikumszeitungen und -zeitschriften, und jede Woche werden neue gegründet. Ein Nachlassen des Bedarfs nach Gedrucktem ist nicht abzusehen – trotz Internet, E-Mail, ISDN und Handy. Oder vielleicht wegen?

So viel steht fest: Die Gutenberg-Galaxis steht noch längst nicht vor ihrem Ende, sie ist aber dabei, sich tief greifend zu verändern. Das betrifft in besonderem Maße die Herstellung von Büchern und das Verhältnis zwischen Autoren und Lesern.

Das Buch als Objekt, so wie wir es seit rund 550 Jahren kennen, steht zurzeit jedenfalls nicht zur Disposition. Es gehört – ähnlich wie Hammer, Messer, Rad oder Streichholz – zu den ausgereiftesten und effizientesten Artefakten der Kulturgeschichte. Und eine Zivilisation, deren Fundamente im Wesentlichen aus Büchern bestehen, kann und will anscheinend nicht so ohne weiteres darauf verzichten. Computer, CD-ROM und Internet sind – entgegen fast allen Voraussagen – nicht die Totengräber des Buches, sondern vielmehr sein Jungbrunnen, auch wenn das den Apologeten des Virtuellen vielleicht Schweißausbrüche verursacht.

Im Internet kann man recherchieren, stöbern, chatten, einkaufen, surfen, Dateien und Programme rauf- und runterladen – aber schmökern? In einem alten Ledersessel, mit untergezogenen Beinen, bei einer Tasse Tee? Das bleibt möglicherweise späteren Generationen vorbehalten. Sogar der Microsoft-Gründer Bill Gates liest, nach eigenem Bekunden, längere Texte nur ungern am Bildschirm, er druckt sie lieber auf handgreifliches Papier aus. Und selbst Megaseller-Autor Stephen King hat seinen Versuch, Literatur übers Internet zu verbreiten, abgebrochen: »Viele Leser halten Literatur im Netz oder im E-Book nicht für Literatur – sie finden es zum Kotzen.« Auch der zur Bertelsmann-Gruppe gehörende New Yorker Verlag Random House hat sein im Jahr 2000 mit großem Aufwand gestartetes E-Book-Projekt bereits nach kurzer Zeit wieder eingestellt und ist zu Papier und Druckerschwärze zurückgekehrt – wegen der unüberbietbaren Effizienz dieses Mediums, wie der Verlag erklärte. Eine wirklich brauchbare elektronische Alternative zu einem Taschenbuch für 14 Mark 80 ist zurzeit einfach nicht in Sicht.

»Man könnte meinen«, schrieb Hubert Spiegel in der »Frankfurter Allgemeinen Zeitung«, »die elektronische Revolution der Verlagsbranche sei vorüber, bevor sie richtig begonnen hat. CD-ROM, E-Book, Literatur im Netz – nichts davon hat die großen Erwartungen erfüllen können. Die Branche hat vibriert, aber sie hat sich kaum verändert.«

Nach einer aktuellen Studie des Nachrichtenmagazins »Der Spiegel« haben in Deutschland fast drei Viertel der Bevölkerung über 14 Jahre ein allgemeines Interesse, sich mit Hilfe von Büchern zu informieren, zu bilden oder zu unterhalten. Bei fast einem Drittel davon ist dieses Bedürfnis besonders stark ausgeprägt. 43% der an Büchern Interessierten sind Gelegenheitsleser, 36% Intensivleser und 21% Vielleser.

Die Konjunktur für den altehrwürdigen Informations-, Wissens-, Erfahrungs- und Fantasiespeicher Buch hält unvermindert an. Die Zuwächse im Verlagsbuchhandel lagen zuletzt deutlich über dem Durchschnitt des gesamten Wirtschaftswachstums, und es deutet nichts darauf hin, dass sich in absehbarer Zeit daran etwas ändern wird. »Da-

gedruckte Buch«, davon zeigt sich Eugen Emmerling vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels überzeugt, »wird zumindest in der Verbraucherliteratur in den nächsten zehn Jahren Leitmedium bleiben.«

Hintergrund (2)

Bücher wie immer – Bücher wie noch nie

Es gibt viele gute Gründe, sich über Vergangenheit und Zukunft des Buches, des Verlagswesens und des Buchhandels Gedanken zu machen. Und zwar nicht erst seit heute oder gestern, denn das, was die Branche in ihrer bisherigen Verfassung und ihren traditionellen Verfahrensweisen in Frage stellt, ist bekanntlich schon seit einigen Jahren virulent. Doch allmählich beginnt es, sich wirkungsvoll zu organisieren, es bilden sich effiziente Einheiten, leistungsfähige Strukturen und Netzwerke.

Zu den prominentesten und kompetentesten Zeitgenossen, die sich dieser Aufgabe des Nach- und des Vordenkens unterziehen, gehört der amerikanische Verleger Jason Epstein. »Wenn Jason Epstein ein Buch über das Verlagswesen der vergangenen fünfzig Jahre schreibt«, so charakterisierte ihn die »Süddeutsche Zeitung«, »dann ist das so, als hätte Bernie Ecclestone seine Erinnerungen an die Formel 1 diktiert oder Alan Greenspan die Geschichte des Aktienmarktes herausgebracht. Niemand hat den amerikanischen Buchmarkt im zwanzigsten Jahrhundert so verändert wie Epstein, der mit 22 Jahren das literarische Taschenbuch erfand.«

Dass ein bedeutender und einflussreicher Verleger nach über 50 Jahren Berufstätigkeit Bilanz zieht, ist an sich noch nichts Ungewöhnliches. Dass ein solcher Mann, der die großen Zeiten des amerikanischen Verlagswesens erlebt und entscheidend geprägt und dessen Niedergang in den vergangenen Jahrzehnten beobachtet hat, heute jedoch als bekennender Optimist in die Zukunft blickt, dürfte nicht nur Skeptiker überraschen. Sein New Yorker Kollege André Schiffrin etwa, der sich in seinem Buch »Verlage ohne Verleger. Über die Zukunft der Bücher« (Wagenbach, Berlin 2000) zur selben Zeit mit demselben Sachverhalt beschäftigt, zieht ein vollkommen anderes, ein ausgesprochen düsteres Fazit. (Klaus Wagenbach hat dazu ein sehr lesenswertes, pointiertes Nachwort geschrieben.)

Woher aber nimmt Jason Epstein seine Zuversicht?

»Als meine Kinder und ihre Freunde vor etwa zwanzig Jahren volljährig wurden«, so Epstein, »riet ich ihnen, einen weiten Bogen um das Verlagswesen zu schlagen, das mir damals zumindest unter unheilbarer Altersschwäche zu leiden, wenn nicht gar im Aussterben begriffen schien. Heute würde ich jungen Menschen, denen Bücher am Herzen liegen, den gegenteiligen Rat geben. Der ihnen bevorstehende Wandel läßt weitreichende kulturelle Konsequenzen erahnen, die zwar kaum vorstellbar sind, aber ein lebenslanges kreatives Abenteuer versprechen, das auf seine erheblich andere Art genauso berauschend ist wie das, was vor achtzig Jahren die Generation von Horace Liveright, Alfred Knopf und Bennett Cerf erwartete, als Joyce, Hemingway, Eliot und ihresgleichen aus dem Sumpf des Weltkriegs und der schrecklichen Unschuld auftauchten, die ihn hervorbrachten.« (Dieses sowie die folgenden Zitate aus »Lettre« Nr. 50, 2000: »Jason Epstein, Bücher, Autoren, Verleger. Von Gutenbergs beweglichen Lettern zur digitalen Bibliothek«)

Epstein hat nicht etwa die Fronten gewechselt – vom traditionellen, realen zum virtuellen Buch, vom Hardcover zum E-Book. Er ist der leidenschaftliche Verleger geblieben, der er immer war. Er argumentiert aus seiner traditionellen Auffassung vom Büchermachen heraus für den konsequenten Wandel in den handwerklichen, technischen und organisatorischen Verfahren, denn er sieht in den modernen Techniken und Kommunikationsformen die wichtigste, ja im Grunde die einzige Hoffnung und Unterstützung für die Zukunft der Literatur und des Buches. Er stimmt nicht ein in das wohlfeile kulturpessimistische Lamento vom Untergang der Buchkultur oder dem Ende der Gutenberggalaxis. Er setzt sich kenntnisreich mit den Bedingungen der digitalen Zukunft aus-

einander und klopft sie auf ihre Verwendbarkeit hin ab. Am Buch als solchem nämlich, auch davon ist er überzeugt, wird sich kaum was ändern; es wird sich in seinen Gebrauchs- und Erscheinungsformen selbstverständlich wandeln und erweitern, *aber als eines der ausgereiftesten Artefakte der Kulturgeschichte hat es auf absehbare Zeit keine wirkliche Konkurrenz zu fürchten* – und dies um so weniger, wenn sich die Büchermacher konsequent der modernen Methoden und Techniken der Herstellung und Distribution bedienen.

Ähnlich wie die Forschungen an der künstlichen Intelligenz verblüffende Einsichten in die Grundlagen und Vorzüge der natürlichen erbracht haben, scheint der Wert des alt-ehrwürdigen Buches durch die bisher wenig befriedigenden Versuche seiner »Virtualisierung« jetzt erst so richtig hervorzutreten. Es ist unter Kosten-Nutzen-Aspekten, in seinem Wirkungsgrad, in seiner Handhabbarkeit und nicht zuletzt in seiner sinnlichen Anmutung schwerlich zu übertreffen – jedenfalls nicht nach dem heutigen Stand der Technik. *Das elektronische Äquivalent zu einem Taschenbuch für 14 Mark 80 ist einfach nicht in Sicht.* Mag sein, dass sich spätere Generationen einmal mit gerunzelter Stirn und gerümpfter Nase an die Tatsache erinnern, dass ihre Vorfahren, wenn sie lesen wollten, so etwas Unappetitliches und Verrottungsanfälliges wie Papier anfassen mussten. Für unseren heutigen Lebenshorizont spielt das trotz nicht nachlassender Beschleunigung der technischen Innovationen noch keine Rolle.

Nicht nur, dass das Buch längst nicht so schnell virtuell wird, wie viele gehofft oder befürchtet haben: Auch die virtuelle Realität selbst, der Cyberspace, gibt sich in kaum gehntem Ausmaß als eine Ausweitung der literalen Kultur zu erkennen. Schreiben und Lesen sind auch hier die *Conditio sine qua non* (sieht man einmal von den Porno-Websites ab, die das Internet zu gut zwei Dritteln verstopfen). Sogar die Mitteilungsschwundstufe SMS wird inzwischen als Literaturform be- und gehandelt: Im Frühjahr 2001 forderte ein SMS-Wettbewerb über 7000 Handy-Poeten heraus, deren Produktion in einer dreibändigen Anthologie, und das heißt: zwischen ganz und gar altmodischen Buchdeckeln veröffentlicht wurde. Der enge technische Rahmen der 160 Zeichen (Leerzeichen zählen mit) zwingt zu höchster Ökonomie und Verdichtung, wie sie etwa aus dem Telegramm, dem Epigramm, dem Haiku oder dem klassischen Distichon geläufig ist. Und wer weiß, ob Goethe und Schiller ihre Xenien heute nicht übers Mobiltelefon zwischen Weimar und Jena hin- und herschicken würden, um sie anschließend bei Libri als »Book on Demand«, über einen neuartigen Publishing Service wie »My favourite book« oder ähnliche Dienstleister unter die Leser zu bringen. Und dass sie dabei für die Druckkosten aufkommen müssten, wäre ihnen überhaupt keine fremde Vorstellung.

Gutenberg Version 2.1

In den Innovationen der letzten Jahre erkennt Jason Epstein keineswegs das Ende der Buchkultur, sondern er sieht darin vielmehr eine radikale Verjüngungskur und die Chance zu ihrer wahren Globalisierung: »Der Vorteil für Leser an unterschiedlichen Orten, die nur noch ihre Kreditkarten und die entsprechenden Seriennummern bereitstellen müssen, um jeden je geschriebenen Text ordern zu können, ist offensichtlich. Leser in Ulan Bator, Samoa, Accra und Nome werden den gleichen Zugriff auf Bücher haben wie Leser in Berkeley und Cambridge. Da praktisch jedes Buch digitalisiert werden kann, muss kein Buch mehr nicht lieferbar werden, und Leser auf der Suche nach einem bestimmten Titel, oder auch nur nach bestimmten Passagen eines Buches oder Teilen mehrerer Bücher, die auf Bestellung montiert werden können, werden nicht länger frustriert durch die obligatorischen Verlagsfordernisse der Buchhandelsketten oder der von den Marketingabteilungen der Verlage veranstalteten Triage, die Reflex dieser Erfordernisse ist.« Und: »Zu den zahlreichen, durch das World Wide Web zu überwindenden Tyrannen gehören auch die Umschlagserfordernisse des Buchhandels. Auf den unendlich erweiterbaren Regalen des World Wide Web wird Platz sein für eine unendliche Vielfalt an Büchern. Die Erfindung der beweglichen Lettern eröffnete Schriftstellern Möglichkeiten, die man sich in Gutenbergs Zeit kaum vorstellen konnte. Die

Möglichkeiten, die Schriftsteller in der nächsten Zukunft erwarten, sind noch unermesslich größer.«

Computer, Digitaldruck und Internet bedeuten für Herstellung und Distribution von Büchern eine radikale Vereinfachung und Beschleunigung, die in ihren Konsequenzen noch gar nicht richtig abzuschätzen sind. Die geistige Produktion liegt praktisch nur noch einen Mausklick von der technischen entfernt. Wer heute ein Buch schreiben und veröffentlichen will, kann das ohne Umweg über die traditionellen Verlage tun. Und das Internet schafft einen weltweiten Marktplatz, der das Verhältnis zwischen Autor und Leser auf eine völlig neue Grundlage stellt: »Die Hindernisse zwischen Lesern und Autoren durch traditionelle Verlagstechnologien – ein über Generationen durch die Launen und Sackgassen veralteter Produktions- und Vertriebsformen akkumuliertes System von Improvisationen – werden dahinschwenden. Der globale Dorfanger wird sicherlich kein Paradies sein. Er wird undiszipliniert, vielgestaltig und vielsprachig sein, wie es unser Schicksal und unsere soziale und kulturelle Umwelt gewesen sind, seit die göttliche Autokratie ihre Muskeln spielen ließ, indem sie den Turmbau zu Babel zum Einsturz brachte. Trotz aller Einwände unzähliger regionaler Götter und Geistlichen haben Schriftsteller seitdem viele unvollkommene eigene Türme improvisiert: Lichtungen im Wald, Marktplätze in Athen, Katakomben in Rom, Graffiti auf den Wänden von Kerkern, Samisdat in sibirischen Lagern, und sie werden es künftig in noch nie dagewesenem Umfang im World Wide Web weiterhin tun.« Das »verlegerische Risiko« trägt bei diesem Verfahren der Autor oder Herausgeber selbst, aber es lässt sich überschaubar und kalkulierbar halten, denn: »Autoren von Kochbüchern, Gartenbüchern, Reiseführern und anderer Nachschlagewerke und Ratgeber können, wenn sie mögen, ihre Texte interaktiv mit den zukünftigen Lesern zusammenstellen, genau wie Weems es vermutlich mit seinen getan hat. Das gleiche gilt für Dichter und andere Geschichtenerzähler, die am Ende dieses Prozesses feststellen werden, daß anhand ihrer E-Mail-Adressen identifizierbare Käufer das vollendete Werk entweder in gedruckter oder elektronischer Form beziehungsweise in noch zu erfindenden Formen erwarten.«

Die neuen Publikations- und Distributionsmöglichkeiten sind aber keineswegs nur für Newcomer interessant, die sich das Klinkenputzen und eine Odyssee durch die Verlagslektorate ersparen möchten, auch gestandene, erfolgreiche Autoren könnten daran Gefallen finden. Epstein: »(...) die Wirtschaftsberater von Markennamenaotoren müßten lediglich mit Produktions- und Vertriebsdienstleistern Verträge schließen oder die neuen elektronischen Technologien nutzen, um die Bücher ihrer Klienten zu veröffentlichen.«

Das Verlags- und Buchhandelsgewerbe zeigt sich bisher allerdings wenig beeindruckt von den Angeboten aus dem elektronischen Raum. Das liegt zum Teil daran, dass die hochgespannten Erwartungen an Digitalisierung und E-Publishing vorerst schnell und drastisch zurückgeschraubt werden mussten; dadurch ist in der Branche – nach kurzer Aufregung – erst einmal wieder Beruhigung eingetreten, und die Gutenberg-Galaxis scheint sich weiter zu drehen wie bisher. Aber an ihren Rändern ist einiges in Bewegung gekommen. Da sieht es so aus, als wüchsen ihr neue Spiralarme. Da entstehen kleine, flexible Einheiten, die dem schwerfälligen traditionellen Gewerbe neue Perspektiven eröffnen.

Viele klassische Verleger und Lektoren stehen derartigen Konzepten allerdings misstrauisch gegenüber, denn unter anderem droht hierdurch ja auch der Verlust umsatzträchtiger Autoren. Vor allem aber, so eine der häufig geäußerten Befürchtungen, kann jetzt unterschiedslos alles gedruckt werden, was bisher von den Lektoraten ausgefiltert wurde. Das mag einiges für sich haben. Aber niemand wird ernsthaft behaupten, dass jedes Buch, das etwa im vergangenen Jahrhundert gedruckt worden ist, allein schon deshalb außer Unsinnverdacht steht, weil es die Hürde eines Lektorats und einer verlegerischen Entscheidung genommen hat. Unter dem, was man schwarz auf weiß kaufen und nach Hause tragen oder in Bibliotheken ausleihen kann, befindet sich selbstverständlich ein erheblicher Anteil an Unfug und Schund, und für manches aktuelle Verlagsprodukt spricht kaum etwas anderes als seine aberwitzige Startauflage.

Und welche literarischen Kostbarkeiten zum Beispiel unter den 370 Millionen Exemplaren aus der Schreibmanufaktur von Barbara Cartland und verwandter Massenproduktionen erstickt sind, wird sich kaum je ermitteln lassen. Man sollte in diesem Zusammenhang auch nicht unterschätzen, dass sich bei den bisher allmächtigen Instanzen notgedrungen eine gewisse Angst vor dem fast unumschränkten Kontrollverlust breit macht, denn was soll aus den Lektoren werden, wenn in Zukunft ohne deren Placet jeder drucken lassen kann, was er will.

Neue Chancen für kleine Einheiten

Die Übernahme traditionsreicher, hoch angesehener Verlage durch Wall-Street-orientierte Betriebswirtschaftler hat für die Literatur nichts und für die Bestsellerei nur wenig gebracht. Die von ihnen beauftragten Sanierer, die ihr inzestuöses Kauderwelsch allen Ernstes für Deutsch halten, kassieren pro Handy und Laptop plus/minus 10.000 Mark am Tag. Schon in ihrem Jargon wird evident, dass es völlig wurscht ist, ob sich diese Spezialisten mit Damenoberbekleidung, Fleisch- und Wurstwaren, Automobilen, Kosmetik oder eben Büchern abgeben: Es kommen dabei die immergleichen Empfehlungen raus, in denen an passender Stelle die branchentypischen Bezeichnungen eingesetzt und die mit dem branchentypischen Jargon angereichert werden: Analysen aus dem Textbaukasten des Shareholder-Value. Deutsch für Manager: »Die famosen ›Manifeste«, die McKinsey und Konsorten nach der Betriebsprüfung bei S. Fischer und Rowohlts verfaßten, sind ja häufig genug durch die öffentlichen Pfützen gezogen worden, so daß ich mich auf ein Zitat beschränken kann: ›Jedes in den S. Fischer Verlagen publizierte Werk hat dementsprechend seine eindeutige Position in einem Koordinatensystem von Gegenwartsbezug, Gedächtnisfähigkeit und Rezeptionserlebnis, womit ›die in den S. Fischer Verlagen veröffentlichten Inhalte auf der Höhe der Zeit sind und die Bewußtseinslagen und Bedürfnisse ihres Publikums treffen.« (Klaus Wagenbach in: »André Schiffrin, Verlage ohne Verleger«, Berlin 2000, S. 116)

Und Wagenbach weiter: »Natürlich ist der Buchmarkt voller Wunder, aber die Wunder des Markts sind ihm nicht geläufig, jedenfalls nicht die, nach denen Qualität die hohe Auflage bringe und Schrott wie von selbst verschwinde. Zumeist verhält es sich umgekehrt: Qualität wird, besonders wenn sie in ungewohnter Form auftaucht, in der Regel nicht erkannt, schon gar nicht vom Markt. Das Neue kommt auf leisen Sohlen, in kleinen Auflagen. Wer kümmert sich um diese kleinen Auflagen? Oder auch: Wie groß ist das Interesse der Gesellschaft am Neuen, also an ihrer Zukunft?« (Verlage ohne Verleger, S. 119/120)

Da sich eben nicht voraussehen lässt, wo und in welcher Gestalt das Neue in die Welt tritt, könnte neben den klassischen Verlagen auch den neuen Publikationsverfahren diese besondere Aufgabe zuwachsen, dem Neuen, dem Ungewohnten, ja dem Unerhörten zum Erscheinen zu verhelfen. Eine Aufgabe, für die global agierende, »grenzüberschreitende Medienunternehmen«, die sich unter anderem auch einen »Buchbereich« leisten, nachweislich überhaupt nicht zu gebrauchen sind. Eine Startauflage von 50.000 oder 100.000 kann man selbstverständlich nur mit dem sattem Bekannten riskieren, Auflagen von zwei- oder dreitausend sind dagegen in den betriebswirtschaftlichen Modellen der medialen Mischkonzerne überhaupt nicht vorgesehen, die rechnen sich einfach nicht. Siegfried Unseld hat schon vor einiger Zeit auf ein spezielles Elend der schier großen hingewiesen: »Bertelsmann hat noch keinen einzigen Autor entdeckt und gefördert.« Das überlassen die Bertelsmänner und ihre radebrechenden Akquisitions- und Verschlankungsspezialisten gern den traditionellen kleinen Verlagen und warten ab, bis einer der dort Entdeckten und Gepöppelten markt-, rendite- oder gar bestsellerfähig geworden ist.

Um die Betätigungsmöglichkeiten und die Erfolgsaussichten solcher kleinen traditionellen und neu gegründeten Verlage oder Publikationsdienstleister steht es nach Jason Epsteins Einschätzung nicht schlecht: »Ob sich Verleger mit Weitblick auf diese Chance einstellen oder sich von ihr überrollen lassen, ist noch nicht geklärt. Klar ist jedoch, daß

sich die Aufgaben von Verlagen im World Wide Web auf eine essentielle Handvoll reduzieren werden: redaktionelle Unterstützung, Werbung, Layout, Produktion und Finanzierung. Für diese Funktionen bringt Größe keinen Vorteil, sondern wird ab einem bestimmten Punkt eher zu einem Störfaktor. Ich vermute, daß zukünftige Verlageinheiten klein sein werden, auch wenn sie in Verbindung zu einer zentralen Finanzierungsquelle stehen. In dem Maße, in dem Schriftsteller den Inhalt ihres Verstandes über das Web direkt in die Köpfe ihrer Leser transportieren, wie Stephen King es vorgemacht hat, können solche traditionellen Verlagstätigkeiten wie Marketing, Verkauf, Versand und Lagerhaltung mit den entsprechenden Verwaltungsapparaten und ineffizienten Strukturen auf ein Minimum reduziert und spezialisierten Firmen übertragen werden.«

Und vielleicht findet das Büchermachen – auf Umwegen und in seinem Charakter verändert – tatsächlich eines Tages zu dem Zustand zurück, in dem Epstein und zahllose andere Verleger seines Schlages ihre Berufung sehen: »Das Verlagswesen könnte daher wieder zu einem vorindustriellen Gewerbe, bestehend aus verschiedenartigen, kreativen, autonomen Einheiten werden; zumindest scheint dafür heute alles zu sprechen.«

Werbung

„My favourite book“ präsentiert sich als moderner Autorendienstleister

Mit einer außergewöhnlichen Kampagne in Publikumszeitschriften, Tages- und Wochenzeitungen wirbt der neu gegründete Düsseldorfer Publishing Service um Autoren für sein innovatives Dienstleistungskonzept.

„Jeder ist ein Autor. Jeder ist ein Verleger.“ Unter diesem Motto steht die plakative achtseitige Anzeigenstrecke, mit der das Unternehmen am 7. Mai im Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“ erstmals auf sich aufmerksam macht. Mit provokanten Schlagzeilen („Was unser Staat braucht, ist eine Bücherinitiative“ – „Autoren aller Länder: Vereinigt Euch.“ – „Das Recht auf freie Meinungsäußerung. Jetzt per Buch.“) positioniert sich „My favourite book“ als Alternative zu herkömmlichen Verlagen. Potenziellen Autoren verspricht der Dienstleister ein Servicepaket, das digitale Produktionstechnik, Internetvertrieb und professionelle Marketingunterstützung verknüpft.

Unter www.my-favourite-book.com können Interessenten ein Infopaket bestellen – inklusive des Premierenbandes „100 noch nicht geschriebene Bücher“, für den die frühere „Cosmopolitan“-Chefredakteurin Lisa Feldmann als Herausgeberin zeichnet.

Hinter „My favourite book“ stehen unter anderem der Werbeprofi Bernd Kreutz („Strom ist gelb“) und der Journalist Andreas Lebert (Süddeutsche Zeitung Magazin).

www.my-favourite-book.com
Pressekontakt: Telefon (0211) 23 94 66-0
Myfabo-Doc 4, Mai 2001

Premierenband von „*My favourite book*“

Lisa Feldmann (Hrsg.) „100 noch nicht geschriebene Bücher“

Jeder Mensch hat eine Geschichte, und jeder Mensch könnte eine Geschichte erzählen. Wer hat nicht schon mal daran gedacht, diese Geschichte aufzuschreiben? Für viele bleibt das Buch mit der eigenen Geschichte allerdings ein Wunschtraum. Die Münchner Journalistin Lisa Feldmann hat sich mit diesem Traum beschäftigt. Heraus kam die Textsammlung „100 noch nicht geschriebene Bücher“. Sie ist gleichzeitig Premierenband des neu gegründeten Düsseldorfer Publishing-Service „*My favourite book*“, der im Mai dieses Jahres mit einem spektakulären Werbeauftritt auf sich aufmerksam machte. Das junge Unternehmen bietet Buchautoren ein weltweit einzigartiges Publikationsmodell mit einem umfangreichen Dienstleistungsspektrum an.

Mit ihrem Sammelband der besonderen Art gewährt die ehemalige Chefredakteurin von „*Cosmopolitan*“, die auch für „*Stern*“, „*Tempo*“ und „*Elle*“ gearbeitet hat, Einblick in die Gedanken vieler Menschen, die mit ihren Geschichten auch immer ein wenig von sich selbst erzählen. Freunde, Bekannte, Prominente, aber auch professionelle Schriftsteller, erfolgreiche Geschäftsleute und Politiker erzählen erstmals, wovon das Buch handelt, das bislang nur in ihrer Phantasie existiert.

So will die zwölfjährige Schülerin Elsa Bachmeyer über das Leben ihres Großvaters schreiben. Giovanni di Lorenzo, Chefredakteur des „*Tagesspiegel*“ und Moderator der NDR-Talkshow „*III nach Neun*“, betitelt sein ungeschriebenes Buch „*Gestrichen voll*“ – Inhalt: Gemeinheiten, Prahlerien und Indiskretionen. Baden-Württembergs Ministerpräsident Erwin Teufel entwickelt den „*Masterplan für Europa*“, und Zeichner Tomi Ungerer hat mit seinem „*Blindband*“ eine Idee für ein Buch über die Zukunft. Lisa Feldmanns Buch lässt Herzen höher schlagen und gibt der Phantasie freien Lauf.

„100 noch nicht geschriebene Bücher“ ist in allen Buchhandlungen erhältlich (ISBN 3-9807769-1-3) und kann natürlich auch über www.my-favourite-book.com bestellt werden.

„My favourite book“ startet mit großer Resonanz

Doch ein Volk der Dichter und Denker?

Eine positive Bilanz zieht die MY FAVOURITE BOOK PUBLISHING SERVICE GMBH & CO. KG wenige Wochen nach ihrem spektakulären Marktstart im Mai dieses Jahres. Das junge Düsseldorfer Unternehmen bietet Buchautoren einen weltweit einzigartigen Dienstleistungsservice an. Für eine einmalige Titelpauschale von 5.700,- Euro erhält jeder Autor ein Dienstleistungspaket, das ihn in die Lage versetzt, sein Buch hochwertig produzieren und mit professionellen Marketingmethoden vertreiben zu lassen. Vier „Macher“ aus der Werbe-, Medien-, Design- und Internetbranche setzten die ungewöhnliche Idee um und sind jetzt selbst überrascht von der Quantität und hohen Qualität der interessierten Zielgruppe.

30.000 Internet-Anfragen in vier Wochen. Tausende von Infopaket-Bestellungen. Stapelweise Manuskripteinsendungen ... Täglich entdecken immer mehr potenzielle Autoren das Angebot einer neuen Dienstleistung, die es so weltweit noch nicht gab.

Mit einer Aufsehen erregenden, weil frechen und provokanten Anzeigenkampagne machte „My favourite book“ im Mai bundesweit auf sich aufmerksam. „Das Recht auf freie Meinungsäußerung. Jetzt per Buch“, „Autoren aller Länder: Vereinigt euch“ oder „Aufbruch im Land der Dichter & Denker“ titelte das Unternehmen in ganzseitigen farbigen Zeitungs- und Magazinanzeigen. Bernd Kreutz, Initiator und Geschäftsführer von „My favourite book“: „Wir haben die Idee bewusst plakativ vermarktet. Die Resonanz potenzieller Interessenten darauf war durchweg positiv. Natürlich wussten wir auch, dass wir die Verlagsbranche damit provozieren.“ Mit an Bord von „My favourite book“ hat Kreutz den bekannten Journalisten Andreas Lebert. Lebert, Gründungs-Chefredakteur des Magazins der „Süddeutschen Zeitung“, stellvertretender Chefredakteur des „Stern“ und Erfinder des Ressorts „Leben“ in der „Zeit“, hat den Geschäftsbereich „Programm“ bei „My favourite book“ übernommen.

Die Idee hinter „My favourite book“ ist so einfach wie genial: Sie verknüpft fortschrittlichste Buchproduktion höchster Qualität mit dem Internet als Kommunikations- und Vertriebsmedium und vermarktet das Produkt als Markenartikel mit professionellen Marketingmethoden. Werbe- und Markenspezialist Kreutz, der schon die Idee hatte, dem Strom eine Farbe zu geben und die Marke Yello-Strom schuf: „Mir war klar, dass hier eine Riesenchance für Autoren und deren Bedürfnisse liegt.“

Klar auch, dass diese Dienstleistung nicht umsonst ist. 5.700 Euro – eine einmalige so genannte Titelpauschale – muss der Autor investieren. Doch dafür wird ihm auch einiges geboten: zum Beispiel 50% Autorenhonorar (üblich sind 10%), 50% der Titelpauschale werden in Vertrieb, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit gesteckt; der Autor publiziert in einem prägnanten Reihen- und Markenprogramm. Er bekommt Hardcoverbücher höchster Qualität, hat Zugriff auf einen „Marktplatz“, wo er mit Dienstleistern wie Lektoren, Korrektoren, Übersetzern usw. zusammengebracht wird, und darf eine Internet-Seite bei „My favourite book“ sein Eigen nennen. Darüber hinaus erhält er noch 100 Exemplare der Erstauflage zur freien Verfügung.

Und das Beste: Bei einem Verkaufspreis von 22 Euro (bei 200 Seiten) amortisiert sich die Titelpauschale schon bei 560 verkauften Exemplaren.

Ein derart ungewöhnliches und attraktives Angebot musste natürlich auch Kritiker auf den Plan rufen, die sofort einen Haken dahinter vermuteten. Von „Zuschussverlag“, „Milchmädchenrechnung“ und „Geschäft mit der gedruckten Eitelkeit“ war da die Rede. Kreutz: „Wir haben großes Verständnis dafür, dass vermeintliche Konkurrenten und einige Kulturpessimisten dieses Projekt diskriminieren wollen. In Wirklichkeit passen wir in keine der gängigen Schubladen. Wir sind kein traditioneller Verlag, kein Druckkostenzuschussverlag, kein Selbstverlag und kein Book-on-Demand-Anbieter. Wir sind ein neuartiger Publishing-Service, der modernste Herstellungs- und Vertriebsmethoden mit nachgewiesener Marketingexpertise verbindet. Potenzielle Autoren werden bei uns nicht als Pflegefälle betrachtet, sondern als eigenverantwortlich denkende und handelnde Menschen.“

Viele Interessenten haben sich bereits an das junge Unternehmen gewandt: Da sind Menschen, die aus privat-persönlichen Gründen heraus ein Buch machen wollen, ob Gedichtband, Roman, Autobiografie oder Ratgeber. Junge angehende Literaten, die mit einer unkomplizierten Erstveröffentlichung den Berufseinstieg schaffen möchten. Der Managementberater, der einen fiktiven Roman über eine Konzernübernahmeschlacht schreibt. Ein Philosophieprofessor, der eine Vortragsreihe als Buch publizieren will. Etablierte Autoren, die Stoffe offerieren, die sie bisher nicht verwerten konnten, oder bereits veröffentlichte Bücher anbieten, von denen ihr Verlag keine Neuauflage riskieren will. Aber auch Journalisten, die eine Reportagesammlung zweitverwerten oder mal ein literarisches Experiment wagen möchten. Selbst Verlage, die als Kooperationspartner einen Autor empfehlen und „*My favourite book*“ als Testmarkt nutzen wollen, sind dabei.

Natürlich weiß Bernd Kreutz auch, dass für den Unternehmenserfolg der Zeitaspekt eine wichtige Rolle spielt: „Die Menschen müssen sich mit einer neuen Idee erst vertraut machen. Bei der Größenordnung der Titelpauschale handelt es sich ja auch nicht um eine Spontanentscheidung wie den Kauf eines Schokoriegels im Supermarkt.“

Mit ihrem neuen Dienstleistungsangebot an Autoren haben sich die Düsseldorfer in den nächsten Wochen und Monaten erst einmal viel Arbeit eingehandelt und darüber freuen sie sich am meisten. Trotzdem bleibt Bernd Kreutz am Boden, wenn er sagt: „Es gibt kein unternehmerisches Handeln ohne Risiko. Wer Neuland betritt, findet keine Vergleichsmaßstäbe, keinerlei Sicherheiten. Wir haben ein Angebot unterbreitet. Ob es angenommen wird, entscheiden jetzt die Autoren.“

Mit großer Energie tragen die „Macher“ deswegen ihr Motto unter die Leute: „Lasst euch anstecken von einem der ältesten und genialsten Medien in seiner modernsten Version.“ Wir dürfen gespannt sein, wenn Mitte Oktober, am letzten Tag der Frankfurter Buchmesse, die ersten Bücher unter www.my-favourite-book.com präsentiert werden.

Interview mit Bernd Kreutz, Geschäftsführer Marketing „My favourite book“

„Ratzfatz kommt ein Buch heraus“

Was ist das Neue an „My favourite book“?

Kreutz: Neu ist die Idee, das Publizieren von Büchern als eine Dienstleistung zu verstehen. Neu ist das Angebot, mit einer Markenidee Teil einer Gemeinschaft zu werden, die ein modernes Gesellschaftsbild verkörpert. Neu ist die Idee, dass die Autoren auch die Verleger sind. Neu ist unser „Marktplatz“, auf dem wir Autoren mit Dienstleistern wie Lektoren, Korrektoren, Übersetzern usw. zusammenbringen und ihnen jede gewünschte Expertise ermöglichen – wenn sie es möchten. Neu ist das Autorenhonorar in Höhe von 50 Prozent des Nettoverkaufspreises – damit wird übrigens auch die Wertschätzung geistiger Produktion dokumentiert. Neu sind die gestalterische Gesamtkonzeption und die hohe Qualität der Hardcoverbücher. Neu ist auch die vollkommene Transparenz und Berechenbarkeit unseres Geschäftsmodells.

Ist das nicht ein bisschen viel auf einmal? Klingt ein wenig nach Internet-Start-up.

Kreutz: Unser Angebot ist weder komplex noch kompliziert – es ist einfach nur ungewöhnlich. All diejenigen, die uns für Konkurrenten halten, versuchen natürlich, uns in eine Schublade zu stecken oder uns irgendein Etikett zu verpassen. „Internet-Start-up“ ist noch das schmeichelhafteste von allen. „Druckkostenzuschussverlag“ ist auch so ein Etikett, das allerdings grenzt schon an Verleumdung.

Ärgert Sie das etwa?

Kreutz: Und wie mich das ärgert! Noch so ein Beispiel: wenn ein von mir ansonsten hoch geschätzter Intellektueller sagt: „Wo kommen wir denn da hin, wenn jeder ein Buch publizieren darf?“ Ich kann nichts Schlechtes daran finden, wenn eine Gesellschaft sich der Ausdrucksmittel bedient, die ihr entsprechen. Je mehr Menschen ein Buch machen möchten, umso besser ist es um unsere Gesellschaft bestellt. Nicht umgekehrt. Da bin ich ein hoffnungsvoller Kulturoptimist.

Was hat den Anstoß zur Idee von „My favourite book“ gegeben?

Kreutz: Ich bin gelernter Schriftsetzer und habe noch wie zu Gutenbergs Zeiten Bleiletern gesetzt. Im Gutenberg-Jahr 2000 habe ich mich aus sentimental Gründen, aber auch aus Neugier im Internet informiert, welche Veranstaltungen und Ausstellungen aus diesem Anlass in Mainz stattfinden. Dabei kam mir wieder voll ins Bewusstsein, wie dieser Mann mit seiner Erfindung die Welt revolutioniert hat. Und wie andererseits in seiner ureigenen Domäne, dem Büchermachen, über viele Jahrzehnte Stillstand herrschte – verglichen jedenfalls mit dem Fortschritt in allen anderen Lebensbereichen.

Gutenbergs Welt begann sich erst im letzten Jahrzehnt wieder zu drehen. Die Digitalisierung des Setzens und Druckens, die Erfindung des World Wide Web, der rasante Aufstieg des Internet-Buchhändlers amazon.com, Experimente mit E-Books, der Versuch von Stephen King, einen Roman via Netz kapitelweise zu verkaufen, die Diskussionen um die Aufhebung der Buchpreisbindung, der Gesetzesvorschlag für eine zeitgemäße Fassung des Urhebervertragsrechts, die Entscheidung des schwedischen Erfolgsautors Henning Mankell, einen eigenen Verlag zu gründen, nationale und internationale Verlags- und Medienfusionen – alles Zeichen, dass jetzt, über 500 Jahre nach Gutenberg, im Verlagswesen etwas nach Veränderung und Aufbruch drängt.

Wie entstand die Idee?

Kreutz: Wie so häufig durch die Verkettung von scheinbaren Zufällen. Für einen Energiekonzern hatte ich die Idee, dem Strom eine Farbe zu geben – daraus entstand die Marke Yello Strom. Angeregt durch deren Markteinführungserfolg, bat mich ein angesehener Buchverlag zu einem Gespräch über seinen Marktauftritt. Zur Verblüffung des Managements schlug ich vor, als Erstes den Verlagsnamen zu ändern. Und zwar in „*My favourite book*“. Die fanden das klasse, wollten es aber nicht machen. So hatte ich plötzlich einen Verlagsnamen in der Tasche, aber kein Produktangebot.

Ein paar Wochen später war dann in Düsseldorf die internationale Druckfachmesse Drupa. Praktisch in der letzten Stunde vor Messeende, ich kann mich an den Tag noch genau erinnern, es war der 31. Mai, raste ich dorthin, um mit eigenen Augen zu sehen, wie Digitaldruck für kleine Auflagen funktioniert. Auf dem Stand von Xerox sah ich dann eine Maschine, fünfmal so groß wie ein Kopierer, vorne der Papiereinzug, oben drauf ein iMac, und am Ende kam ratzfatz ein fertig gebundenes Buch heraus. Ich war derart fasziniert, dass ich noch auf der Taxifahrt nach Hause eine Idee hatte.

Wenn man alle diese neuen Entwicklungen und Produktionsmethoden rund ums Büchermachen zusammenfasst, mit den Möglichkeiten des Internets als Kommunikations- und Vertriebsmedium verbindet und erstmals mit professionellen Marketingmethoden anbietet, könnte da eine Riesenchance für Autoren und deren Bedürfnisse liegen.

„*My favourite book*“ ist jetzt ein paar Wochen am Markt. Hat die teure Marketingkampagne zum Kickoff den erhofften quantitativen Erfolg gebracht?

Kreutz: Wir hatten nach ca. einem Monat weit über 30.000 Internet-Besucher. Täglich kommen neue hinzu. Unter www.my-favourite-book.com können im Internet unsere Broschüren und der Autorenvertrag komplett heruntergeladen und ausgedruckt werden. Unser Premierenband wird mit Leseproben vorgestellt, über 1.000 konnten wir schon verkaufen. Überrascht hat mich das Informationsverhalten unserer Zielgruppe. Ich hatte damit gerechnet, dass wir fünfmal mehr Anfragen auf dem Postweg bekommen würden als über das Internet. Denn ich vermutete, dass das Informationsverhalten der Menschen weit hinter den Prognosen zurückliegen würde, die die Internet-Wirtschaft gerne verbreitet. Weit gefehlt, das Internet wird viel häufiger genutzt als der normale Postweg. Das freut und bestätigt uns umso mehr. Die ersten Manuskripte sind übrigens auch schon da.

... und qualitativ?

Kreutz: Das geht von der Anfrage eines Ghostwriters, der beauftragt wurde, eine Biografie zu schreiben, über das Interesse von Hobbyliteraten, die Kurzgeschichten publizieren möchten, bis zum Uniprofessor, der sich darüber informiert, ob er mit uns eine wissenschaftliche Publikationsreihe machen kann. Genau die Mischung, die wir wollten.

Ist Ihnen bei den Anfragen etwas Besonderes aufgefallen?

Kreutz: Ja, mehrere Dinge. Erst mal die generell positive, teils sogar euphorische Resonanz. Dann habe ich gelernt, dass wir geduldig sein müssen. Die Menschen brauchen mehr Zeit, als wir gedacht hatten, um sich mit unserem Angebot vertraut zu machen. Eine konstant hohe Besucherwiederholungsrate im Internet und die vielen E-Mails zeigen das. Viele Interessenten verhalten sich noch abwartend, weil sie erst mal sehen wollen, wie unser Buchprogramm im Herbst aussieht. Erfreulich viele Autoren fragen nach unseren Möglichkeiten des Lektorierens. Für uns ein Zeichen, dass wir mit unserem „Autorenservice“ und der „Marktplatz“-Idee genau richtig liegen.

Als Zielgruppe haben Sie sich jeden ausgesucht, der die 26 Buchstaben des Alphabets einigermaßen sinnvoll miteinander kombinieren kann. Glauben Sie nicht, dass die Anzeigenkampagne auch gegenteilige Gefühle auslösen könnte – zum Beispiel Angst, sich mit einem Manuskript zu blamieren?

Kreutz: Das ist doch positiv, wenn jemand Angst hat, sich zu blamieren. Was glauben Sie, wie viel Angst ich hatte, mich mit „*My favourite book*“ zu blamieren? Angst kann durchaus ein Ansporn zur Höchstleistung sein. Mit der Zielgruppendefinition haben Sie übrigens etwas übertrieben.

Wer gehört dann zur Zielgruppe von „*My favourite book*“?

Kreutz: Das sind zunächst einmal die Menschen, die aus einer privat-persönlichen Ambition heraus einmal in ihrem Leben ein Buch machen möchten, gleich, ob Gedichtband, Roman, Autobiografie oder Ratgeber. Dann gibt es die kleinere Gruppe junger angehender Literaten, denen wir quasi als Berufseinstieg die unkomplizierte Möglichkeit der Erstveröffentlichung bieten.

Daneben gibt es die „berufsgeprägten“ Autoren. Dazu gehört der Managementberater, der einen fiktiven Roman über eine Konzernübernahmeschlacht schreibt, genauso wie der Philosophieprofessor, der eine Vortragsreihe als Buch publizieren möchte. Als vierte Gruppe sehen wir etablierte Autoren mit Stoffen, die sie bisher nicht verwenden konnten, oder aber mit bereits veröffentlichten Büchern, von denen ihr Verlag keine Neuauflage riskieren will.

Zu unserer Zielgruppe gehören selbstverständlich auch Journalisten, die eine Reportagesammlung zweitverwerten oder mal ein literarisches Experiment wagen möchten. Nicht zu vergessen etablierte Verlage, die wir keineswegs als Konkurrenten sehen, sondern die uns sehr wohl als Kooperationspartner willkommen sind – und sei es, indem sie einem Autor empfehlen, unser Angebot als Testmarkt zu nutzen.

Die Werbekampagne ist hochprofessionell angelegt. Viele – auch die Branche – vermuteten einen Großverlag dahinter. Waren die Interessenten enttäuscht, weil „nur“ ein Newcomer dahinter steckt?

Kreutz: Es hat schon fast etwas Tragikomisches, dass die Verlagsbranche inzwischen hinter allem, was passiert oder nicht passiert, einen Konzern vermutet. Auch die Vorstellung, dass jemand eigenes Geld in ein Projekt steckt, scheint in Zeiten der „New Economy“ fast verdächtig. Den potenziellen Interessenten ist das wurscht. Die beschäftigen sich in erster Linie mit dem Angebot und der Frage, welchen Nutzen wir ihnen bieten. Hier gibt es viele Punkte, die neu, ungewohnt und interessant sind. Und dass wir keine unseriöse Frittenbude sind, haben unsere Interessenten nach genauer Betrachtung des Angebots als Allererste gemerkt.

Sie wollen aus Ihrem Produkt eine Marke machen. Das will jeder. Den wenigsten gelingt es. Wie wollen Sie das erreichen?

Kreutz: Um eine Marke etablieren zu können, braucht man vier Dinge: eine einzigartige Produktidee, Bekanntheit, Vertrauen und Zeit. Was wir von unserer Seite bis jetzt dazu beitragen konnten, haben wir beigetragen. Nun geht es darum, dass möglichst viele potenzielle Interessenten unser Angebot aufgreifen und mit uns ein Buch machen. 50 Prozent der Titelpauschale gehen direkt in den Vertrieb, in Werbung und Öffentlichkeitsarbeit. Je mehr Autoren mitmachen, desto mehr können wir in diesen Bereichen investieren. Auf diese Weise werden wir kontinuierlich und erfolgreich die Marke mit ihrer Idee, ihren Autoren und deren Büchern etablieren.

Was ist das für eine Firmenkonstruktion, die da heißt: My Favourite Company Holding GmbH & Co. KG?

Kreutz: Wir haben diese Rechtskonstruktion gewählt, weil sie zukunftsorientiert ist. Wenn es uns gelingt, „*My favourite book*“ im Markt der Bücher zu etablieren, können wir mit ähnlichen Ideen und Konzeptionen auch andere Vorhaben realisieren. Zum Beispiel „*My favourite music*“, „*My favourite movie*“ oder „*My favourite photo*“. Deshalb haben wir die My Favourite Company Holding GmbH & Co. KG gegründet, um von vornherein diese strategischen Möglichkeiten anzulegen. Diese Holding ist Mehrheits-eignerin von „*My favourite book*“ und wird zum gegebenen Zeitpunkt in der Lage sein, zusammen mit interessierten Partnern die anderen Projektideen zu realisieren.

Das klingt ehrgeizig. Wie ist denn der Stand der Dinge?

Kreutz: Wir konzentrieren uns zunächst einmal voll und ganz auf „*My favourite book*“. Der Erfolg hier ist die Voraussetzung für die Erfolgsaussichten auf den anderen Gebieten.

Was bringen die nächsten Wochen und Monate?

Kreutz: Vor allem viel Arbeit. Darüber freuen wir uns alle am meisten. Trotzdem, es gibt keine unternehmerische Tätigkeit ohne Risiko. Wer Neuland betritt, findet keine Vergleichsmaßstäbe, keinerlei Sicherheiten. Wir haben den potenziellen Autoren und Dienstleistern ein Angebot unterbreitet, haben uns inhaltlich und finanziell engagiert. Jetzt liegt das Angebot in der Auslage, jeder kann es anschauen und in die Hand nehmen. Ob es angenommen wird, entscheiden die Autoren.

Welche Rolle spielt der Faktor Zeit?

Kreutz: Der Faktor Zeit ist bedeutend. Die Menschen müssen sich mit einer neuen Idee erst mal vertraut machen. Bei der Größenordnung der Titelpauschale kann es sich ja auch nicht um eine Spontanentscheidung handeln, das ist nicht wie der Kauf eines Schokoriegels im Supermarkt.

Wie lange geben Sie sich Zeit, den Break-even-Point zu erreichen?

Kreutz: Wenn Sie mit Break-even-Point den Zeitpunkt meinen, ab dem sich das Projekt selbst tragen sollte, lautet die Antwort ein Jahr. Wenn Sie damit den Zeitpunkt meinen, an dem sich die Anfangsinvestitionen amortisiert haben sollten, lautet die Antwort fünf Jahre.

Interview mit Andreas Lebert, Geschäftsführer Programm „My favourite book“

„Aus der Begeisterung heraus entstanden“

Im Mai ist „My favourite book“ mit einer atemberaubenden Marketingkampagne gestartet, aus dem Nichts ...

Lebert: „My favourite book“ ist ein Projekt, das aus der Begeisterung heraus entstanden ist. Die Idee hat das Zeug, Begeisterung auszulösen und weiterzutragen. Daran arbeiten wir. Wir rufen den Menschen zu: Lasst euch anstecken von einem der ältesten und genialsten Medien in seiner modernsten Version – dem Buch.

Können Sie eine erste Bilanz ziehen?

Lebert: Wir haben die Resonanz erhalten, die wir uns erhofft hatten: eine seriöse. Es haben sich Menschen gemeldet, die bereits ein fertiges Manuskript in der Schublade hatten oder die dabei sind, eines zu schreiben. Das Interesse ist sehr groß, der Funke wird überspringen, davon bin ich überzeugt.

Welche Wünsche werden an „My favourite book“ herangetragen?

Lebert: Die Autoren wollen von uns wissen, ob ihr Projekt was taugt. Wenn jemand was geschrieben hat, ist er unsicher, überlegt, ob er es jemandem zeigen soll. Uns freut, dass die Menschen offensichtlich Vertrauen zu uns haben. Sie präsentieren uns das Projekt und bitten um eine ehrliche Antwort. Wir beraten die Autoren und ermuntern sie in den meisten Fällen, ihr Projekt auf den Weg zu bringen.

Was kam bisher beim Querlesen heraus?

Lebert: Erstaunlich gute Sachen. Die ersten Texte fielen hauptsächlich in unsere Programmreihe „Authentisches“ und „Praktisches“. Besonders die authentischen Stoffe haben mich von der Qualität her überrascht, sowohl die Notiz- und Tagebuchformen als auch die ausgeschriebenen Geschichten. Der Ton ist authentisch, die Sprache schon deshalb interessant und sehr unterschiedlich, weil die Menschen aus unterschiedlichen Lebenswelten kommen.

Das Gleiche gilt für die Kategorie „Praktisches“. Menschen widmen sich einem Thema, von dem sie tatsächlich viel verstehen. Ob Kochen, Garten, Hobbys. Hier entsteht eine Ratgeberform, die nicht – wie andere – aus einem hochgerechneten Bedürfnis möglicher Leser abgeleitet wird, sondern umgekehrt aus der Kompetenz und dem Mitteilungsbedürfnis der Autoren. Die sagen, es ist mir egal, welches Thema gerade geht. Ich habe eine bestimmte Art von Kochrezepten über viele Jahre gesammelt und ausprobiert, die gebe ich jetzt weiter. Und das ist spannend.

Sie sprechen in Ihren Anzeigen jedermann an. Die Zielgruppe ist sehr diffus. Denken Sie manchmal an eine Eingrenzung?

Lebert: Nein. Es ist eine Stärke des Projektes, dass unsere Dachmarke wirklich viel Unterschiedliches miteinander vereint.

Wie hoch ist die Zahl der Manuskripte, die nach Ihren Recherchen von deutschen Verlagen im Jahr abgelehnt werden?

Lebert: Wir haben keine absoluten Zahlen. Wir wissen aber, dass zwischen 95 und 98 Prozent aller Manuskripte von den Verlagen zurückgeschickt werden. Hier werden

aber nur die gezählt, die den Mut hatten, ihr Manuskript einzuschicken. Viele lassen ihre Manuskripte in der Schublade.

Wenden sich mehr weibliche oder mehr männliche Autoren an „My favourite book“?

Lebert: Noch hält sich das die Waage. Doch Erfahrungen, zum Beispiel der Brigitte-Redaktion, die den anspruchsvollen Kurzgeschichten-Wettbewerb ausschreibt, zeigen eindrucksvoll, wie viele Frauen schreiben. Eine enorme Zahl.

Sie zahlen Ihren Autoren 50 Prozent Honorar. Das hat die Verlagsbranche gehörig aufgemischt. War das Absicht?

Lebert: Manche haben das als Kampfansage gesehen. Aber das ist Unsinn. Wir sagen nicht, in Zukunft wird Büchermachen so laufen wie bei uns. Das wäre vermessen. Das herkömmliche Verlagswesen hat seine Geschichte, seine Tradition und seine Berechtigung. Unser Angebot ergänzt das herkömmliche Verlagswesen.

Sie werden Ihre Bücher ab 15. Oktober in Ihrem eigenen Book-Shop im Internet vertreiben. Das bedeutet, Sie schließen den Buchhandel völlig aus?

Lebert: Keineswegs. Die Kooperation mit dem Buchhandel ist durchaus gewollt und auch erwünscht. Wenn ein Buch erfolgreich ist oder der Autor es wünscht, bieten wir ein Buch auch über den Buchhandel an. So machen wir es ja schon mit unserem Premierenband. Allerdings gilt dann eine andere Honorarkalkulation.

Sie wollen „My favourite book“ zum Markenartikel auf dem deutschen Buchmarkt machen. Eine Marke definiert sich aber auch über Qualität und Niveau. Wie wollen Sie Qualität und Niveau bei „My favourite book“ sicherstellen?

Lebert: Qualität hat hier zwei Aspekte. Zum einen die Herstellungsqualität von Einband, Cover, Papier, Typografie usw. Hier lässt sich die Hochwertigkeit von „My favourite book“ von jedem überprüfen. Der andere Qualitätsbegriff ist ein eher subjektiver. In einer so vielschichtigen und ausdifferenzierten Gesellschaft wie unserer wird er sehr unterschiedlich gebraucht. Wenn Verlage ein Manuskript ablehnen, heißt das noch lange nicht, dass es nicht gut war. Das ist x-fach bewiesen. Nicht nur durch Joanne K. Rowling, die ihren Harry Potter Dutzenden von Verlagen vergeblich angeboten hatte. Und umgekehrt: Viele der von Verlagen ausgesuchten und gedruckten Texte sind von sehr bescheidener Qualität.

Wir sagen: Schon in der Vielfalt, die „My favourite book“ anstrebt, liegt eine Qualität. Es ist eine Frage des Kulturbegriffs. Es gibt Leute, die verfechten die These, nur das Dorf sei schön, dessen Häuser in einem einheitlichen Baustil errichtet wurden. Aber sollten Dörfer nicht so aussehen wie die Menschen, die darin leben?

Wir alle haben kein Problem damit, wenn sich jeder so anzieht, wie er will. Keiner sagt: Wie garantieren wir denn die Qualität des optischen Erscheinungsbildes? Jeder läuft so rum, wie er will. Und trotzdem ergeben sich Trends, trotzdem entsteht eine Modekultur. Und so kann ich mir vorstellen, dass auch „My favourite book“ in einigen Jahren Trends abbilden wird. Betrachtet man dann rückblickend die Veröffentlichungen des Jahres 2002, wird man sehen können, welche gesellschaftlichen Veränderungen sich im Programm von „My favourite book“ abzeichneten.

Das Gleiche gilt für das Niveau. Menschen, die schreiben und ein Buch machen wollen, bringen schon ein bestimmtes Niveau mit. Sie wünschen zu kommunizieren, sich mitzuteilen, und sind offensichtlich in der Lage, das, was sie mitteilen möchten, in eine Form zu fassen und aufzuschreiben. Wenn es keine technischen oder gesetzlichen Hindernisse gibt: Warum sollen sie das dann nicht auch tun dürfen?

Bevor ich bei „My favourite book“ landen kann, muss ich erst mal eine Titelpauschale von 5.700 Euro auf den Tisch legen. Das riecht nach Zuschussverlag und nach Grauzone des Verlagswesens. Wo sehen Sie sich da?

Lebert: Wir sind in allem, was wir tun, sehr transparent. Wir sagen: „Jeder ist ein Autor“ und „Jeder ist ein Verleger“. Ein Buch zu machen ist ja keine Ad-hoc-Entscheidung. Der Autor investiert in dieses Buch, in Form der Titelpauschale. Er investiert in die Herstellung, in 100 Bücher, die er bekommt, in den Service, dass das Buch am Markt angeboten und dafür geworben wird und dass es zum Markenprogramm von „My favourite book“ gehört. Im Gegensatz zum Zuschussverlag zahlt der Autor garantiert nur diese einmalige Titelpauschale. Weitere Kosten entstehen nicht. In der dubiosen Grauzone des Zuschussgeschäftes tauchen im klein Gedruckten Formulierungen auf, die oft nachträglich noch viel Geld kosten können. Das ist bewusst undurchsichtig, um die dramatischen Folgekosten zu verschleiern.

Glauben Sie, dass „My favourite book“ auch bekannte Autorennamen und prominente Gesichter anlocken könnte, oder setzen Sie da gar nicht erst drauf?

Lebert: Wir hoffen, dass wir auch solche Autoren kriegen können. Vielleicht nicht sofort. Aber wir sind sicher, dass „My favourite book“ eine reale Alternative ist. Es ist vorstellbar, dass jemand denkt: 50 Prozent Autorenhonorar – verbunden mit meinem Namen – ist nicht schlecht. Vorstellbar ist auch, dass über „My favourite book“ ein Bestseller-Autor gemacht wird. Doch solche Überlegungen spielen für uns zurzeit gar keine Rolle. Wir vertrauen darauf, dass viele Menschen einiges zu sagen haben. Nicht nur einige viel.

Die Verlags- und Buchhandelsbranche hat anfangs hinter „My favourite book“ einen großen Konzern befürchtet. Wie reagiert die Branche heute?

Lebert: Es ist interessant, dass Menschen hinter einer großen Idee auch immer einen großen Konzern vermuten. Doch wenn Sie die Geschichte der großen Erfindungen sehen, stellen Sie fest, dass die großen Konzerne am wenigsten mit den großen innovativen Erfindungen zu tun hatten. Wir wollten mit unserer Kampagne zeigen: Hier ist eine große Idee. Und wir haben im Vorfeld überlegt, ob wir für diese Idee einen großen Partner suchen sollten. Doch wir haben uns dagegen entschieden, denn große Häuser haben auch immer ein großes Maß an Eigeninteresse. Daher haben wir Investoren gesucht, die an die Idee glauben und die im Sinne der „Old Economy“ das Vertrauen haben, ihr Geld in diese Idee zu investieren.

Vertrauen ist das Stichwort ...

Lebert: Vertrauen braucht Zeit. Vertrauen schaffen Sie nicht mit einer Anzeigenkampagne. Vertrauen schafft man mit Klarheit und Transparenz. Die Tatsache, dass hinter der Idee vier Leute stecken, die das gemacht haben, ist meiner Ansicht nach Vertrauen erweckend. Denn das sind Menschen, die mit ihrem Kopf, mit ihrem Namen, mit ihrer Energie dafür einstehen. Die Buchbranche war natürlich erleichtert, als sie gemerkt hat, da steckt kein Großer dahinter. Ich freue mich, wenn Menschen erleichtert sind. Aber ich glaube auch, dass der Erfolg der Idee nicht davon abhängt, ob Bertelsmann oder Bernd Kreutz dahinter steckt.

Sie werden am letzten Tag der Frankfurter Buchmesse das Programm von „My favourite book“ vorstellen. Woraus wird es bestehen?

Lebert: Wir bieten Bücher in unseren vier Kategorien „Poetisches“, „Praktisches“, „Theoretisches“ und „Authentisches“ an und bewerben diese. Sie dürfen gespannt sein, was da kommen wird.

Aktuelle Meldung

„My favourite book“ widersetzt sich Unterlassungsaufforderung des Börsenvereins

Der junge Düsseldorfer Publishing-Service „My favourite book“ widersetzt sich einer Unterlassungsaufforderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, wonach das Unternehmen nicht mehr damit werben sollte, Autoren 50% Honorar auf Buchverkäufe im Internet zu zahlen. Das teilte der Dienstleister für Autoren in Düsseldorf mit.

„My favourite book“ hatte im Rahmen einer frechen und provokanten Werbekampagne eine Anzeige im Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“ geschaltet, in der es in dicken Lettern u.a. hieß „Kacke: Autorenhonorar 10%!“, und auf der nächsten Seite „Klasse: Autorenhonorar 50%!“.

Der Börsenverein hat von „My favourite book“ daraufhin eine Unterlassungserklärung gefordert. Ab sofort dürfe das Unternehmen nicht mehr damit werben, Autoren ein Honorar von 50 Prozent zu zahlen. Begründet wird dies damit, dass „My favourite book“ für seine Dienste eine einmalige Titelpauschale von 5.700,- Euro verlange und dies in der Anzeigenwerbung nicht deutlich herausgestellt werde. Für jede Zuwiderhandlung sollen die Düsseldorfer eine Vertragsstrafe von 10.100,- DM zahlen.

Bernd Kreutz, Initiator und Geschäftsführer Marketing von „My favourite book“: „Es wundert uns nicht, dass die vermeintlichen Interessenvertreter des etablierten Verlagswesens zur Zeit auf alles schießen, was sich bewegt. Zumal bei uns die Interessen von Autoren im Mittelpunkt stehen.“ Unter www.my-favourite-book.com werde, so Kreutz, ein weltweit einzigartiges Dienstleistungspaket offeriert, das Autoren erstmals in die Lage versetze, ihr Buch in eigener Verantwortung hochwertig produzieren und mit professionellen Marketingmethoden vertreiben zu lassen.

Einem Rechtsstreit sieht man bei „My favourite book“ gelassen entgegen und lehnt deshalb die Unterlassungsaufforderung des Börsenvereins rigoros ab. Kreutz: „Nach der Argumentationslogik des Börsenvereins dürfte kein Autohersteller mehr mit der PS-Zahl eines neuen Autos werben, ohne gleichzeitig den Anschaffungspreis hervorzuheben.“

www.my-favourite-book.com
Pressekontakt: Telefon (0211) 23 94 66-0
Myfabo-Doc 9, 23. Juli 2001

Aktuelle Meldung

Telekom befürchtet Verwechslungsgefahr mit „My favourite book“

Der im Mai gegründete Düsseldorfer Dienstleister für Autoren „My favourite book“ hat eine Abmahnungsfrist der Deutschen Telekom AG ungerührt verstreichen lassen. Die Telekom sieht eine „Verwechslungsgefahr“ mit „My favourite book“, weil das junge Unternehmen in Anzeigen und im Internet die Farbe „Magenta“ benutzt habe und auch in den Dienstleistungen beider Unternehmen „ausreichende Ähnlichkeit“ bestehe. Die Macher von „My favourite book“ finden das „absurd“.

In einer Unterlassungserklärung mit Fristsetzung verlangt die Telekom von den Düsseldorfern, die Farbe „Magenta“ nicht mehr zu benutzen, weil „für das Publikum die Gefahr von Verwechslungen besteht“. Auch zwischen Telekommunikationsdienstleistungen und den angebotenen Verlagsdienstleistungen bestehe ausreichende Ähnlichkeit, um Verwechslungsgefahr zu begründen. Zudem würden Verlagsdienstleistungen immer häufiger über das Internet vertrieben und der Zugang zum Internet erfolge mittels der Telekommunikation.

Bernd Kreutz, Initiator und Geschäftsführer Marketing von „My favourite book“: „Als ich die Unterlassungserklärung in den Händen hielt, habe ich mich erst mal ganz still hingesezt und überlegt, ob es sich hier um Satire handelt, so absurd erschien mir der Vorgang.“

Unter www.my-favourite-book.com bietet der Düsseldorfer Newcomer ein weltweit einzigartiges Dienstleistungspaket an, das Autoren in die Lage versetzt, ihr Buch in eigener Verantwortung hochwertig produzieren und mit professionellen Marketingmethoden vertreiben zu lassen. In einer frechen und provokanten Anzeigenkampagne warb das Unternehmen mit Texten wie „Autoren aller Länder: Vereinigt euch“, „Gutenberg. Jetzt als Version 2.1“ oder „Was unser Staat braucht, ist eine Bücherinitiative“.

Für jeden Fall der Zuwiderhandlung droht die Deutsche Telekom eine Vertragsstrafe von 10.100,- DM an, was von „My favourite book“ schlichtweg ignoriert wird. Für Kreutz steht fest, dass die Telekom sich hier ganz gehörig vergaloppiert hat: „Mit deren Begründung wäre letztlich jedes Unternehmen mit einer www.-Adresse mit der Telekom verwechselbar – das ist Loriot live.“

www.my-favourite-book.com
Pressekontakt: Telefon (02 11) 23 94 66-0
Myfabo-Doc 10, 25. Juli 2001

Aktuelle Meldung

„My favourite book“ bleibt weiterhin hart im Magenta-Streit mit der Telekom

Ein Bericht des Online-Dienstes „Internet professionell“ vom vergangenen Freitag, wonach die MY FAVOURITE BOOK PUBLISHING SERVICE GMBH & CO. KG im Streit mit der Telekom klein beigegeben und ihren Auftritt geändert habe, entbehrt nach Auskunft des Düsseldorfer Autoren-Dienstleisters jeder Grundlage.

„My favourite book“ war von der Deutschen Telekom AG zur Abgabe einer Unterlassungserklärung aufgefordert worden, weil im Rahmen einer Einführungskampagne in einer Anzeige die Farbe Magenta verwendet wurde. Auf Magenta, eine der vier Grundfarben des Vierfarbdrucks, will die Telekom offensichtlich ein Exklusivrecht in Anspruch nehmen.

Die Geschäftsführung von „My favourite book“ lehnt die Abgabe einer solchen Unterlassungserklärung nach wie vor kategorisch ab. Auch auf die Drohung der Telekom AG, wonach im Lauf dieser Woche eine einstweilige Verfügung gegen „My favourite book“ erlassen werde, reagierten die Düsseldorfer Unternehmensgründer mit Gelassenheit.

Bernd Kreuzt, Initiator und Geschäftsführer Marketing: „Zum Glück leben wir in einem Rechtsstaat, in dem unabhängige Gerichte keine Befehlsempfänger eines Telekom-Sprechers sind.“ Für den Fall einer gerichtlichen Auseinandersetzung will man notfalls durch alle Instanzen gehen.

Unterstützt sehen sich die Düsseldorfer durch einen überwältigenden Publikumszuspruch. So habe sich nach Bekanntwerden des Streits die Besucherfrequenz im Internet innerhalb von 24 Stunden um über 10.000 Zugriffe erhöht. In hunderten von E-Mails wird „My favourite book“ Mut gemacht – bis hin zur Aufforderung, „zivilen Widerstand zu leisten“.

Unter www.heise.de und in anderen Internetforen ist um das Verhalten der Telekom unterdessen eine engagierte Debatte in Gang gekommen.

www.my-favourite-book.com
Pressekontakt: Telefon (0211) 23 94 66-0
Myfabo-Doc 11, 30. Juli 2001

Auszeichnung

Corporate Design Award für „*My favourite book*“

Der erst im Mai dieses Jahres gestartete Düsseldorf Publishing Service „*My favourite book*“ wird beim Internationalen Corporate Design Preis 2001 mit einer Auszeichnung geehrt.

Mit dem Preis sollen „unternehmerischer Mut und gestalterische Innovation bei der Verwirklichung ästhetisch anspruchsvoller Kommunikation“ honoriert werden – so die Zielsetzung des Veranstalters. Die Preise des alljährlich vom kommunikationsverband.de ausgeschriebenen Wettbewerbs werden am 15. November 2001 anlässlich des Forum Emotional Branding in Hamburg überreicht.

Jurymitglied Dr. Dieter Heinrich begründet das Votum für „*My favourite book*“: „Was zum Erfolg führt“, predigte Managementpapst Peter Drucker schon in den 60er Jahren, „ist immer dasselbe: eine konzeptionelle unternehmerische Idee. Das heißt, eine Idee von dem, was die Verbraucher wollen. Alle großen Unternehmensgründer hatten eine leitende und überzeugende Idee, eine klare Theorie ihres Geschäfts, welche sie ihren Entscheidungen und Handlungen zugrunde legten.“ „*My favourite book*“ ist eine solche Idee, ein Geschäftsmodell mit konsequentem Ziel und kohärentem Auftritt. Autoren, digitale Produktionstechnik, Internet und Marketing werden zusammengebracht. Der Lockruf lautet: „Jeder ist ein Autor.“

Das ausgezeichnete Unternehmen im Internet: www.my-favourite-book.com

Gegendarstellung

„buchreport express“ muss Falschmeldung über „My favourite book“ richtig stellen

Der „buchreport express“ hatte in seiner Ausgabe Nr. 35 behauptet, der Börsenverein des Deutschen Buchhandels habe eine Unterlassungsklage gegen „My favourite book“ erhoben. Herausgeber Bodo Harenberg musste sich nun verpflichten, diese falsche Tatsachenbehauptung in einer Gegendarstellung richtig zu stellen.

Der Börsenverein hatte im Juli von „My favourite book“ eine Unterlassungserklärung gefordert. Darin hieß es, ab sofort dürfe das Unternehmen nicht mehr damit werben, Autoren ein Honorar in Höhe von 50 Prozent des Nettoverkaufspreises zu zahlen. „My favourite book“ lehnte die Abgabe einer solchen Erklärung kategorisch ab.

Bernd Kreutz, Initiator und Geschäftsführer Marketing von „My favourite book“: „Dass der Börsenverein trotz seiner Drohgebärde letztlich keine Klage gegen uns eingereicht hat, werten wir als Zeichen, dass er sich eine öffentlichkeitswirksame Blamage ersparen wollte.“

Der Düsseldorfer Publishing Service präsentiert sein Premierenprogramm am 15. Oktober 2001 exklusiv unter www.my-favourite-book.com

Premierenprogramm

„My favourite book“ präsentiert sein erstes Buchprogramm

**Mit einem breit gefächerten Buchprogramm geht der neue Publishing Service
„My favourite book“ am 15. Oktober 2001 an den Start.**

Das Themenspektrum reicht vom Krimi im Zeitungsmilieu über einen Ratgeber für Vermögensfragen bis hin zu Essays zur Genforschung. Es sind ergreifende Lebenserinnerungen darunter, wie die einer 79-Jährigen aus Niederbayern („Die stolze Müllers-tochter“), historische Fundstücke, wie die gesammelten Weihnachts- und Silvesteransprachen der Bundespräsidenten und -kanzler („Geschichte in Aspik“), oder ganz praktische Bücher, wie das „Kinderladen-Kochbuch“, das drei junge Mütter zusammengestellt haben.

Die Autorinnen und Autoren stammen aus unterschiedlichen Berufen: Geschäftsfrau, Werbetexter, Malerin, Finanzanalytiker, Fotograf, Historiker oder Journalistin. Für manche ist es die erste Veröffentlichung ihres Lebens, für andere der Wechsel vom Journalismus zum Bücherschreiben. Zum Beispiel für Liselotte Millauer, Hollywood-Korrespondentin großer Zeitungen, die mit „Das wilde Leben des Christian Anders“ eine aufregende Biografie vorlegt.

Die Bücher erscheinen als Hardcover und werden exklusiv unter
www.my-favourite-book.com über das Internet vertrieben.

www.my-favourite-book.com
Pressekontakt: Telefon (0211) 23 94 66-0
Myfabo-Doc 14, Oktober 2001

Realsatire

Neu auf dem Buchmarkt: Deutschland lacht über die Telekom

Zum Bücherherbst kündigt der im Mai gegründete Düsseldorfer Dienstleister für Autoren „*My favourite book*“ eine amüsante Buchveröffentlichung in eigener Sache an: eine Realsatire mit dem Titel „Deutschland lacht über die Telekom“.

Anlass und Auslöser des Buches ist ein juristisches Begehren der Deutschen Telekom AG, die der MY FAVOURITE BOOK PUBLISHING SERVICE GMBH & CO. KG im Juli eine Abmahnung ins Haus geschickt hat, nur weil die sich erlaubt hatte, im Fond einer Anzeige die Farbe Magenta zu verwenden – immerhin eine der vier Grundfarben des Vierfarbdruckes.

Als der Online-Dienst Heise.de die Nachricht von diesem telekomischen Abmahnwahn ins Netz stellte, brach in der Internet-Community eine ungewöhnliche Jugendrevolte aus: ein Aufstand der @-Generation. In Hunderten teils komisch-witzigen, teils subversiv-verzweifelten „postings“, der modernen Brief- und Gesprächsform, fällten die Führungskräfte von morgen über den Monopolisten von gestern ein vernichtendes Urteil: „Die spinnen doch, die Telekomiker!“

Der promovierte Jurist Robert Kuhn dokumentiert in diesem Buch die originellsten Beiträge der Posting-Debatte. Außerdem analysiert er ausführlich das Phänomen der „User-Communities“. Das Buch hat 96 Seiten, kostet 10 Euro und ist exklusiv im Onlineshop von www.my-favourite-book.com erhältlich.

www.my-favourite-book.com
Pressekontakt: Telefon (0211) 23 94 66-0
Myfabo-Doc 15, Oktober 2001

Aktuelle Presseinformation

Telekom verliert Prozess gegen „My favourite book“

Die Deutsche Telekom AG ist vor dem Düsseldorfer Landgericht mit ihrer Forderung gescheitert, der MY FAVOURITE BOOK PUBLISHING SERVICE GMBH & CO. KG die Verwendung der Farbe Magenta untersagen zu lassen.

Der im Mai letzten Jahres gegründete Autoredienstleister hatte sich „erdreistet“, im Rahmen einer farbenfrohen Anzeigenserie ein einziges Mal großflächig die Hausfarbe der Telekom zu verwenden – immerhin eine der vier Grundfarben des Vierfarbdrucks. Die Aufforderung zur Abgabe einer Unterlassungserklärung wurde von „My favourite book“ ignoriert. Bernd Kreutz, Initiator und Marketinggeschäftsführer von „My favourite book“: „Wir haben den Vorgang als Satire betrachtet.“

Die Telekom hatte daraufhin Klage eingereicht und dies in der Klageschrift unter anderem damit begründet, „My favourite book“ imitiere den Firmenauftritt der Klägerin und verfolge damit das Ziel „den herausragenden Stellenwert der Telekommunikation für ihr Unternehmen durch Anlehnung an den guten Ruf und den überragenden Bekanntheitsgrad der Klägerin im Bereich der Telekommunikation herauszustellen“. Auch könne kein „Zweifel an der verwerflichen Absicht der Beklagten sein, zu ihren Gunsten Verwechslungen herbeizuführen und den Ruf der Klägerin auszunutzen“.

Bernd Kreutz zum Ausgang des Verfahrens: „Gorillagehabe beeindruckt nicht, das sollte auch die Telekom endlich einsehen.“

Der Jurist Dr. Robert Kuhn hat bei www.my-favourite-book.com bereits im Oktober letzten Jahres ein Buch über den „telekomischen Abmahnwahn“ publiziert. Titel: Deutschland lacht über die Telekom.

Aktuelle Presseinformation

„My favourite book“: Ziele nicht erreicht

Die im Mai letzten Jahres gegründete MY FAVOURITE BOOK PUBLISHING SERVICE GMBH & CO. KG stellt zum 31. März 2002 ihren Geschäftsbetrieb ein. Das Düsseldorfer Unternehmen hat mit seiner neuartigen Idee der Buchpublikation die selbst gesteckten Umsatzziele verfehlt.

50 Prozent Autorenhonorar, professionelles Marketing, Marktplatz für Autoredienstleistungen, exklusiver Vertrieb über das Internet bei einer einmalig zu zahlenden Titelpauschale – mit diesem Konzept wollte „My favourite book“ Autoren eine attraktive Alternative zu herkömmlichen Verlagen bieten. Der Start des Unternehmens und der Verkauf des ersten Buchprogramms unter www.my-favourite-book.com wurden von einer ungewöhnlichen Anzeigenserie in großen Tageszeitungen und Zeitschriften begleitet.

Bernd Kreuz, Initiator und Mitgesellschafter von „My favourite book“ hat wegen der überwiegend positiven Resonanz nach wie vor keinen Zweifel am Potenzial der Idee und der Marke. Der Düsseldorfer Kommunikationsexperte, der schon dem Strom eine Farbe gab (Yello Strom), sieht vor allem zwei Gründe für das Scheitern des Geschäftsmodells: „Es war naiv zu glauben, diese Idee ohne die Synergiepotenziale und die Durchsetzungskraft eines Medienkonzerns kurzfristig zum Erfolg führen zu können. Außerdem war 2001 – im Nachhinein betrachtet – ein besonders schwieriges Jahr für einen wirtschaftlichen Erfolg im Bereich der Medien und der New Economy.“

Da man das kulturell ambitionierte Projekt ausschließlich mit eigenen Mitteln finanziert habe, sähe man keine Möglichkeit der Fortführung. Dies sei auch deshalb bedauerlich, weil mit einigen interessanten Titeln ermutigende Verkaufszahlen und sehr gute Rezensionen erzielt werden konnten, so der Initiator.

Den Autoren entsteht durch die Zusammenarbeit mit „My favourite book“ kein finanzieller Nachteil. Sämtliche Rechte an den Manuskripten gehen an die Autoren zurück. Die entrichteten Titelpauschalen werden in voller Höhe zurückerstattet, die Honorare aus dem Verkauf der Bücher trotzdem zur Gänze vergütet.

Düsseldorf, den 11. März 2002

www.my-favourite-book.com
Pressekontakt: Telefon (0211) 23 94 66-0
Myfabo-Doc 17, März 2002

Wirtschaft



Neu-Verleger Kreuzt, Lebert, Präsentation im Internet: „Gartenzwerge gehören auch zu Vorgärten“



MARKETING

Maria im Puff

Ein bekannter Werber und ein ebensolcher Journalist investieren Millionen in einen Traum: Jeder Autor kann sein eigener Verleger sein. Eine Schnapsidee?

Die Geräusche des modernen Kopierdruckers faszinierten den Starwerber aus Düsseldorf. „Tschu, tschagga, tschagga, rätta, rätta, bum“, machte es, erinnert sich Bernd Kreuzt, 51: „Nach wenigen Minuten war aus hohen Papierstapeln ein fertiges Buch geworden.“

Der Ausflug in die Maschinenwelt vor einem Jahr, am letzten Tag der weltgrößten Druckmesse Drupa, hatte schwere Folgen für das Leben des gelernten Schriftsetzers.

Seitdem bastelte der Agenturchef mit einer zehnköpfigen Projektgruppe an einem Geschäftsmodell, das Bücher, neue digitale Drucktechnik, Internet und Marketing zusammenbringen soll.

Die Antwort ist seit Tagen auf großflächigen Anzeigen zu sehen: My-favourite-book.com. „Wir machen aus Ihrem Manuskript einen Markenartikel“, versprechen die Inserate.

Nähere Aufklärung leistet die angegebene Internet-Adresse. Für die Summe von über 11 000 Mark, steht da, erhält jeder Buchautor 100 Exemplare seines Werks. Alle Bücher würden ähnlich aufgemacht, mit dem Foto des Schreibers auf der halben Umschlagseite. Der Verkauf läuft übers Internet, Druck und Logistik übernehmen eingeführte Firmen, die Marke My-favourite-book sowie einzelne Titel sollen groß beworben werden. Der Clou: Jeder Schreiber erhalte 50 Prozent der Erlöse – üblich sind im Buchmarkt rund 10 Prozent.

Die Aktion mutet wie der abenteuerliche Versuch an, mit den Mitteln des Marketings aus dem Nichts eine Branchengröße zu zaubern. Denn sowohl in den USA, wo das ähnlich gelagerte Xlibris 1998 startete, als auch beim deutschen Buchgiganten Libri und dessen Tochter „Books on demand“ sind solche Projekte bisher ein Minigeschäft geblieben.

Dem Kreativen Kreuzt aber traut man vieles zu – und er sich selbst am meisten. Der gebürtige Stuttgarter hat es immerhin geschafft, mit einer Werbekampagne für den baden-württembergischen Energieriesen EnBW den Strom zum bundesweiten Markenartikel zu machen – die unsichtbare Ware war in seinen Anzeigen auf einmal gelb. So wurde „Yello“ zum Begriff.

Das Kunststück, das Kreuzt in einem 300-Seiten-Buch rühmte, soll sich nun in eigener Sache wiederholen. „Schon oft wurde darüber geredet, dass im Internet jeder sein eigener Verleger sein kann – wir machen es“, doziert er in seiner Düsseldorfer Agentur, rollt den obligatorischen Half-zwanz-Tabak zur Zigarette und steckt sie auf ein schwarzes Mundstück: „Es geht um eine neue Art des Publizierens.“

„Wir setzen auf das Medium Buch, aber nicht als Internet-Start-up“, assistiert Programmchef Andreas Lebert, 45. Der frühere Chefredakteur des „SZ Magazins“ und einstige zweite Mann des „Stern“, der inzwischen für Verlage Zeitschriften entwickelt, wirkt als kreativer Sparringspartner des Agenturchefs.

Zum Sortiment sollen Romane, Dokumentationen, Wissenschaftliches und Nutzwerttitel gehören, egal wie gut oder schlecht geschrieben, Hauptsache zwischen 100 und 600 Seiten lang. Kiisch sei willkommen, sagt Kreuzt, „Gartenzwerge gehören ja auch zu Vorgärten“. Nur Pornos, Nazi-Prosa und Gewalt werden strikt abgelehnt. Eine Chance sehen die Neu-Verleger bei frustrierten Mächtgern-

schriftstellern – Kreativität werde von Verlagen oft verkannt.

An potenzielle Autorenkunden haben Kreuzt & Co. kürzlich ihr Erstlingswerk geschickt, ein Sammelband mit Buchideen. Dort schlägt Hamburgs Justizsenatorin Lore Maria Peschel-Gutzzeit eine Fibel über Methoden für die Flucht aus dem Gefängnis vor, Axel Hacke das Pädagogikbuch „Hackes Großer Erziehungsberater“ sowie Springer-Kolumnist Franz Josef Wagner einen Großstadtkrimi („Maria im Puff“), in dem ein Polizist einer polnischen Prostituierten verfallt.

Viele aus der Hundertschaft der Autoren kommen aus dem Umfeld des in der Journalistenszene beliebten Lebert, etwa auch dessen Sohn Benjamin, der mit „Crazy“ einen Bestseller landete und schon als Kind Romane geschrieben hatte. Eines dieser Werke schenkte ihm der Vater zum achtjährigen Geburtstag – er hatte es selbst binden lassen. Häufig laufen solche Projekte über Selbstverlage, in denen gern eitle Autoren veröffentlichen, die ihrer Umwelt ein Geschenk für die Ewigkeit machen wollen und dafür bis zu 30 000 Mark „Druckkostenzuschuss“ zahlen.

Ob Kreuzt & Co. in diesem Umfeld mit dem zur Buchmesse im Oktober geplanten Marktstart wirklich der große Wurf gelingt, gehört zu den derzeit am meisten diskutierten Fragen der Branche. Die meisten sind skeptisch: Ohne den Buchhandel als Partner fehle es an Verkaufschancen, ohne Lektoren mangle es an Qualität.

„Milchmädchen wird Verleger“, hämt der „Buchreport“-Chefredakteur Bodo Harenberg redet von einer „kleinen Flamme, auf der die kochen“. Angesichts von jährlich rund 70 000 Neuerscheinungen werde ein wirklich gutes Buch bei einem der etablierten Verlage landen, glaubt er, „da bleibt nichts ungedruckt“.

Solche Kritik lässt die Neu-Verleger kalt. Intern kalkulieren sie mit 500 bis 1000 Autoren fürs erste Jahr – das würde zehn Millionen Mark Umsatz bedeuten. Zum Programm gehört etwa die Autobiografie der 78-jährigen Müllerstochter Josefa Drechsler aus dem Bayerischen Wald. Ihre Familie zahlt die 11 500 Mark Startkosten.

Initiator Kreuzt selbst hat viel Geld in die werbefreudige Firma gesteckt, die bereits zwei Millionen Mark verschlang: „Es gibt keine unternehmerische Tätigkeit ohne Risiko.“ Im Boot seien einige private Geldgeber, erklärt er, die beteiligten sich an einer Holding, die weitere Projekte dieser Art bei Musik, Fotos und Film hochziehen wolle – ein noch tollkühnerer Plan.

Namen will Kreuzt partout nicht nennen, nur so viel verrät das Werbegenie: „Die sind dabei, um langfristig Geld zu verdienen.“

HANS-JÜRGEN JAKOB



20. Juni 2001

Der Künstler in uns allen...

Der Verlag „My favourite book“ verlegt jedes Buch und kümmert sich um Vertrieb und Vermarktung – Kosten: rund 11400 Mark

Das waren noch Zeiten, als man diese Bücher „Ich über mich im Selbstverlag“ geschrieben hat. Als man sein Manuskript zur Druckerei brachte, 100 Exemplare herausbrachte und seine Freunde – und die Angebetete – mit seinen lyrischen Ergüssen beglückte. Oder seine Doktorarbeit ins Regal stellte, wunderschön gebunden, sichtbar für jedermann. Heute, im Zeitalter des Internet, geht's auch anders: Ein Verlag namens „My favourite book“ kümmert sich um den Druck und die Vermarktung Ihrer Werke. Das Startkapital: 5700 Euro (etwa 11400 Mark). Was Sie neben dem Geld brauchen: gesundes Selbstbewusstsein. Nach einer Statistik des Anbieters zahlen Sie bei 500 verkauften Büchern noch drauf; ab 1000 Büchern steigt Ihr Gewinn rapide an. Wir stellen Ihnen die Leistungen von „My favourite book“ vor:

■ Öffentlichkeitsarbeit

50 Prozent Ihrer Titelpauschale von 5700 Euro fließen in Vertrieb, Werbung, Internetauftritt und Öffentlichkeitsarbeit. Der Vertriebsweg läuft über das Internet.

■ Autoren-Honorar

Sie erhalten 50 Prozent jedes verkauften Buches als Honorar. Die ersten 100 Exemplare sind frei Haus, ohne Extra-Kosten.

■ Zweitverwertung

„My favourite book“ übernimmt die Zweitverwertung des Manuskripts, zum Beispiel für Film, Funk oder Fernsehen. Sie erhalten 50 Prozent des Netto-Erlöses als Honorar.

■ Wie sieht das Buch aus?

Die Bücher sind einheitlich gestaltet: Hardcover im DIN-A5-Format mit Einband. Das Buch muss zwischen 100 und 600 Seiten stark sein. Die obere Hälfte des Umschlages zeigt Ihr Porträt, die un-

**Ich drucke,
also bleib ich.
Jeder ist
ein Verleger.**



So wirbt „My favourite book“ F. Verlag

tere Hälfte ist für Ihren Namen, den Buchtitel und den Verlag bestimmt.

■ Welche Buchreihen gibt's?

Die „Bunte Reihe“ beinhaltet Poetisches vom Roman über Gedichte bis zu Drehbüchern. Die „Schwarze Reihe“ bietet Authentisches: Tatsachenberichte, Dokus, autobiografische Texte. In der „Grauen Reihe“ ist Platz für Theoretisches – Texte aus Wissenschaft und Forschung. Die „Weiße Reihe“ ist für praktisch veranlagte Naturen: Sie beinhaltet Ratgeber, Garten- und Kochbücher, Reiseführer und Ähnliches.

■ Auslieferung

Die Bücher werden von Koch, Neff & Oetinger (KNO) ausgeliefert, dem laut Verlag umsatzstärksten Großhändler für den deutschen Buchmarkt.

■ Service

Auf der Internetseite von „My

favourite book“ können Sie einen Ratgeber zum professionellen Büchermachen erhalten (kostet extra), außerdem erhalten Sie Adressen von Lektoren, Übersetzern, Fotografen usw. – da die Internetseite jedoch erst seit anderthalb Monaten besteht, ist das Angebot noch spärlich.

■ Zustellung

Die Zustellung Ihres Buches erfolgt per Post, die Versandkosten trägt der Besteller.

■ Letzte Änderungen

... können Sie vornehmen. Nach dem Satz Ihres Manuskripts werden Ihnen Buchumschlag und Text zur Korrektur geschickt.

Wann geht der Buchverkauf los?
Am 15. Oktober, also dem letzten Tag der Frankfurter Buchmesse. Die Internetadresse des Verlags „My favourite book“ lautet www.my-favourite-book.com

MATTHIAS BIBER

21. Juni 2001

Frankfurter Allgemeine

Zuschußverlage

Warum entdeckt mich keiner?

Natürlich gibt es das auch: Eine alleinerziehende Mutter mit dem Drang zur Literatur schreibt fiebrig an einem Manuskript, das sie zahlreichen Verlagen anbietet. Alle lehnen ab. Schließlich erbarmt sich einer und macht mit dem Buch das Geschäft seines Lebens. Die Autorin wird weltberühmt und schwärmt reich. Und plant sechs Fortsetzungen ihres „Harry Potter“.

Die Vorstellung, eine ebenfalls von den Lektoraten verkannte Joanne K. Rowling zu sein, treibt Tausende in die Arme einschlägig bekannter Zuschußverlage. Die Unternehmen werben in Anzeigen um Autoren, die bereit sind, die Druck- und Verlagskosten ihrer Bücher zu einem großen Teil selbst zu tragen und dafür oft mehr als 10 000 Mark zu entrichten. Fast alle versprechen sorgfältige Prüfung der eingesandten Manuskripte, doch allzu streng scheint das Lektorat mit den Texten nicht ins Gericht zu gehen: Es herrscht ein ausgesprochen weicher Literaturbegriff, in dem neben Gerichtlichem vor allem das Genre der Erinnerungsliteratur gepflegt wird.

Das fertige Buch wäre im Zeitalter von Laserdrucker und avanciertem Copyshop in vielen Fällen für die Autoren wohl in vergleichbarer Qualität auch billiger zu haben, nicht aber das Gefühl, endlich, beim zwanzigsten Anlauf, die Herzen eines Verlagslektorats erweicht zu haben. Erweicht? Nein, es sei die Qualität des jeweiligen Textes, die den Verlag so überzeugt habe, daß man gar nicht anders könne als dringend zur Publikation zu raten. Nur müsse man sich das verlegerische Risiko eben mit dem – noch – unbekanntem Autor teilen, der wiederum durch Eigeninitiative für einen gehörigen Absatz und damit für den – zumindest teilweisen – Rückfluß des eingesetzten Geldes sorgen könne.

So lautet die Standardargumentation der Verlage, denen seit einigen Wochen ein

Konkurrent erwachsen ist, der genau diese Suggestion vermeidet: In großformatigen und teuren Anzeigen wirbt das Düsseldorfer Unternehmen „My favourite book“ um Autoren, die ihre Manuskripte publiziert sehen wollen: „Ihr Liebesleben spricht Bände? Wir drucken sie alle“, heißt es da, oder: „Sie sind der König der Hypochonder? Her mit Ihren Leidensgeschichten!“ Die betont launige Ansprache – außer den genannten Themenvorschlägen fordert der Verlag auch Bekenntnisse, Dissertationen, Vorlesungsskripte, Ratgeber, Tagebücher, Gedichtbände oder Krimis an – vermeidet jeden Anschein von Auswahl oder gar strenger Prüfung der eingehenden Manuskripte.

Hier kann offenbar jeder publizieren, solange er dafür bezahlt: „Sie haben ihre erste Million gemacht? Leisten Sie sich jetzt ein eigenes Buch“, heißt es unverblümt in den Anzeigen, die in großen Tageszeitungen und Nachrichtenmagazinen erschienen sind. Auf der Website des Verlags wird es dann konkreter: Für 5 700 Euro wird das Manuskript gesetzt, ins Verlagsprogramm aufgenommen und vertrieben, wobei der Autor satte fünfzig Prozent des Nettverkaufspreises erhalten soll – hundert Freixemplare gibt es für ihn auch, wie hoch die Auflage insgesamt sein wird, bleibt allerdings offen.

Hinter dem Unternehmen stehen der Werber Bernd Kreuzt, der einst farbigen Strom verkaufte, und der Journalist Andreas Lebert, der dem Magazin der „Süddeutschen Zeitung“ vorstand und der „Zeit“ das brandneue, mittlerweile schon wieder erneuerungsbedürftige Ressort „Leben“ verpaßte. Gicht das Konzept auf, wollen sie expandieren: Geplant sind Firmenzweige wie „My favourite movie“ oder „My favourite music“, die vermutlich alle auf sammeln sollen, die von den großen Film- oder Plattenstudios hartnäckig boykottiert werden. Die ersten Bücher sollen jedenfalls zur Frankfurter Buchmesse erscheinen. Wenn das Unternehmen die gewiß hohen Kosten der ersten Werbekampagne wieder einspielen kann, wird interessant sein zu sehen, wer die Zecche zahlt: die Leser oder die Autoren.

TILMAN SPRECKELSEN

28. Juni 2001

Neue Zürcher Zeitung

Für eine Handvoll Euro

Die neuen Wonnen des Autorendaseins

In einer Sache voll und ganz das letzte Wort zu behalten: Wie sehr haben wir uns das immer gewünscht, wie oft haben wir es probiert – und wie selten ist es uns gelungen. Scharen von Leidensgenossen wissen wir uns verbunden. Doch Abhilfe winkt. Beim Internet-Dienstleister «my-favorite-book.com» kann jetzt ein jeder loswerden, was zu sagen ihn (oder sie) bedrängt, ohne Einsprüche fürchten zu müssen. Und um den Triumph vollständig zu machen: Es wird ein Buch daraus ...

Animierend tönt es aus den spektakulären, ganzseitigen Inseraten in Zeitungen und Illustrierten, mit denen «my-favorite-book» um Zusendungen buhlt: «Sie sind der König der Hypochonder? Her mit Ihren Leidensgeschichten! – Sie haben einen Krimi im Kopf? Schiessen Sie einfach los!» Als Leiter einer Werbeagentur hat Bernd Kreuzt grosses Aufsehen mit einer Kampagne erregt, die zum Nutzen eines Energiekonzerns die ergreifend sinnlose Kunde verbreitete, Strom sei gelb. Nun, als Gründer von «my-favorite-book», rührt Kreuzt an unsere empfindsamen Seelen mit der Botschaft, dass in jedem Menschen «eine Buchidee schlummert». Er ahnt das Leiden verkannter Autoren an hartherzigen Verlagen, denn er kennt die durchschnittliche Ablehnungsquote für Manuskripte («95 Prozent»), und mit scharfem Blick analysiert er das Grundgefüge des Buchmarktes: «Im klassischen Verlagswesen stehen Setzer, Verleger und Buchhändler zwischen dem Autor und seinem Leser.»

Lauter Hindernisse, die nicht sein müssten. «Wir überspringen diese Stationen», verspricht «my-favorite-book». Der Autor darf Verleger spielen. Er muss nur seinen Text als entsprechend formatierte, fürs Desktop-Publishing vorbereitete elektronische Datei liefern, die Korrekturfahnen prüfen und für den Druck freigeben, dann kümmern sich Kreuzt & Co. um Buchherstellung, Werbung und Vertrieb. Dank Layout am Bildschirm entfällt der klassische Setzer; jede technisch ausgereifte Anlage für Book-on-demand-Verfahren besorgt heute den digitalen Druck und eine simple Klebebindung; der Vertrieb via «Internet-Shop» und Postversand umgeht den Buchhandel. Die verlegerische Entscheidung über die Annahme des Titels liegt beim Urheber, und Einsprüche seitens eines Lektorates sind nicht zu befürchten, da es dem Verfasser überlassen bleibt, ob er ein solches in freier Mitarbeit beschäftigt.

Schluss mit dem Masochismus, wie er in Huldigungsadressen an Verlagslektoren zutage tritt. Ralf Rothmann, Schriftsteller im Hause Suhrkamp, meint gar, der Text müsse «oft sogar vor seinem Autor in Schutz genommen» werden – durch den Lektor. Kreuzt & Co. hingegen haben erkannt, worauf es ankommt: «Das letzte Wort haben Sie!» Das ist die wahre Lockspeise für Mächtigernliteraten.

Bei anderen Ködern hegen wir Zweifel ob ihrer Tauglichkeit. Gewiss ist das «einheitliche und klare Erscheinungsbild», welches allen unter dem Label von «my-favorite-book» erscheinenden Büchern eignen soll, ihrer Entwicklung zum «Markenartikel» zuträglich. Aber sollte das Publikum wirklich auf den ersten Blick sehen können, wann es mit einem Werk Marke Eigenbau konfrontiert ist? Zumal Redaktoren und professionelle Rezensenten fassen dergleichen mit spitzen Fingern nur an, um es auszusortieren. Und dann das Autorenporträt, das halbseitig vorn auf dem Umschlag prangen soll: Zucker für das gelungensüchtige Ego des Verfassers – wie jedoch, man verzeihe die politisch inkorrekte Frage, steht es um die abschreckende Wirkung des einen oder anderen Konterfeis? Durchweg lobenswert indes dünkt uns die Entscheidung für eine Buchausstattung mit «schmutzabweisender Einbanddecke». Das empfiehlt die Bände immerhin für die Lektüre im Freien, zwischen Picknickkorb und Sonnenöl. Sensationell mutet das Autorenhonorar an: 50 Prozent vom Netto-Verkaufspreis, wo doch herkömmlich nur um die 10 Prozent üblich sind.

Miespeter werden einwenden, dass «my-favorite-book» dafür aber auch den Autor mit einem Unkostenbeitrag von 5700 Euro, zahlbar im Voraus, zur Kasse bittet. Na und? Schliesslich gilt er ja jetzt als Verleger seiner selbst, und Verlegen, so viel weiss jeder alte Branchenhase auftrumpfend zu berichten, kommt von Vorlegen. Rund hundertmal müsste sich ein Titel verkaufen, damit der Autor-Verleger seine Auslagen einspielt; von da an, rechnen Kreuzt & Co. vor, «macht er bereits Gewinn». Aber selbst wenn niemand das Werk ersticht, bleibt der Verfasser nicht ohne Ertrag. Hundert Belegexemplare sind in jedem Fall sein Eigen. Hundert Hardcover mit schmutzabweisendem Einband und Porträtfoto, hundert Zeugnisse dafür, einmal in einer Sache das letzte Wort behalten zu haben. Hundert Triumphe für umgerechnet 57 Euro das Stück. Ein fairer Preis, wie uns scheint.

Joachim Gantner

Allegra

Juli 2001

GUTE IDEE

Ich schreibe, also bin ich

Freizeitliteraten, die bei Verlagslektoren keine Gnade finden, finden jetzt im Internet Hilfe: Bei My-favourite-book ist jeder Autor sein eigener Verleger. Prinzip: Sie zahlen, wir drucken und vertreiben. Fragt sich nur: Wer kauft?



„Jeder ist ein Autor“: Die Gründer des Start-ups hoffen auf Talente jenseits von „Mein schönstes Ferienerlebnis“

Dass kreative Menschen mitunter verkannt werden, ist an sich nichts Neues. Vincent van Gogh zum Beispiel hielt man seinerzeit für einen untalentierten Schwachkopf. Als er 1890 starb, hatte er gerade mal ein Bild verkauft. Ähnliche Karriereprobleme durchlebte Krimischreiber John Grisham. Sein Romandebüt „A Time to Kill“ lehnten über dreißig Verlage ab. Heute steht er weltweit auf den Bestsellerlisten.

Unterschätztes schöpferisches Potenzial, das für die Firma My-favourite-book.com sozusagen auf der Straße liegt. Nach dem Motto „Jeder ist ein Autor“ können Freizeitliteraten für rund 11 000 Mark bei dem neuen Unternehmen ihr eigenes Buch veröffentlichen. Das haut einen erst mal nicht vom Hocker und erscheint obendrein ziemlich happig, sofern man nicht die gängige Geschäftspraxis bei Buchverlagen kennt: „Über 95 Prozent der eingesandten Manuskripte scheitern bereits an der Hürde der Verlagslektoren“, erzählt My-favourite-book-Geschäftsführer Andreas Lebert. Heißt: Die meisten der mühsam verfassten Ergüsse werden ungelesen zurückgeschickt oder für nicht erscheinungswürdig befunden. Bei My-favourite-book sieht man Büchermachen als reine Dienstleistung, Inhalt und Qualität spielen keine Rolle (Nazipamphlete etc. ausgenommen). Wer einen Vertrag mit der Düsseldorfer Firma einget, erhält als Autor hundert Exemplare seines Werks in hochwertig gebundener Form. Die Startinvestition soll angeblich schnell wieder verdient sein. Denn im Gegensatz zu branchenüblichen 10 Prozent Honorar kassieren Autoren stolze 50 Prozent. Zudem gehe eine beträchtliche Summe

in ein ausgeklügeltes Marketingkonzept: Unter der Dachmarke My-favourite-book will man verschiedene Reihen (Romane, Ratgeber etc.) als Markenartikel aufbauen. Als Haken könnte sich jedoch der reine Vertrieb der Bücher über das Internet entpuppen – Web-Start-ups haben derzeit bekanntlich nicht gerade Konjunktur. Für Geschäftsführer Bernd Kreutz, der die Initialzündung des Konzepts während der Präsentation eines Kopierdruckers auf einer Druckmesse hatte („Es machte Wummata, und hinten kam ein Buch heraus.“) kein Problem. Erstens sehe man sich als Old-Economy-Firma, die das Internet lediglich als Vertriebsweg nutzt. Zweitens sei bei Topsellern ja auch eine Kooperation mit dem klassischen Buchhandel möglich.

Der dürfte sich jedoch eher bedeckt halten. „Gute Bücher erscheinen auch bei etablierten Verlagen, da bleibt nichts ungedruckt“, sagt Bodo Harenberg, Chefredakteur beim „Buchreport“. In der Branche unkt man denn auch schon über Selbstverwirklichungsliteratur à la „Mein Leben in der Toskana“.

„Wer ein Buch bei My-favourite-book.com veröffentlichen will, geht wie folgt vor: Vertrag ausfüllen, Manuskript, Inhaltsangabe, Kurzwita und drei Porträtfotos einsenden, 2 850 Euro überweisen. Wenn der Autor die Kopien der Buchseiten zur Korrektur erhalten und freigegeben hat, werden die zweiten 2 850 Euro fällig. Serviceleistungen wie Lektorarbeiten etc. werden gesondert berechnet. Infos: www.my-favourite-book.com.“

„Von derartigem Ego-müll will Lebert nichts wissen: „Das Interesse an uns ist seriös, das freut uns.“ Und weil die Welt voll unentdeckter Talente steckt, bastelt man auch schon an den nächsten Ideen: My-favourite-movie, My-favourite-music usw. Hoffen wir mal, dass nicht Zlatko noch auf dumme Ideen kommt. Denn was seit „Big Brother“ aus dem Motto „Jeder ist ein Musiker“ geworden ist, wissen wir ja zur Genüge.“

TEXT ■ OLAF HEISE



25. Oktober 2001

Gina Wild über ihre aufregenden und bitteren Erfahrungen im Porno-Geschäft

„Ich will doch nur, dass man mich lieb hat“

Von MARK WERTHMANN
Ihre Gier nach Sex schien unersättlich.

Ihre Lust auf neue Abenteuer ungebrochen. Das Bild von Porno-Queen Gina Wild, das sie selbst von sich malte. Wie aber ist sie wirklich? Wer ist die Frau hinter dem sündigen Star?

Ihr wahres Gesicht, ihre Sehnsucht, bekent Gina Wild (30)

jetzt in Bild: „Ich will doch nur, dass man mich lieb hat.“

Die gelebte Krankenschwester, „umgeschult“ zur Hardcore-Darstellerin, jetzt heftige Schauspielerei: „Ich gehöre wohl zu den wenigen Frauen, die Sexualität von Liebe ganz scharf trennen können. Ich liebe es, laszivierend, wenn du nichts sammelst, an der Theke fährst, den du geil findest und es schwärmst dir Fotografen auch den Kopf. Wie das wäre, mit ihm eine heiße Nacht zu verbringen, ohne seinen Namen zu kennen oder zu wissen, wo er herkommt. Und dann gebst du ihm und weißt ihn nie wieder ins Leben. Wunderbar. Alles reduziert sich auf die Lust. Bis du nach Hause kommst. Und da findest du ich meine Liebe-Axel, meinen Ehemann.“ So beschreibt die gebürtige Porno-Star Sex und Liebe in ihrer Autobiographie „Michapla Schaffoth: Ich, Gina Wild“. Gina bereut kaum etwas aus ihrer Porno-Zeit: „Lust ist doch die Grundlage meiner Karriere. Ohne Porno wäre sie ja

aus mir aufmerksam geworden. Ich wäre jetzt nicht da, wo ich bin. Obwohl ich erst am Anfang stehe.“

15. Januar 1999, Ginns erster Auftritt im TV, bei Bäbel Schäfer. Gina aufgemotzt, Riesenbrüste, enges, rosa Kleidchen. Thema: „Ich kriege jeden rum.“

Gina: „Ich trat da als neue Pornostute auf. Ich habe bei

Haupt, dass ich durch mein Aussehen jeden Typen verführen kann. Das Szenario war der Horror. Das Publikum bedrohte mich aufs Übelste. Ich überlegte, mittelmäßig aufzufahren und zu gehen. Aber ich blieb und habe einfach fast nie mehr gesagt. Seitdem war ich nie wieder in einer dieser schrecklichen Telly-Shows.“

Schrecklich war auch ihr Auftritt auf einer „Sado-Maso-Messe“. Gina auf der Bühne, eine

Damino überzieht ihren nackten Körper mit heißen Wachs. Mit einer scharfen Messerklinge fährt sie über Ginns Körper. Ganz langsam. Manchmal drückt sich die Klinge fast ins Fleisch.

Gina: „Ich mag keine Schmerzen beim Sex. Ich hatte lurchtbare Angst.“

Nach 7 Porno-Stripteas hatte sie alles ausprobiert, was Hardcore-Regisseure so verlangten: „Ich hatte in dem Porno mein Leben ausgelebt. Es wurde eintönig.“

Sie zog zu ihren Eltern. Zum Nachdenken. In ihrem alten Kinderzimmer nahm sie „Lustisch“ in den Arm, einen braunen Stoffbeutel mit Schlüsseln.

„So wie früher als kleines Mädchen.“

Gina in ihrer Biographie (nur über Internet „www.myfavovite-book“ zu bestellen). Es war nie mein Plan, Pornos zu machen, es war nie

meine Bestrebung, ins Film- und TV-Geschäft zu kommen. Ich weiß nicht, warum alles funktioniert hat.“

Der Anruf, mit dem sich so viel ändert, kommt vom Produzenten der 812-Erotik-Sendung „Phep“. Er will Gina

für kleine Rollen. Ein bisschen Erotik, kein Sex, kein Porno. Der Produzent macht ihr noch zwei Angebote – Rollen in den Kinofilmen „Nick Knatterton“ und „Der tolle Teufel im Wald“.

Gina: „Erst dachte ich, so ein Laberkopf. Aber dann stellte sich alles als wahr heraus. Ich drehte tatsächlich. Und plötzlich glitzerte die Welt des Showbusiness für mich ganz verführerisch. Ich sah meine Chance. Und ich wollte sie ergreifen. Obwohl ich Angst hatte, meine Fans zu verlieren, innerhalb der Branche nicht mehr beliebt zu sein. Ich nenne das Ehrgeiz. Ich hätte sicher noch zwei Jahre Pornos machen können. Aber ich konnte diese Gelegenheit, in einer neuen Branche Fuß zu fassen, mir nicht entgehen lassen.“

Morgens: Der Abschied von Ginns „Pornofamilie“. Nach mehr sexy Fotos von Gina im Internet unter www.bild.de

Nach 7 Porno-Stripteas hatte sie alles ausprobiert, was Hardcore-Regisseure so verlangten: „Ich hatte in dem Porno mein Leben ausgelebt. Es wurde eintönig.“

Sie zog zu ihren Eltern. Zum Nachdenken. In ihrem alten Kinderzimmer nahm sie „Lustisch“ in den Arm, einen braunen Stoffbeutel mit Schlüsseln.

„So wie früher als kleines Mädchen.“

Gina in ihrer Biographie (nur über Internet „www.myfavovite-book“ zu bestellen). Es war nie mein Plan, Pornos zu machen, es war nie

meine Bestrebung, ins Film- und TV-Geschäft zu kommen. Ich weiß nicht, warum alles funktioniert hat.“

Der Anruf, mit dem sich so viel ändert, kommt vom Produzenten der 812-Erotik-Sendung „Phep“. Er will Gina

für kleine Rollen. Ein bisschen Erotik, kein Sex, kein Porno. Der Produzent macht ihr noch zwei Angebote – Rollen in den Kinofilmen „Nick Knatterton“ und „Der tolle Teufel im Wald“.

Gina: „Erst dachte ich, so ein Laberkopf. Aber dann stellte sich alles als wahr heraus. Ich drehte tatsächlich. Und plötzlich glitzerte die Welt des Showbusiness für mich ganz verführerisch. Ich sah meine Chance. Und ich wollte sie ergreifen. Obwohl ich Angst hatte, meine Fans zu verlieren, innerhalb der Branche nicht mehr beliebt zu sein. Ich nenne das Ehrgeiz. Ich hätte sicher noch zwei Jahre Pornos machen können. Aber ich konnte diese Gelegenheit, in einer neuen Branche Fuß zu fassen, mir nicht entgehen lassen.“

Morgens: Der Abschied von Ginns „Pornofamilie“. Nach mehr sexy Fotos von Gina im Internet unter www.bild.de

Morgens: Der Abschied von Ginns „Pornofamilie“. Nach mehr sexy Fotos von Gina im Internet unter www.bild.de

Morgens: Der Abschied von Ginns „Pornofamilie“. Nach mehr sexy Fotos von Gina im Internet unter www.bild.de

Morgens: Der Abschied von Ginns „Pornofamilie“. Nach mehr sexy Fotos von Gina im Internet unter www.bild.de

Morgens: Der Abschied von Ginns „Pornofamilie“. Nach mehr sexy Fotos von Gina im Internet unter www.bild.de

Morgens: Der Abschied von Ginns „Pornofamilie“. Nach mehr sexy Fotos von Gina im Internet unter www.bild.de

Morgens: Der Abschied von Ginns „Pornofamilie“. Nach mehr sexy Fotos von Gina im Internet unter www.bild.de

Morgens: Der Abschied von Ginns „Pornofamilie“. Nach mehr sexy Fotos von Gina im Internet unter www.bild.de



...und hier die Portraits von Smitka, Gina Wild (30) zieht (fast) blank.
Foto: WOLFGANG WILKE

Netscape: BILD.DE

Location: http://www.bild.de/

Bild.de **zed** **QWISSEN** **LESEBRIEF IMPRESSUM**

24.10.2001

Home
News
Show
Sport
Geld & Börse
Auto
Reise
Shopping
Entertainment
Sound
Web & Handy
Moderne Frau
Games
Fun & Bingo
Erotik
Foren

8000 Events und Freizeitangebote

Ihr erster Film („Gina Wild – jetzt wird's schmutzig, Teil 1“) spielte in Paris. Sex in einer Limousine, im Badezimmer, auf einer Treppe. Szenen, wie sie in Pornos so üblich sind.

Gina ließ keine Spielart aus. Mehrere Männer in einem Bett, Sex mit Frauen, Vibratoren.

Wie haben ihre Eltern reagiert? Gina: „Meine Mama und mein Papa haben nicht geliebt. Aber sie haben mir gesagt, dass ich erwachsen bin. Und sie haben mich voll unterstützt, auch wenn es mir schief ging. Ich glaube, sie haben nie einen Film von mir gesehen. Jetzt versuche ich, ihnen ein wenig Liebe, die sie mir immer entgegenbrachten, letzte Woche habe ich sie zum Circus Sarasani mit ich mit Seelöwen in der Manege. Ich wusste: Jetzt mich.“

Gina wollte auch als Porno-Queen geliebt werden. Sie k Schnell sprachen sich in der Branche ihre „Autogrammt, in Videotheken und auf Messen zum Flener. Gina nackt

Gina: „Es gab einen Monat, in dem ich 20 Autogrammt gegeben habe. Und immer habe ich volles Programm gegeben.“ Bis zu dem Tag, als sie erschöpft ins Krankenhaus kam. „Ich spürte, wie ich an meine Grenze kam.“

In sieben Hardcore-Streifen spielte sie mit. Manchmal war es auch ihr zu viel. „Ich schaute einer Szene zu, sehr extrem, brutal. Eine Darstellerin wollte nicht mitmachen, da gab ihr der Regisseur einen Hunderter mehr. Beim Drehen liefen ihr die Tränen runter.“

Morgen: Der Anruf, der alles veränderte.

PS: Jetzt hat Gina ihre Autobiographie geschrieben. „Michaela Schaffrath: Ich, Gina Wild“ (im Internet über „www.my-favourite-book.com“)

FOTO:
Andreas W. Thelen, ACTION PRESS, PUPIC ADDRESS



Netscape: Internet World Nachrichten - "Deutschland lacht über die Telekom"

Location: http://www.internetworld.de/sixcms/detail.php?id=20793

internet **HOME** **WORLD**

aktuelles
Newsfeed
Aktuelle News
7-Tage-News
News-Archiv
Ratix-Archiv
Ooops-Archiv

magazin
Magazin-Inhalt
Online-Magazin
Testspiegel
Listings

service
Job-Börse
Newsletter
Diskussions-Forum
Download-Area
Gratis-Abo
Mediadaten
Anzeigen-Infos
Feedback
Impressum

suchen

aktuelles

„Deutschland lacht über die Telekom“ - Stübütensammlung nach Telekom-Abmahnung in Buchform erschienen

(IW/16.10.01/16:21 Uhr) Als die Deutsche Telekom im Juli dieses Jahres die Betreiber der Website Myfavourite-book.com wegen Farbähnlichkeit in einer Anzeige abmahnte, rechnete sie sicherlich nicht mit der jetzt eingetretenen Folge. Wie der Internet-Verlag Myfavourite Book am Dienstag mitteilte, hat der Dienstleister jetzt ein Buch mit dem Titel „Deutschland lacht über die Telekom“ herausgebracht.

Mehr News zum Thema:
Telekom mahnt wegen Farbähnlichkeit ab [25.07.01]

Myfavourite Book hält in einer Werbeseite eine Farbe verwendet, von der die Telekom sagt, sie ähnele dem von ihr bevorzugten Magenta-Farbtönen. Auf diese Farbe erhebt der Ex-Monopolist markenrechtliche Ansprüche. Sie mahnte den Buchverleger ab, weil nach Telekom-Sichtweise Verwechslungsgefahr bestünde. Telekommunikations-Dienstleistungen und Verlagsdienstleistungen seien sehr ähnlich, argumentierte die Telekom ([wir.benken.net](#))

Myfavourite Book habe nun Postings mit Kommentaren, die in diesem Zusammenhang in verschiedenen Internetforen auftauchen, gesammelt und in Buchform veröffentlicht. Das Buch ist 96 Seiten stark, kostet 10 Euro und ist nur über die Website des Verlegers erhältlich. ([lhr](#))

Die neuesten Leserkommentare zu dieser Meldung:

18.10.2001/15:34 Uhr - T-geschützt? Nanu?
18.10.2001/12:59 Uhr - Farbpatent
18.10.2001/01:24 Uhr - Telekom?
17.10.2001/09:06 Uhr - T ist geschützt
17.10.2001/01:48 Uhr - Schön und schade

Robert Kuhn Deutschland lacht über die Telekom

Realistire

News nach Interessen

Alle Top-News
Technologie
Sicherheit
eBusiness
Yermisches

News 19.10.2001

(19.10.11:40 Uhr)
Kurz: Studie: Immer mehr zahlen online

(19.10.11:03 Uhr)
Kurz: Studie: Nach kein Markt für Mobil-Portale

(19.10.10:41 Uhr)
Kurz: UMTS-Anbieter baut Stellen ab

(19.10.10:17 Uhr)
Kurz: Ebay steigert Umsatz

(19.10.09:53 Uhr)
Kurz: AOL-partner mit Britney Spears

(19.10.09:37 Uhr)
Kurz: PC-Kennntnis in Chefeloge wächst

News 18.10.2001

(18.10.17:17 Uhr)
Kurz: DSL für 9,95 Euro

(18.10.17:05 Uhr)
Kurz: Pressplay kauft bei Indie-Labels ein

(18.10.16:42 Uhr)
Kurz: Deutsche Bank 24

weiteres
Technologie eBusiness Sicherheit Gesellschaft

31. Dezember 2001

STUTTGARTER NACHRICHTEN

Süßer die Worte nie klingen

Reinhard Kiehl (Hrsg.):
Alle Jahre wieder: Geschichte in AspiK
My favourite book, Düsseldorf 2001
504 Seiten, 62,60 Mark (32 Euro)

Die Sammlung aller Weihnachts- und Neujahrsansprachen ist mehr als nur eine originelle Idee. Sie spiegelt vor allem die gesellschaftlichen Befindlichkeiten, politischen Wendepunkte und historischen Entwicklungen wider, die Deutschland – vor allem die „Bonner Republik“ – durchlaufen hat. Mit den Bundespräsidenten von Theodor Heuss über Heinrich Lübke, Gustav Heinemann, Walter Scheel, Karl Carstens, Richard von Weizsäcker, Roman Herzog zu Johannes Rau; von den Bundeskanzlern Konrad Adenauer, Ludwig Erhard, Kurt-Georg Kiesinger, Willy Brandt, Helmut Schmidt, Helmut Kohl bis zu Gerhard Schröder. Was auch heißt: zwischen schwäbisch-barocken Formulierungen, hanseatisch-ökonomischer Klarheit und intellektueller Besinnlichkeit.



Johannes Rau

Wie wurden die großen Themen der Zeit aufgegriffen: der 17. Juni, der Nato-Beitritt, die erste Rezession, der Bau der Mauer, die Revolte der 68er, Brandts Ostpolitik, Kohls politisch-moralische Wende, das Ende der DDR? Was hatten Kanzler und Präsidenten zu sagen über gesellschaftliche Veränderungen, etwa den Zerfall der Familie, eine wachsende Politikverdrossenheit oder die Risiken und Chancen der Globalisierung?

Die Lektüre gibt Aufschluss über das gesellschaftliche und politische Klima und seinen Wandel, über das Entstehen und Verschwinden von Herausforderungen aller Art, über Erfolge, Misserfolge, Fortschritte und Rückschläge. Kurzum: darüber, wie viel oder wie wenig sich in fünf Jahrzehnten in Deutschland geändert hat. *wmo*

21. Dezember 2001

RHEINISCHER MERKUR

RHETORIK / Die Weihnachtsansprachen

Bouillon für Feinschmecker

Warum ist niemand schon vorher auf diesen ebenso schlichten wie genialen Einfall gekommen? Die Weihnachts- und Neujahrsansprachen unserer Bun-

Reinhard Kiehl (Hrsg.):
Alle Jahre wieder: Geschichte in AspiK
Düsseldorf 2001. 504 Seiten,
32 EUR (62.59 DM).
Beziehbar nur über das Internet:
www.my-favourite-book.com.

deskanzler und Bundespräsidenten von 1949 bis 1999 sind eine Fundgrube für alle, die eine Zeitreise durch die politische Kultur der Bonner Republik

unternehmen möchten (siehe *RM* 52/1999). Der Kommunikationsfachmann Reinhard Kiehl hat jetzt alle diese Reden an die (geteilte) Nation in einem Buch zusammengefasst. Sein ausführliches Vorwort gibt eine wertvolle Lesehilfe. Kiehl betrachtet seine Sammelobjekte als Extrakte der Zeitgeschichte, ja als Brühwürfel, „die jeder heutige Leser in seiner Erinnerung, seiner Überzeugung und seinen historischen Kenntnissen auflösen kann“. Nicht jedem wird die resultierende Bouillon gleichermaßen munden, aber Feinschmecker werden diese Delikatesse ohne Reue genießen. **MM**

23. März 2002



Der Roman, der aus den Akten kommt

Dr. Hans-Günter Melchior



München – Er ist ein Mann der geschliffenen Worte, liebt Mozart und sieht mit Begeisterung Fußball: Dr. Hans-Günter Melchior (62) ist in München Vorsitzender Richter einer Großen Strafkammer. Der Jurist, der Wirtschaftskriminalität

zu beurteilen hat, ist unter die Schriftsteller gegangen. In seinem Roman „Spielzüge“ hat er Anregungen aus einem Prozess verwertet, in dem es um einen Millionen-Überfall auf eine hübsche Bankangestellte ging. Sie wurde

niedergeschlagen, aber man glaubt ihr nicht, macht ihr den Prozess. Wie er endete, welche Gedanken dem Richter kamen, schildert er in seinem Roman. Das Buch (19 Euro) ist unter www.my-favourite-abokk.com zu bestellen.

24. Juni 2001

WELT am SONNTAG

DIE HIGHLIGHTS VOM
24. JUNI BIS ZUM 30. JUNI

Buch

Haben Sie schon mal darüber nachgedacht, ein Buch zu schreiben? Es kommt doch fast jedem die Darüber-könnte-ich-eigentlich-mal-schreiben-Idee. Die Journalistin Lisa Feldmann hat sie wahrgemacht, fragte 100 prominente (z. B. Giovanni di Lorenzo, Erwin Teufel oder Felix Huby) und weniger prominente Menschen (Schüler, Studenten oder einen Reisenden), welche Gedanken sie veröffentlichen würden. Heraus gekommen sind **„100 noch nicht geschriebene Bücher“** (My favourite book-Verlag) – eine Textsammlung mit Einfällen zu gruseligen Krimis, ungewöhnlichen (Auto-)Biografien, noch nie da gewesenen Ratgebern oder abgedrehten Wissenschaftsabhandlungen. Da will die zwölfjährige Schülerin Elsa Bachmeyer über das Leben ihres Großvaters schreiben oder Schauspieler Joachir Tomaschewsky über die Aids-Problematik in Afrika. Unwas bei vielen nicht fehlen darf: Geschichten über die Liebe. Nett und kurzweilig zu lesen, für den einen oder anderen vielleicht eine Anregung, selbst schriftstellerisch tätig zu werden – obwohl bei nicht allen der 100 potenziellen Buchautoren verständlich ist, worüber genau und warum sie gern schreiben würden. *Mareike Falk*



ELLE

Dezember 2001



INTERVIEWS WIE BITTE?!

Es gibt so viele Fragen und viel zu wenig gescheite Antworten. Höchste Zeit, die wenigen einmal in einem Buch zu sammeln. Lars Reichardt und André Behr sind für das "SZ Magazin" um die Welt gefahren und haben Menschen interviewt, die weit mehr verstanden haben als die meisten anderen. Wie der Physiker Edward Teller, der Philosoph Raymond Klibansky oder der Schriftsteller Paul Theroux. "Lauter, bitte!" – Heldengeflüster ist eine Sammlung hochinteressanter und amüsanter Interviews. www.my-favourite-book.com, 37,16 Mark

Brigitte

6. Februar 2002



Kochen für Kinder

Für ein Kind zu kochen kann schon schwierig sein – aber gleich für eine ganze Kindergartengruppe?

Unmöglich! Drei Mütter haben für solche Fälle ihre besten Rezepte aus vielen Jahren Kindergartenverpflegung zusammengestellt und in dem Buch „Das Kinderladen-Kochbuch“ veröffentlicht. Die Rezepte sind für 15 Kindergartenkinder berechnet und einfach nachzukochen. Das Buch ist erhältlich übers Internet unter www.my-favourite-book.com und kostet 18 Euro (36 DM) plus Versandkosten.

Fotos: Thomas Neckermann

Brigitte

20. März 2002



MEHR LESEN VON REGINA KRAMER

„Denn wir werden sehr glücklich sein“: So heißt der neue Kurzgeschichten-Band unserer Autorin. Weise, komische, rührende und auch skurrile Geschichten über das Leben und die Liebe (113 Seiten, 16 Euro, My-favourite-book; erhältlich bei www.my-favourite-book.de oder über den Buchhandel).

3. Dezember 2001
Iserlohner Zeitung

BUCH-TIPP

Magie und Astrologie der Wochentage

Alle Welt liest Horoskope, aber nicht viele Menschen schreiben gute. Einen neuen Dreh hat die Astrologin und Astropsychotherapeutin Roswitha Broszath dem Thema jetzt gegeben. In ihrem Buch „Sonntagsmann sucht Montagsfrau“ befasst sich die Autorin mit den Wochentagen und ihrer Energie, die auf die Persönlichkeiten der Menschen abfärben soll, die an diesem Tag geboren sind. Roswitha Broszath erklärt die Magie der Wochentage sowie die Partnerschaftsdynamik, die sich aus dieser Magie ergibt. Was könnte unterschiedlicher sein als diplomatisches Mittwochskind oder ein strahlendes Sonntagskind?, fragt sich die Astrologin und gibt die Antwort auf amüsante Weise in ihrem neuen Werk. Und wer gar nicht weiß, an welchem Wochentag er geboren ist, findet Hilfe im letzten Kapitel. Dort gibt eine Tabelle Auskunft über alle Daten und Wochentage von 1901 bis in die Zukunft des Jahres 2008. (wp)

Roswitha Broszath: Sonntagsmann sucht Montagsfrau, Verlag: My favourite book, 120 Seiten, ISBN: 3-936143-18-8



27. Dezember 2001

MAGIE der Wochentage

Jeder Wochentag hat seine eigene Energie und seine unverwechselbaren Besonderheiten. Und die färben auf die Persönlichkeit derer ab, die an diesen Tagen geboren werden. So jedenfalls glauben es Astrologen. Wer zum Beispiel an einem Samstag zur Welt kam, wird von Saturn beherrscht, dem Planeten des

Schicksals. Und der steht für Disziplin, Durchhaltevermögen, Bodenständigkeit, aber auch für Pessimismus. Die Autorin Roswitha Broszath beschreibt in ihrem Buch „Sonntagsmann sucht Montagsfrau“ (My favourite Book, 121 Seiten, 17 Euro) alle Stärken und Schwächen der einzelnen „Wochentage“ und ihrer Menschen.

Und natürlich auch, welche am besten zusammenpassen.

BuchTIPP



Lea

9. März 2002

Der Wochentag der Geburt prägt die Persönlichkeit

Sind Sie ein Sonntagskind?

Nicht nur das Sternzeichen, auch der Wochentag der Geburt prägt den Charakter, färbt auf die Menschen ab:

- **Montagskinder** sind besonders sensibel, vorausschauend, rücksichtsvoll, künstlerisch und psychologisch begabt – die geborenen Ratgeber. Sie handeln intuitiv und brauchen viel Ruhe. Diese Farben tun gut: perlfarben, silbergrau, Pastelltöne. Bekannte Persönlichkeit: Agatha Christie.

- **Dienstags-Geborene** suchen ständig neue Herausforderungen. Sie sind entscheidungsfreudig, abenteuerlustig, stark in Auseinandersetzungen, streben nach Selbstverwirklichung – aber selten auf Kosten anderer. Farbe: rot. Persönlichkeit: Veronika Feldbusch.

- **Mittwochskinder** sind wahre Diplomaten und handwerklich geschickt, ehrgeizig, manchmal etwas sprunghaft und maßlos – und sie fühlen sich oft als Außenseiter. Ihre Farbe: gelb. Bekannte Persönlichkeit: Caroline von Monaco.

- **Donnerstags-Geborene** sind

weltfremd, großzügig, philosophisch und haben viel Überzeugungskraft. Häufiges Manko: Selbstüberschätzung, Eitelkeit. Farben: rot, blau, violett. Persönlichkeit: Thomas Gottschalk.

- **Freitagkinder** haben oft eine starke Mutterbindung, sind musisch und technisch begabt und charmante Genießertypen, jedoch manchmal zu wählerisch. Farben: blau, türkis. Bekannte Persönlichkeit: Katja Riemann.

- **Samstags-Geborene** haben oft eine einsame Kindheit, werden erst spät glücklich. Sie sind Einzelgänger mit einem Hang zum Perfektionismus. Farben: grau, schwarz, eisfarben. Persönlichkeit: Madonna.

- **Sonntagskinder**, die vermeintlichen Glückskinder, haben tatsächlich richtig Talent zum Glückchesein: Es sind dynamische Individualisten mit (manchmal zu) starkem Selbstwertgefühl, die das Leben als Bühne betrachten. Farbe: goldgelb. Persönlichkeit: Beethoven.

Buchtip:
Roswitha Broszath zeigt in „Sonntagsmann sucht Montagsfrau“,

wer zu wem passt. 17 Euro. www.my-favourite-book.de, auch im Buchhandel



Als besonders glücklicher Geburtstag gilt der Sonntag. Im heutigen Klinik-Alltag wird der immer seltener. Doch laut Astrologie kommen alle Babys – auch scheinbar zu früh oder spät geborene – genau zur richtigen Zeit auf die Welt: Die, die für sie die richtige ist

DIE WOCHE

DEUTSCHLANDS MODERNE WOCHENZEITUNG

GRÜNDERT 1973

38 BUCH

KULTUR

DIE WOCHE - 26. Oktober 2001



Ich schreibe, also bin ich

Wir drucken (fast) alles: Mit diesem Modell will MY FAVOURITE BOOK den Buchmarkt aufmischen. Nun liegt das erste Programm vor

AUTOR UND BUCH Zwei Mitarbeiter des „SZ-Magazins“ sammeln 15 ihrer Interviews mit Wissenschaftlern, Philosophen und Schriftstellern zum „Best of“ (183 S., 19 Euro).

DER ERSTE SATZ „E. T. lag auf seiner Chaiselongue wie eine uralt Eiche aus der Wüste Kaliforniens.“ (über Edward Teller, den Erfinder der Wasserstoffbombe)

SPRACHLICHER EINDRUCK Professionell.

DER BESTE SATZ „Über Naipaul würde ich nie ein schlechtes Wort verlieren – obwohl er extrem unsicher ist, lügt, geizig und herrisch ist, seine Vergangenheit verklärt, einige seiner Bücher unglaublich langweilig sind und er für andere Menschen totales Desinteresse zeigt.“ (Paul Theroux)

DER SATZ, BEI DEM JEDES INTERESSE ERLICHT Gibt es nicht.

VERÖFFENTLICHT Vess!

LESEN! Sind Sie neugierig?



AUTOR UND BUCH Hausfrau und Mutter schreibt Fantasy-Geschichten und erfüllt sich so ihren Lebenstraum (103 S., 16 Euro).

DER ERSTE SATZ „Vor langer Zeit lebte Jonah, ein kleiner Junge, der immer gebänselt wurde, weil er nicht so war wie die anderen.“

SPRACHLICHER EINDRUCK Hausfrau und Mutter schreibt Fantasy-Geschichten und erfüllt sich so ihren Lebenstraum.

DER BESTE SATZ „Wir haben keine Zeit für so was, Jonah.“

DER SATZ, BEI DEM JEDES INTERESSE ERLICHT „Er, Jonah, kannte einen König, nur dumm, dass außer ihm niemand davon wusste.“

VERÖFFENTLICHT Der Verlag besitzt My Favourite Book nicht „Our Favourite Book“.

LESEN! 95 Prozent aller Manuskript werden von herkömmlichen Verlagen angelehnt. Es gibt auch gute Traditionen.

AUTOR UND BUCH Sprachwissenschaftler und Werbeteiler katalogisiert Lateinamerikanisches und Umgangssprachliches (172 S., 18 Euro).

DER ERSTE SATZ „Aa – Umschreibung, mit der Erwachsene in der Regel Kleinkinder zur Darmentleerung auffordern.“

SPRACHLICHER EINDRUCK Solide.

DER BESTE SATZ „Wir wollen ein Wörterbuch machen, das sich mit den Nachkommen des Urschreis und den Urnahmen des Geschwätzes beschäftigt.“ (aus dem Vorwort)

DER SATZ, BEI DEM JEDES INTERESSE ERLICHT Kein Satz, sondern ein Punkt. Der, an dem klar wird, dass man nur erfährt, was man schon weiß. Wie die Wörter entstanden, wird verborgen.

VERÖFFENTLICHT Na ja. Mit einem knackigen PR-Trick: „Das Lexikon der wilden Wörter will dazu beitragen, dass Kinder und Erwachsene sich besser verstehen.“

LESEN! Zeitverschwendung.



Ihr Liebesleben spricht Bände! Wir drucken sie alle! Mit Sprüchen wie diesem – verbreitet auf großflächigen, farbenfrohen Anzeigen in Zeitungen und Magazinen – warb im Frühsommer My Favourite Book. Das war die erste Stufe: Neugierde wecken.

Wer die angegebene Internet-Seite www.myfavourite-book.com aufsuchte, erfuhr: Für 5700 Euro (rund 11 400 Mark) druckt die Firma 100 Bücher ohne Qualitätskontrolle, dafür mit dem Foto des Autors auf der Titelseite. Angeboten und erworben wird das Werk via Internet, nach Bestellung übernehmen renommierte Firmen Druck und Auslieferung. Das Beste: Von jedem verkauften Werk erhalten die Autoren als ihr eigener Verleger 50 Prozent – statt der auf dem Buchmarkt üblichen 10 Prozent. Das war die zweite Stufe: Information.

Die dritte Stufe, Präsentation, wurde jetzt gezündet. Auf der Frankfurter Buchmesse stellte die Mannschaft um den Werbeprofi Bernd Kreuz (51, früher Yello-Strom) und den Journalisten Andreas Lehert (45, früher Chefredakteur des „SZ-Magazins“) 30 erste Titel vor. Das Spektrum ist breit gefächert: Aufsätze zum Thema Resign versus Kunst, Romane über psychiatrische Insassen, Essays zur Genetik, Pflanzenkunde, Kochrezept für 15 Personen. In-

terviews mit Juden der zweiten und dritten Generation, die gesammelten Weihnachts- und Neujahrsansprachen deutscher Staatsmänner, ein Thriller über Investoren und Autobiografisches von der Porno-Aktrice Gina Wild.

My Favourite Book befriedigt zwei Arten von Bedürfnissen. Die der Autoren, endlich basisdemokratisch mit einem auch haptisch ansprechenden Band (Hardcover, Lesehändchen) zur schreibenden Mehrheit zu gehören. Und die der Macher, welche der halbseidenen Branche der „Druckkostenzuschuss“-Verlage eine moderne Variante abgewonnen haben. Nach einem Jahr soll sich der Verlag selbst tragen. Und im Gegensatz zu den anderen Dienstleistern arbeiten sie auch programmatisch: Zumindest unter den Autoren der ersten Stunden finden sich überproportional viele Werbeteiler und Journalisten. Bleibt die Frage nach den Bedürfnissen der Leser.

Von jedem Buch stellt My Favourite Book eine zehnteilige Leseprobe ins Netz. Diese Länge entspricht in etwa jener, die bei herkömmlichen Verlagen als Gradmesser dafür gilt, ob ein Manuskript Interesse findet. „Eine Seite, fünf Seiten, maximal zehn“ lese sie, sagt etwa Kerstin Gleba, bei Kiepenbeuer & Witsch zuständig für Autoren wie Sibylle Berg oder Benjamin von Stuckrad-Barre. „Es sei denn, der Text ist gut. Das passiert aber selten.“

Die Wochens hat nach diesem Arbeitswetter einige der Veröffentlichungen von My Favourite Book einer Prüfung unterzogen. HELMUT ZIEGLER

AUTOR UND BUCH 1922 geborene Niederbayerin, die sich an das Verhältnis mit einem französischen Kriegsgefangenen während der NS-Zeit, das gemeinsame Kind und ihre daraus resultierende Zuchtbaustrafe erinnert (109 S., 16 Euro).

DER ERSTE SATZ „Schon viele Jahre habe ich das Bedürfnis, einmal alles niederzuschreiben, was sich so in meinem bisherigen Leben zugetragen hat (soweit ich mich noch erinnern kann).“

SPRACHLICHER EINDRUCK Subjekt – Prädikat – Objekt.

DER BESTE SATZ „Als sich die Schwangerschaft nicht mehr vermeintlich ließ, wurde sie vom eigenen Vater angezeigt.“ (aus dem Vorwort)

DER SATZ, BEI DEM JEDES INTERESSE ERLICHT „Nun komme ich zum Brotbacken.“

VERÖFFENTLICHT Ja. Und auf einen Erfolg à la „Herbstmilk“ von der Bäuerin Anna Wimschneider hoffen. Lesen? Das erledigen die Verwandten. Vielleicht.



AUTOR UND BUCH Freiburgerlicher Finanzanalytiker bindet seine – zum Teil in der „FAZ“ veröffentlichten – Geldtipps (240 Seiten, 25 Euro).

DER ERSTE SATZ „Der richtige Umgang mit Geld ist nicht einfach.“ (Vorwort)

DER SATZ, BEI DEM JEDES INTERESSE ERLICHT „Glaube, Familie und Beruf sind die wahren Reichtümer des Lebens.“ (Inhaltsverzeichnis: an Vermögensfrage 1)

VERÖFFENTLICHT Klar. Man muss nur wissen: „Dieser Hokuspokus ist fragwürdig.“

LESEN! Eventuell. Man muss nur wissen: „Die angezeigten Lösungen besitzen, die liegt in der Natur der Sache, keine Allgemeingültigkeit.“



AUTOR UND BUCH Jurist beschreibt einen bizarren Streit zwischen Deutscher Telekom und My Favourite Book um die Nutzung der Farbe Magenta – mit Internet-Kommentaren (104 S., 10 Euro).

DER ERSTE SATZ „Mister speaker schrieb am 26. Juli 2001 um 18.14: „Die schaffen es immer wieder, sich selbst ohne Not am Mann lächerlich zu machen.““

SPRACHLICHER EINDRUCK Wirt. **DER BESTE SATZ** „Das ist das Ende unserer Kultur!!!!“

DER SATZ, BEI DEM JEDES INTERESSE ERLICHT „Wieder 17 Minuten später kommt Zörglitz dazu, und der weiß, wie Magenta genau definiert ist, nämlich „CMYK: 0 % Cyan, 100 % Magenta, 0 % Gelb, 0 % Schwarz“ und „RGB: R: 248, G: 0, B: 128.“

VERÖFFENTLICHT „Ich drucke, also bleib ich.“ (Motto von My Favourite Book)

LESEN! Höflichkeitshalber. Falls man es auf der Weihnachtsfeier von My Favourite Book in die Hand gedrückt bekommt.



AUTOR UND BUCH Autobiografie einer Kinderkrankenschwester, die zum Sex-Star der 90er Jahre wurde – und ausstieg, um Schauspielerin zu werden (148 S., 19 Euro).

DER ERSTE SATZ „An meinem 27. Geburtstag hielt ich ein ganz besonderes Geschenk in der Hand: meinen ersten Pornoschwanz.“

SPRACHLICHER EINDRUCK Auf Band gesprochen, dann einfach abgetippt.

DER BESTE SATZ „Ich freue mich wirklich, dass sie gekommen sind.“ (über Männer, die zu ihren Autogrammsunden erscheinen)

DER SATZ, BEI DEM JEDES INTERESSE ERLICHT Eigentlich: „Aber gelegentlich wollte ich oft meinen eigenen Kopf durchsetzen.“ Doch natürlich lesen die meisten Männer weiter.

VERÖFFENTLICHT Klar. Umfangreiches Echo von Medien und Spinnern ist gewiss.

LESEN! Was sonst? Das Buch enthält ja keine Bilder.



AUTOR UND BUCH Verfasser von Kindergeschichten referiert und kommentiert die Dokumente einer Scheidung aus Sicht des Mannes (204 S., 20 Euro).

DER ERSTE SATZ „Dieses Buch hat es in sich.“

SPRACHLICHER EINDRUCK Erwas sehr schaufelig, etwas sehr didaktisch.

DER BESTE SATZ „Allerdings sagte Sven dimmerweise, wenn sie schon zusammen seien, dann könnten sie eigentlich auch heiraten, und Tamara sagte dimmerweise Ja.“

DER SATZ, BEI DEM JEDES INTERESSE ERLICHT „Ja! Ja! Lest weiter und lernt rechtzeitig daraus!“

VERÖFFENTLICHT Artikel 5 des Grundgesetzes gestattet es. **LESEN!** Nein, abwarten. Denn die Scheidungsrate steigt – da müssten noch bessere Fallgeschichten kommen



30. Dezember 2001
Ahrensburger Zeitung

Der Lach-Muskel-Mann

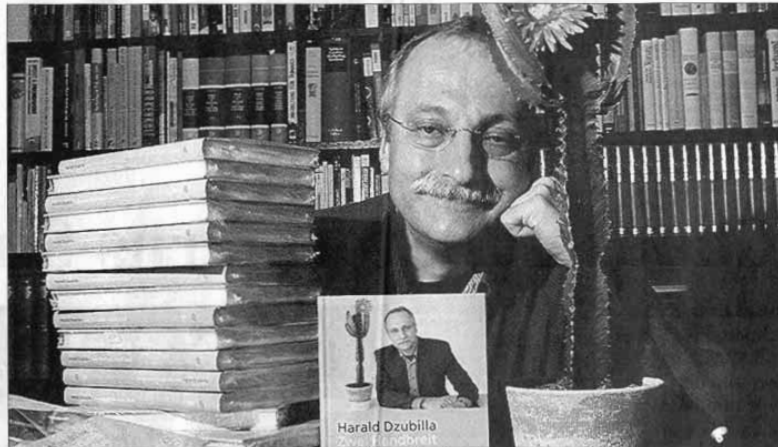
NEUE SATIREN legt der Ahrensburger Harald Dzubilla demnächst in Bargteheide vor.

Ulrike Schwalm
Ahrensburg

„Du bist und bleibst ein Spießler, Alfons!“ Beim Schreiben fällt Harald Dzubillas Blick direkt auf das Poster mit dieser Sprechblase. „Ich bin der Werbung ja so dankbar. Immer liefert sie mir die schönsten Ideen für eine Persiflage“, sagt der Ahrensburger, der seit 34 Jahren unter dem Pseudonym „Spießler Alfons“ in der Fachzeitschrift „Horizont“ die Ein- und Ausfälle der Werber und Grafiker aufspielt.

Das Poster hat der gebürtige Riesenburger (Westpreußen) im Internet erstellt – aus gutem Grund. In Dzubillas Krimi-Groteske mit dem Titel „Ein Wort zu viel kann tödlich sein“ spielt eine Sprechblase eine wichtige Rolle: Ryan Fall, der Chef einer Werbeagentur, stirbt an einem „verbalistischen Exkurs“. Der Mann ist an der eigenen Blödsinnigkeit zu Grunde gegangen. Der Autor zitiert den Obduktionsbericht: „Im Rückenraum des Toten fanden die Ärzte direkt hinter dem Zäpfchen Reste einer gewaltigen Sprechblase, die so viel heiße Luft in sich trug, dass sie schon am Hals geplatzt ist.“

Dummerweise hat sich ein Manager des Heinrich-Bauer-Verla-



Ein Kaktus zielt das Cover des neuen Buches von Harald Dzubilla aus Ahrensburg. Es enthält 64 Schmunzelgeschichten. FOTO: SCHWALM

ges von der Groteske getroffen gefühlt. Harald Dzubilla hat sich mit der Humoreske glatt um seine Position geschrieben. „Im September 1999 musste ich gehen. Nach 18 Jahren als Werbeleiter.“ Ryan Fall hat dafür jetzt einen Ehrenplatz im neuen Buch des Ahrensburgers erhalten. Der nun

freie „Kopfarbeiter“ (Dzubilla über sich) – Journalist, Verlagsberater und Werbetexter – hat die Groteske zusammen mit 64 anderen Schmunzelgeschichten in seinem neuen Buch „Zwei Handbrot unterm Nabel“ (212 Seiten, 21 Euro) veröffentlicht. Es ist im Internetbuchverlag www.my-fa-

vorite-book.com des Düsseldorf-Werbemanagers Bernd Kreuz erschienen und direkt über die Datenautobahn zu bestellen.

Dzubilla zieht gegen alles Mögliche zu Felde: Die Rolex-Mania der Herren und „törische Probleme beim Vegetarismus“ werden

ebenso sarkastisch sezieren wie das so genannte „Management by Senfsoße“, wie der Ahrensburger das Beraterunwesen in den Chefetagen nennt.

Aus seinem neuen Buch liest Harald Dzubilla am Freitag, 18. Januar, um 20 Uhr im Kleinen Theater Bargteheide.

8. Dezember 2001
Oberbadisches Volksblatt

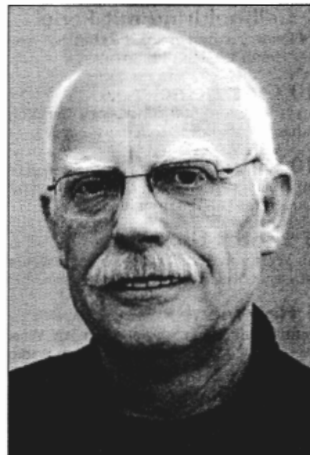
Merkwürdigkeiten am Heiligen Abend

Kosja Drückhammer aus Lörrach hat ein Buch mit Humoresken rund ums Weihnachtsfest geschrieben

LÖRRACH. Weihnachten – dieses Fest liegt gerade in Deutschland mit tiefsten Gefühlen besetzt, vielleicht sogar überfrachtet: Besinnlichkeit, Familienharmonie, Festtagsschmaus. Dass sich im echten Leben diese Harmonie allzu oft ins Gegenteil verkehrt, kann man dann nach den Feiertagen in der Zeitung lesen. Doch um diese Art von Zwistigkeiten geht es in Kosja Drückhammers gesammelten Weihnachtsgeschichten eigentlich nicht. „Festtagssplitter“ nennt der Lörracher, der am Niederrhein aufgewachsen ist, seine humoreske Sammlung über die Merkwürdigkeiten am Heiligen Abend, die über den neuen Internet-Verlag „favourite-book“ zu beziehen sind.

Übertrieben, zuweilen ins Absurde tendierende Geschichten unterschiedlicher Länge finden sich in dieser Sammlung. In seinem Vorwort betont der gelernte Lithograf, Vater einer erwachsenen Tochter, dass die Geschichten natürlich rein gar nichts mit der eigenen Familie gemein haben: „Bei uns geht es gerade an den Weihnachtstagen besonders liebevoll und harmonisch zu. Immer. Jedenfalls wird immer alles wieder gut.“ Da stutzt der Leser schon, klar, dass ihm in den kommenden Erzählungen genau das Gegenteil präsentiert wird.

Da sind die leckeren, jede Weihnachten genau abgezählten Schokoladen-Tannenzäpfchen mit der Creme-Nougat-Füllung, jeweils drei für jedes Familienmitglied, die dem Ich-Erzähler mit der genau



Kosja Drückhammer aus Lörrach widmet sein erstes Buch dem Weihnachtsfest.
Foto: Guido Neidinger

gleichen Regelmäßigkeit über Nacht dezimiert werden – ein Drama, fast schon ein Verbrechen, das eigentlich nicht verziehen werden kann und tiefste Misstrauensgräben durch die Familie zieht. Einen leichten Lioriot-Touch haben so manche

Dialoge zwischen den Ehepartnern, wie beispielsweise in der Geschichte „Mattscheibe“. Weihnachten als einziger Tag, an dem nicht Fernsehen gedeutet wird: „Heiligabend gibt's bei uns noch nicht mal den Wetterbericht.“ Eine befremdende Situation – so ganz ohne den Flimmerkasten. Da kommen dem Ich-Erzähler so manche Gedanken: „...Auch wenn meine Frau mich Heiligabend schon ein wenig nervt. Sonst fällt mir das gar nicht so auf. Wenn der Fernseher läuft, meine ich. Da ist es dann manchmal sogar so, als ob sie gar nicht da wäre...“ Das ist ein bisschen böse, mit viel Wahrheit drin – ein Lesevergnügen. Und so ziehen sich die skurrilen, doch oft auch nahe an der meist verdrängten Wahrheit liegenden, überkandidelten Geschichten hin bis zum Abschluss, dem „Silvesterboller“.

Der großen Besinnlichkeit Humoriges entgegenzusetzen, das reizte den Autor, der schon seit einigen Jahren an seiner Weihnachtsgeschichten-Sammlung arbeitet. Fabulierlust und die Freude am Schreiben – „Ich kann kein weißes Blatt Papier sehen“ – treiben ihn schon lange um, mehrere Projekte laufen parallel. Mal kurz und knackig, mal langsam beschreibend, muss sich der Leser auf jede Geschichte neu einstellen – ein Vergnügen.

Gabriele Hauger
Kosja Drückhammer: „Festtagssplitter“,
beziehbar: www.myfavourite-book.com.
ISBN 3-936143-09-9.

3. Dezember 2001
Mitteldeutsche Zeitung

9. Januar 2002
Avanti

Buchtipps

Volker Looman, 50 Antworten auf Ihre privaten Vermögensfragen, My favourite book, 2001, ISBN: 3-936143-21-8

Worauf ist beim Berufsstart zu achten? Wie sieht die optimale Finanzierung des Eigenheimes aus? Wie soll die Versorgungslücke im Alter geschlossen werden? Wie wird Geld im Ruhestand rentabel und sicher angelegt? Im Mittelpunkt jedes Kapitels stehen ein wahrer Fall und eine Frage. Dann folgen zwei bis drei Vorschläge, wie das Problem gelöst werden kann. Am Ende des Kapitels gibt der Autor einfache und klare Antworten. Die Empfehlungen können nach Ansicht des Verlages von Privatleuten, die sich in ähnlicher Situation befinden, mit großem Gewinn schnell in die Praxis umgesetzt werden.

■ Buch-Tipp
Wie kann die Steuerbelastung gesenkt werden? Worauf ist beim Berufsstart zu achten? Wie sieht die optimale Finanzierung des Eigenheimes aus? Zu all diesen Fragen gibt Volker Looman – Autor und Finanzberater – einfache und klare Antworten. My-favourite-book, 25 Euro.



Volker Looman
50 Antworten auf Ihre privaten Vermögensfragen
Geldratgeber

Wirtschafts Woche

14. Februar 2002

RATGEBER

50 Antworten

■ Für 60 Prozent der Anleger sind die Angebote der Banken unverständlich oder zu kompliziert. Das schätzt Postbank-Chef Wulf von Schimmelfmann. Der Finanzanalytiker und -berater Volker Looman will mit seinem Buch „50 Antworten auf Ihre privaten Vermögensfragen“ helfen. Kein Werk für Leser, die Kniffe für die erste Million suchen. Looman ist bescheidener – aber seine Ratschläge dürften wenigstens den „Traum vom kleinen Vermö-

gen“, so der Autor, wahr machen. Sein Ansatz: früher Start, regelmäßiges Sparen und viel Geduld. Behandelt werden Berufseinstieg, Eigenheim, Altersvorsorge, Steuersparmodelle und Ruhestand. Der Autor erklärt die Probleme mit jeweiligen Bankgeschäften äußerst verständlich, äußert klar seine Meinung und weist dezidiert auf steuerliche Vor- und Nachteile hin.

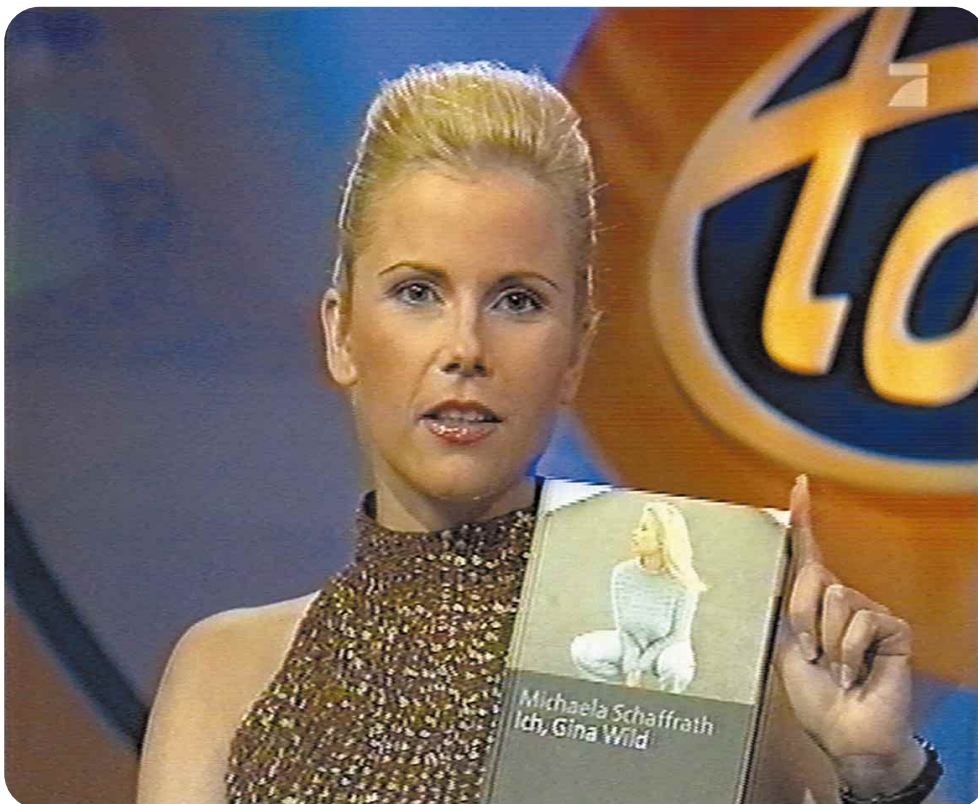
Volker Looman,
„50 Antworten auf Ihre privaten Vermögensfragen“, Verlag My Favourite Book, Düsseldorf (2001), 255 Seiten, 25 Euro, ISBN 3-936143-21-8.





29. Dezember 2001
3sat

23. Oktober 2001
Pro 7





Andreas Lebert

Matthias Dietz

Bernd Kreuzt

Inge Reuhl

